



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

93 (24.2.1934) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-261290

15 Uhr

LOS

ni-Priemer tellas usw. stellungen

d 81/2 Uhr

er - Bier

Konzert

eller

n Luisenring

hi Konzert

NGERUNG

tin von 30 ≥ an

Photos

reisnachlass

tel, 04.5

-Wäsche

rath

enke



Berlag um Schiftleifung: Mannbeim n 3 14'16 Bernruf; 204'96 314'71, 333 61'02. Das Dafentreugbanner erfdelnt ikmal wödentl, und beifel monant. 220 MR. bei Ardgeruftellung nichtlich U.7 NR. Singelpreis 10 Mfg. Befreitungen nehmen die Ardger femte die Boldamier entgegen. Id die Seitung am Erfdeltungen nehmen der Ardger femte, besiehe fein Ansperad auf Einstellungena. Begefindigig erstellenense die Beitelt fein Ansperad auf Einstellungena. Begefindigig erstellenense Deilagen and allen Hillensgelbieten.

4. Jahrgang - Mr. 93

iten. -

Früh-Ausgabe

An nolgen: Die Idgespaliene Millimeierneile 20 Pfg. Die soespaliene Millimeierzeile im Terbieil 45 Pfg. Bur sieine Angelgen: Die lägespaliene Millimeterzeile 2 Pfg. Bei Blieberholung Radatt nach aufliegendem Tarif. — Schun der Angelgen-Annadme: für Wirdbausgade 18 Udr. ihr Millimeden Kanadme: Minchausgade 18 Udr. am Stropmarft. Hendausgade 18 Udr. Angelgen-Annadme: Mannadme: P. 3. 14/15 und P. 4. 12 am Stropmarft. Hendrick 204 86, 314 71, 335 61/62. Lablungs- und Erfüllungsdert Mannbeim. Andickließender Gerickswand: Wannbeim. Endlicks-

Samstag, 24. Februar 1934

Dr. Robert Ley:

Wir tragen eine große Ehre

Zum Tag des Treueschwurs der politischen Leiter

Im ganzen nationalsozialistischen Deutschland find in diesen Tagen die Bordereitungen im Gange für die große Bereidigung der politischen Leiter der MSDAP, der Führer der HI, der Führer der HI, der Führerinnen des KoM und der Untersührer des Freiwilligen Arbeitsdienstes. Im Zeichen dieser Bereidigung siehen der Samstag und der Sonntag, der 24. und 25. Februar 1934. Der 24. Februar ist zugleich ein Tag der Erinnerung an 14 Iahre des Kampses der NSDAP.

Bor 14 Inhren fprach an berfelben Stelle, an ber er auch diesemal bas Wort nehmen wird, im Hofbräuhaussestaal ber Führer in ber ersten großen Massenversammlung der Partei. Sier wurden die Thesen verfündet, mit denen die Bewegung ihren Siegestung zu ihrer heutigen Bedeutung durchsübern konnte. Bon hier aus nahm die neue deutsche Entwidlung ihren Weg.

In ber Erinnerung an biefe erfte große Maffenbersammlung und in ber Beibe ber Stunbe bes Gibes bringen die beiben legten Tage biefer Woche ben beutschen Rationalfogialiften ein ernftes Gebenten an bie Berichmorenbeit im gleichen Rampigeift, aus bem in ben letten 14 Jahren bes beutichen Ge-ichides beutiches Schidfal geworben ift. Sun-bertiausenbe beuticher Menschen ftellen fich jest innerlich auf ben Augenblid ein, ba ein neuer Schwur fie in alter Gemeinschaft gur 3bee unb jum Gubrer einigt. Die Schwurftunde wirb fie über ben Alltag ihres Lebens ftellen in bem Gefühl, ihr Dafein bem Dienft einer großen baterlanbischen Bielfehung geweiht zu baben. Sie werben ber Treue jum Guhrer, Die immer in ihnen lebt und gelebt bat, und ihrer Berbunbenbeit im Rationalfogialismus fichtbaren Musbrud geben. Biele Sunberttaufenbe geben gu Moolf Sitler eine lebenbinbenbe Berpflichtung ein, wenn fie burch ben Stellvertreter bes Bubrers, Rubolf Beh, am Conntramittag um 11 Uhr bereibigt werben auf ben Gubrer ber nationalfogialiftifchen Bewegung, indem fie ber Cibedformel gufchworen:

"Ich schwöre Abolf hitler unverbrüchliche Treue, ihm und ben mir von ihm bestimmten Führern unbedingten Gehorsam."

Hunderttausende werden die hande zum Schwur auf die Fahne heben, die zum Shmbol unserer Bewegung und, gepaart mit der alten Fahne der Tradition, das Sinnvild unseres Keiches ist. Sie wissen, daß, wer auf das isahnentuch mit dem schwarzen haten kreuz im weifen Feld auf rotem Grund schwört, nichts mehr besthat, was ihm selder gehört. Sie wissen, diese hunderttausende, daß von den seierlichen Augenbliden ab, da die große Verschwarenheit der Träger des Rationalsozialismus ihren weithin sichtbaren äußeren Ausdruck sinder, ihr Handeln und ihr Tensen, ihr Fishsen und ihr Streben dem neuen weltgeschichtlichen Bunde, dem Bunde des Rationalsozialismus und ihr Streben dem neuen weltgeschichtlichen Bunde, dem Bunde des Rationalsozialismus werscher dem Bunde des Rationalsozialismus

Es gilt ber Schwur bem Schöpfer ber Bewegung, die allein Kraft genug hatte, Deutschland neuen Lebendinhalt zu geben, und die allein Kraft genug besigt, deutsche Zutunst zu gestalten. Der Gid der Hunderttausende bindet Bührer und Gesolgschaft, die in den parteiamtichen Arägern der Organisation in die Erscheinung tritt, in der großen Kampsgemeinschaft für das weltanschauliche Prinzip der Bewegung. Und diese Bekundung der Berschworendeit der Kämpfer mit ihrem Führer ist der Grundstein allen politischen Lebens unseres neuen Deutschland.

In bem Gib auf Abolf hitter werben bie

Die italienische Tresse erklärt:

Wirtschaftlicher Wiederaufbauim Donaubecken nicht unter Ausschluß Deutschlands

Rom, 23. Jebr. Während sich Eben bereits auf der Reise nach Rom befindet, beschäftigt sich bie italienische Abendpresse vom Freitag ansichtlich mit dem Besuch von Zuvich in Budapest. In den Leitartifeln des "Eior-nale d'Italia", der "Tribuna" und des "Laboro Fascita" wird ganz einheitlich erftart, daß es sich dei den Besprechungen in Budapest ansichliehlich um den wirtschaftlichen Wiederausdan des Lonandersens handele.

Angely fagt im "Labore Fafcifta", die Reife Suwichs habe ben Zwed, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Jialien, Cesterreich und Ungarn immer einger zu fnüpfen, als bemerkenstwerten Beitrag zum wirtschaftlichen Wieberausbau aller Länder bes Donaubedens. Italiens einziges politisches Interesse in dieser

Sinfict fei bie Aufrechterhallung ber öfterreichischen Unabhängigfeit als Borausfenung für ben wirischaftlichen Wieberaufbau.

Forges b'Abangari ertiart in ber "Tribuna", bag alle Gerüchte, bie fich an bas Jusammenfallen ber ichon vorber joftgelegien Reise Suvichs mit ben letzen Ereignissen in Defierreich fnühften, salfch feien und nur bas Singeftandnis ber Rleinen Entente bebeuteten, daß ihre Politik gegenüber Desterreich Schiffsruch erlitten habe.

Uebereinstimmend geben die italienischen Blatter zu erfennen, daß Italien an seiner disher vertretenen Ansicht seithalte, daß der wirtschaftliche Wiederausbau im Donaubeden nicht unter Ausschlich Deutschlands vor sich gehen könne.

Suvichs Mission in Budapest beendet

Bubapeft, 23, Rebr. Die bon bem tiallentfchen Staatefebreiar Subid in Bubapeft geführten Berhandlungen wurden beute forigefebt und abgefchloffen. Die Beratungen erftred. ten fich auf mehrere Stunden, be noch verfchiebene Meimungsverschiebenheiten ber Rlarung beburften. Befonbere bie Form gar Feftlegung einer gemeinfamen augenpolitifchen Linie foll nochmale bietutiert worben fein. Amiliche Melbungen ftellen in Abrede, baft es ju einer vertragliden Bareinbarung getommen fei. Das ift infojern richtig, als ein Abiching wie gemelbet, ber Ronfereng in Rom, an ber auch ber ofterreichifche Bunbestangler feilnehmen foll, porbe. balten ift. Staatsfefreint Gubich erflatte gelegentlich bes beutigen Preffe-Empfangs, baft fein Bubapefter Aufenthalt feinen "Berbanbfungen" fonbern lebiglich "Befprechungen" ge-

Am Freitagabend war Staatsfefretar Suvich Gaft bes italienischen Gesanbten, Für 21.40 Uhr war feine Abreife aus Busabest borgefeben.

Budapest erflärt: "Lein Staatenblod"

Bubapeft, 23. Gebr. Bu ber gestrigen Melbung fiber bie Schaffung eines außenpolitischen Statuts wird von amtlicher ungarischer Seite erflart, bag im Laufe ber Bubapefter Berhandlungen bes italienischen Stantsfefterars Guvich bie Schaffung eines Staatenblods nicht in Ausficht genommen worben fei und daß sich diese Berhandlungen gegen feine Macht, auch nicht gegen die Lleine Entente gerichtet hätten. Es wird ferner bemerkt, daß der einzige Zwed der Budapester Staatsmännerbesprechungen die Brüfung der Mittel und Wege sei, durch die im Donauraum der Friede, und zwar vor allem der Wirtschaftsfriede, wiederhergestellt werden könne.

Erste Jolgen der Budapester Bereinbarungen

Bubapeft, 23. Febr. Auf einem Preffeempfang gab Staatssetretar Subich auf Aufragen ungarischer Journalisien seiner hoffmung Ausbruck, daß die Reise des Ministerpräsidenten Gömbös nach Nom baldigst stattfinden werde.

Es fei barüber hinaus wünfchenswert, bag bie italienifchen und die ungarischen verantwortlichen Staatsmanner fich jur Besprechung ber jeweiligen aftuellen Fragen öfters trafen.

Der Zeitpunft ber Romfonfereng fei noch nicht fefigelegt; er mußte erft vereinbart werben.

Auf die Frage, wie Subich die öfterreichische Lage beurteile, meinte der Staatssekreiär, daß sich in Desterreich eine außerordentlich heitle Situation ergeben habe, die heute noch nicht gutroffend beurteilt werden könne.

burch bie Erfenntnis ber Einmaligfeit und ber Berufung jur beutschen Schieffalsgestaltung bie-

Bir tragen eine große Chre, aber wir tragen eine höhere Bflicht.

Bir burfen einen neuen geoßen Glauben fünden, und um der Wahrheit dieses Glaubens willen muffen wir einer Pflicht dienen, die in dem Grade wächft, in dem dieser Glaube an unsere Idee sich steigert. Wir tragen das Bild des werdenden Deutschlands und seiner Stellung in der Welt, so wie es der Führer sieht, in uns, und sind willens, die Wirflichteit dieser Borstellung zu erkampien.

Dieser Rampf wird getragen bon einem neuen Top bes politischen beutschen Führers und Unterführers. Er fieht vor uns in ben hunderlaufenben, die am Sountag jum Schwur anfreten werben.

Dieser neue Typ des politischen deutschen Menschen hat nicht den geringsten Wesenszug gemeinsam mit dem Politiker vergangener Jahrzehnte.

Er ift nicht ber Repräsentant einer Gesellschaftsschicht, er ist beileibe kein Funktionär einer Interessenguppe, er bat mit dem Parteideamten schwarzerot-goldener Färdung keine Aehnlichseit, er ist nicht ausgesucht nach Ramen und Besit, nach ibeoretischer Gesehrtbeit und nicht nach Berdiensten seiner Ahnen. Besmehr hat ihn ein inneres Wollen in Abolf hitlers Reihen gestellt, und das Dokument seiner Berufung in der Glaube an die Welt, die sich im Kationalssgialismus offenbart.

Er dünft sich nie ein fertiger Beschlögewaltiger, ber ein blasses parteiegoistisches Programmschema seiner lebendigen Umwelt auspressen will, vielmehr bleibt er strebend bemüht, mit seinen Boltogenossen zugleich in sich der Bollendung näherzuschreiten, die ihn als deutschen Nationalsozialisten hitlerscher Prüsung zeigen

Dieser neue beutsche politische Mensch lebt nach ben fließenden Gesehen der Bewegung, nicht in den Dogmen einer Parteidistatur. Deshalb sind auch seine Arbeitsgebiete und ist auch seine Arbeitsweise wurd ist auch seine Arbeitsweise fo grundsählich verschieden von der des Zahlabend-Bolitisers und Beitragstaffierers, unter bessen suchhaberer und primitiver Dittatur das beutsche politische Leben besonders in den lepten 11% Jahrzehnten gestanden bat.

Der feierliche Charafter ber Bereibigung bient gerabe ber befonberen und ausbrudlichen Betonung bes fraffen, burch teine Gebanten. brude verbundenen Gegenfapes bes "Funftionard", ber im geftrigen Dertichland fein Unmefen trieb, jum "Bolitifchen Leiter und poli-tifchen Unterführer" Abolf hitlers. Des Gubrers Prediger und Colbaten, Die fichtbar ober gebantenverbunben überall bort antreten werben. wo beutsche nationalfogialiften wohnen, bienen ihrer Bilicht auf jebem Webiet bolflichen Bebens. Und ihre Mufgaben und ihre Arbeit geben weit über bas binaus, was einft unter politifcher Arbeit berftanben murbe. Auf bem Bebiete ber Rultur und Wiffenschaft betreuen fie, ebenfo willig wie pfleglich, beutsches But, wie fie besonbers ber Coginlismus ber Int in

Trager ber Bolitif gu Marer Bielfeijung und in fefter Marichrichtung gebunden fein.

Das Biel heifit: Durchfehung bes Nationalfogialiomus auf allen Gebieten beutschen Lebens.

Die Marichringing heißt: Deutschlands Freiheit und Frieden in Ehre und Würde.

Das Marichieups und ben Marichrichuthuns ber Kolonnen feiner politischen Untersuhrer gibt allein ber Führer an!

Der Rabmen, in ben unfere Lebensarbeit ge-

spannt ift, ist die NODAB. Wir sind beren Hobeitsträger, wir sind beren Politische Leiter, Führer der Jugend, auch der im Arbeitsdienst, die im weltauschauslichen Geift dieser Partei erzogen wird. Wir sind aber nicht etwa nur Arbeiter im Apparat der Partel, wird sind vielemehr und in erster Linie die Repräsentanten einer Bewegung, die zur Umsehung ibred Willens die Apparatur der großen, einzigen Partel Deutschlands braucht. Wir sind die Werber und Goldaten für Adolf hitlers Weltausschaung, die zu der unstigen geworden ist

bille und Opferbereitschaft und Arbeitsbienft

Und es ift der prattische Sinn ihres Opfergangs für ihre Joee, daß sie alle Temischen an ihrem Baterland führen, jeden einzelnen an das Schickal seines Bolles binden, und jeden einzelnen mobilisteren zu Taten der hilfsbereitschaft und der vaterländischen Berbundenheit aller Bollsgenoffen,

In ber großen Zahl verer, die sich im Schwur bem Führer verbinden werden, ist bereits der Beweis sur die ganz neuartige, große Anieilnahme der Teutschen an ihrem völklichen Schickal zum Beweis gestellt. In dieser Zahl von über einer Million sur die Politist und die Weltanschauung mobilisierten Teutschen dotumentiert sich die große politische Gesammobilisation des deutschen Bolles durch Aboll Hitler. Wären diese Hundertsausende "Parteisunktionäre" — es wäre ein Schicksalszeichen politischer Primitivist und bossungsloser Ginengung deutscher Wesendastigkeit in papierner Dogmatik.

Sie refrutieren fich aber aus allen ber RS-DAB in engerem und weiterem Zujammenhang angeglieberten und untergeglieberten Organisationen, die Deutschland umspannen, die beutiches Leben auffangen und beutsche Energien fammeln, um fie ber politischen Führung Deutschlands zuzuseiten. Diese organisatorische Umspannung ist andererseits die Apparatur, durch die der weltauschausiche Wille der politischen deutschen Führung sich überträg' auf die deutschen Sollsgenossen. In dem Ren, das Deutschland so umspannt, sind die hunderttausende die Knotenpunkte. Durch sie und mit ihnen wird das deutsche Bolt so akiv und deweglich, so energiegeladen und willensspark, wie es werden muß, will es seine Freideit auf dieser Erde gewinnen und erhalten. Bordringlich ist es, das Streden dieses großen Offigier- und Unterossiziertorps Adolf Hillers in Gegenwart und nächter Jukunft leibliche und seelische Rot im Bolt zu dannen durch die Schaffung den Arbeit und Lebensmut sur alle.

In ben Rahmen ber NSTAB als ber Ctganisationssorm einer weltanschauslichen Bewegung gespannt, ist es keineswegs die Ausgabe
ber Schwörenden, als Endzweck ihres Hausabe,
die Erdaltung der Organisationssorm als solche
anzuseden. Bielmehr mussen sie die Form dieser
Organisation mit lebendigem Leben ersällen
und die Organisation selbst so deweglich balten,
daß kein Stillstand in Erstarrung eintritt, der
Iwang und Rückschitt wäre.

Denen, die als innerlich Beteiligte ber feierlichen Stunde am Sonntag entgegensehen, all biefen rufe ich zu:

"Nicht zu besehlen, zu i ühren nach dem Willen einer überlegenen Kraft seid ihr, Adolf Hitlers treueste und engste Gefolgschaft, da!

Auch heute und für immer bleiben für bie Arbeit, die wir gemeinsam zu leiften haben, die Manner vordifdlich, die zuerst zu Moolf hitler tamen. Gie famen mit einem beiligen Kanatismus und mit einer unbeschreiblichen Jähigfeit, um ben Kampf um die Ehre und Freiheit Deutschlands weiterzutragen.

Diefe erften Manner waren Berber und Col-

erften Opfer der Bewegung. Und wein blese Manner, deren unerhörter Opfersinn und deren wagemutiges Delbentum bereits i'st left ins Buch deutsicher Geschichte geschrieben sind, als unsere Borganger, benen nachzueisern unfer großes Ziel ist, im Kampi jusammen, eschniedet wurden zur neuen Führerichicht, so war es die Treue jum Führer und die Komeradschaft untereinander, die ihrem handeln den Auftried

gaben. In allem war ihnen ber Hührer Borbitd. Richt eine Sefunde lang lebt Abolf hirler seine Reben anders, benn als Borbild für die Seinen. Und in allem ist er treuer, größer, famerabschaftlicher und willenspärfer als jene, die ihr Leben ihm verschworen. Burden sie ins Gefängnis geworsen, so wußten sie, daß der Andere noch länger bort gesessen, geschlagen, so wußten sie, boß das alles der Führer auch hatte ertragen millen.

In der Erinnerung an die alten erften Rampfer für Abolf hitler wollen wir in dem Gib beftätigen, daß wir auch weiterfiln fene verfch worene Gemeinschaft von Rameraben fein wollen, die geloben, daß fie auf
Gedeih und Berberb, in guten und bofen Tagen, untrennbar zusammengehören.

So zusammengehören, wie uns die bergangene Rampigeit gusammengehörig fab. Das Bolt bat uns im Rampf mit all unferen Borteilen und Fohlern gosehen und geliebt, und das Bolt will uns jeht in ben Tagen bes Sieges nicht als andere seben.

Bleibt bescheiben: benn nichts gefährbet ben Glauben an unfere Bewegung ftarter als handlungen, die dem Bolt bas Recht geben würden, hohnlachend auf neuen Bygantinismus seiner Führer mit dem Finger zu beuten.

Ihr feib bie lebenbigen Trager bes Bringips bom Brimat beg Rationalfoglalismas in ber beutichen Bolitit.

Ihr habt die Pflicht, zu wachen, daß alle politischen Sandlungen in Deutschland im Gelfte der Weltanschauung getan werden, für die der Kührer mit der RSDNP als dem parteiorganifatorischen Apparat seines Willens fampst, und für die hunderte Nationalsozialisten ihr Leben lieben.

Werbet in aller Wachfamfelt über bie prattifche Berwirflichung eure eblen nationalfogialiftifchen Biele nicht fleinlich! Relchsarbeitsführer Hierl 59 Jahre



Berlin, 23. Febr. Reichsarbeitsführer Romftantin Dierl feiert am 24. Februar seinen
59. Geburistag. Das Dritte Reich fieht in ihm einen ber tatfräftigsten Mittämpfer bes Bubrers, ber seine gange Kraft basur einseht, bie burch ben Arbeitsbienst gebenbe beutsche Jugend nach dem Willen Abolf hitlers zu bewußten Trägern ber nationalsozialistischen Staatsauffassung zu formen.

Mm 24. Februar 1875 gu Bareberg in Babern geboren, trat er im Jahre 1893 nach Ablegung bes Reifezeugniffes in bas elfte Infanterieregiment in Regensburg ein, wurde im Jahre 1895 jum Leutnant und im Jahre 1909 gum hauptmann beforbert. Bereits 1908 in ben Großen Generalftab verfett, seichnete er fich im Beltfriege bor allem in ber Maifchlacht bet Arras 1915 und an ber Comme 1916 aus. Rach bem Bufammenbruch mar er als Oberft im Reichewehrminifterium tatig. Gehr bafb trat er gur großen beutichen Freiheitsbewegung in enge Berbindung und mußte bestwegen bach bem 9. Rovember 1923 feinen Abichieb nehmen. Durch bas Bertrauen bes Subrere wurbe er im Jahre 1929 jum Organisationeleiter II ernannt, bem alle mefentlichen Aufbauabteilungen u. a. auch bie Abteilung "Arbeitsbienft", unterftanben. Beit über ben Rreis ber Bewegung binaus murbe er burch feine Schrift "Sinn und Geftaltung ber Arbeitebienfipflicht" befannt. Ca war felbftverftanblich, bag bierl nach ber Dachtergreifung burch bie nationalfogialiftifche Bewegung mit ber Leitung bes Arbeitebienftes be-

Vernichtet das Denunziantentum!

haffet aus tieffter Bede bie Reititer aus Bosartigfeit und Dummheit!

Berachtet nichts fo tief als bas Rörglertum, wie Sohn und Spott aus Boshelt, Geiftesarmut, Willenslofigfelt.

Schaltet jeden Gebanken aus eurem hirn, in bem nicht die Liebe gu unferem Bolle fcungt, und befennt euch immer wieder, immer wieder von neuem an febem Ort, ju jeder Stunde, gu Deutschland, jum Führer, gur Bewegung!

Tut als Golbaten eure Bflicht in nüchterner, fachlicher Arbeit, in bifgiplinierter egakter Durchführung ber euch gegebenen Befehle, und felb Werber in leibenschaftlicher Liebe.

Bleibt Ganatifer und werbet, ob in Neinem ober großem Befehlobereid, Reformatoren ber Ration!

Bleibt bantbar bafür, bag wir in einer Rampfzeit leben burfen, bie von uns bas lette an Araft und Rampfertum erforbert für bie Erhaltung unferes Bolles.

Benn ihr am Sonntag die Sande jum Schwur erhebt, so wiffet: In eure Sand ift nicht nur das Schickfal der von euch betreuten Organisationen gelegt, in eurer Sand fiegt bas Schickfal von Millionen Deutschen, Achtet biefes Schickfal eurer beutschen Bollsgenoffen, behan-

belt es pfleglich, fdet nicht nochmals Sorge und Bitternis in die herzen berer, die ihr zu betreuen habt, sondern macht fie zu mutigen, tampferischen Deutschen in deren herzen als höchftes Gifid ber Gedanke lebt: Was wir tun, um wir für anser Ball, Und wisset im Schwur, daß eure Arbeit und euer Tun nur dahlelbe Ziel haben barf, wie das Denken, fühlen umd

Sanbeln unferes Pahrers, und biefes Siel beißt: Schaffung eines im Nationalfogialismus glücklichen, fieghaften und fampffiarten beutschen Bottes,

Der Schwur, ben uns Anbolf heft nuf Abolf hitler abnehmen wird, biefer Schwur gilt einsig und guleht Deutschland, nur Deutschland, tummer nur Deutschlandt

Starke Zunahme der Beschäftigtenzahlen im Januar

Berlin, 23. Febr. Rach der durch den starfen Frost bedingten Abnahme der Beschäftigung
namentlich in den Ausenberusen im Monat Dezemder war nach den Meldungen der Arbeitsämter im Januar wieder ein erheblicher Rückgang der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen, durch
den, wie der Bericht der Neichsanstalt sessen, durch
den, wie der Bericht der Neichsanstalt sessenteils
wieder wettgemacht wurde. Diese glustigere
Entwicklung im Januar tommt auch in den Ermittlungen der Aransenkassennitgliederstatistis
zum Ausdruck. Rach den vorläusigen Ergebnissen hat die Zahl der bei den Aransenkassen gemeldeten beschäftigten Arbeitnehmer im Ian.
um 230 660 zugenommen. Die Jahl der Be-

Berlin, 23. Febr. Rach der durch den staten Frost bedingten Abnahme der Beschäftigung
amentlich in den Ausgenderusen im Monat Deember war nach den Meldungen der Arbeitsmier im Januar wieder ein erheblicher Rückmier im Januar wieder ein erheblicher Rück-

Wiederzulassung der Aldelslisten in Oesterreich?

Aufhebung der Landesverweisung der Habsburger?

Wien, 23. Febr. Rach Prefemelbungen beabsichtigt die Regierung die Wiederzulassung der Adelstitel, die befanntlich nach dem Umfturz bon 1918 von Karl Renner für gang Desterreich verboten wurden, serner

die Aufhebung ber Lanbesberweifung ber habsburger und Rudgabe bes beichlagnahmten Gigentums ber habsburger bereits in ber nachften Beit zu erörtern.

Dahingehenbe Forberungen follen aus führenben chriftlich-fozialen und auch von Seimwehrtreisen bereits öfters erhoben worden sein. An den zuständigen Stellen wird bemgegen-

Un den zuständigen Stellen wird bemgegenfiber erflärt, daß berartige Wasnahmen vorläufig nicht geplant seien und erft im Juge der tommenden Berfassungsreform gelöft werden fönnen.

Staviffy-Uffen im franzöfischen Urbeifsministerium verschwunden

Baris, 23. Febr. (DB-Junt) Das "Cho be Baris" melbet, Saß ans ben im Arbeitsministerlum liegenden Attenstüden, die mit der Arbeitserlaubnis für die Schauspielerinnen Rita Georg und Martanne Aupfer die Empfehlungsschreiben hochstehender Persönlichteiten entdielten, plötlich eine Reihe von Belegen verschwunden sind. Der Arbeitsminister dabe diese Atten angesordert. Der mit der Registratur betraufe Beamte bat lediglich sestiellen können, daß die Attenstüde von dritter Seite durchwühlt und alle irgendwie kompromittierenden Papiete entwendet worden sind.

Die "Liberte" verzeichnet das Gerücht, daß ein im Arbeitsministerium gesammeltes Aftenbindel über die Stavisto-Affäre verschwunden sein soll. Es soll sich um Schriftistisch banbein, die Umftände betreffen, unter benen Dalimier seinen Berückerungsgesellschaften den Ansauf von

Wien, 23. Febr. Rach Preffemelbungen be- Raffengutscheinen bes Bayonner Leibhaufes bfichtigt bie Regierung bie Wiederzulaffung empfahl.

Dr. Goebbels am Grabe Horft Weifels

Berlin, 23. Febr. Inmitten ber zahllofen Menschen, die am Todestage horft Bessels die blumenüberschüttete lette Aubestätte des Freibeitshelben sormlich umlagerten, erschien am Nachmittag der Gauleiter von Berlin, Reichsminister Dr. Goebbels, und legte am Grabe seines jungen Mitstreiters aus den Tagen der Rämpse um die Befreiung bes roten Berlins einen Kranz nieder,

Profestichritt des deutschen Gejandten in Kowno

Rowno, 23. Febr. Der beutsche Glesandte fiberreichte am Freitag ber litauischen Reglerung eine Rote, in ber Ginspruch gegen bas am 8. Februar in Kraft getretene Geseth gum Schutz von Bolt und Staat erhoben wird, bas fich bekanntlich auf bas Memelgebiet erftreckt.

Jum Programm des 24. Februar in München

Berlin, 23. Jebr. 3m Programm ber Munchner Beranftaltungen am Samstag, bem 24. Februar, treien folgende Aenderungen ein: 19 Uhr: großes Symphonickongert im Obeon (ftatt 20 Uhr);

20 Uhr: Barteigrfindungsfeier im hofbraufeftfaal, Rongreft ber alten Garbe (ftatt 20.30 Uhr);

20 Uhr: Ramerabichaftsabenbe (nicht 20.30Uhr). Dementsprechend andern fich auch die Zeiten für die Rundfunfübertragung.

Die Rundfunfübertragung bes Wagner-Kongeris mit ber Ansprache Alfred Rosenbergs finbet bon 18—19 Uhr (nicht bon 19—20 Uhr) fiatt. Die Repartei gel

baran, 30 fer Beben find.
30m erste mer im Fauf und t grammbu balb bare Deutsche jener Ste schnellerer wine von bie all ba fauf war

Das

malfoziali ben Kuge war noch ein große kam, ben kenntniffe ben, hätt einem fo führen tö Lich war. Fieber er Anflage wurde jet feine Mit berbamm Weihna

Die Be Geschäfts Amann Beranfial Der Se gleiche R bie Austifiant)

Um !

Auchel un Rach b Herr Ma bie Berl Hachbe nach einit Lar zu f "Deut

Degrüßt.

Benn bann geschegen üb Rechensch ien am 2 meralmtig bis jum Ihnen gerozek.

Bas fo Birb (bie Maff Bollstum mehr ber Bollsgen ungsmäß tingen, b einer ein

Wenn gelöft wi Denn Bo Es ift großes

verwit

10 Milli 20 Milli 10 Mill tum bas mer wieb gegenüber dies verg

Dies a tes. Soli weiterwä befreiung hafte Zui Und p

Erfteni grunde g Wir bi

Bor einer neuen Juntverbindung Java-USU



Die gewaltigen Antennenmaste ber bor ber Bollenbung stehenben Funkstation in Banboeng auf Java, von der aus eine radiotelephonische Berbindung nach USA geschaften werden wird. Rach ihrer Bollendung wird es insolge des bestehenden Zeitunterschieds möglich sein, daß jemand am Sonntagmorgen vom Frühltüdstisch in Java aus jeinen Freund anruft, der in San Francisco am Samstag beim Rachmittagskaffee siht.

Febr. 1984

9 Jahre

Abrer Rone

bell Bub-

infest, bie

utfche Ju-

gu bewuß-

n Staate.

in Babern

Ablegung

infanterie-

im Jahre

1909 jum

8 in den

er fich im

placht bet

aus. Rach

Oberft im

ilb trat er

ig in enge

had bem

nehmen.

murbe er

ter II er-

ft", unter-

Bewegung

er Macht-

tifche Be-

enftes be-

eibbaufe#

sabllofen effels bis

bes Frei-

chien am

t, Reiche-

Brabe fei-

agen ber

Berlins

onuno

en Regie-

egen bal

wird, bas

t crftredt.

ebruar

mmt ber

stag, bem

ngen ein:

n Obenn

fordufeft.

rbe (Ratt

0.3011fit).

n

Wie es begann... Historische Cage im februar 1934

. Das erste Auftreten des Führers und die Presse — Die Verkündung des Programmes der NSDAP am 24. 2. 1920 - Die Rede des Führers bei ber Wiedergründung ber NGDUP am 27. 2. 1925

Die Rationalfogialiftifche Deutsche Arbeiterpartei geht als Tragerin bes neuen Staates baran, zwei Gebenfiage gu feiern, die von großter Bedeutung für Deutschlande Berben geworben finb. Am 24. Februar 1920 trat ber Führer gum erften Male bffentlich als Distuffionerebner im Goftfaal bes Boibraubaufes in München auf und vertinbete und begrunbete bie 25 Programmpuntte ber Doutiden Arbeiterpartel, Die bald barauf ben Ramen "Rationalfozialiftifche Deutsche Arbeiterpartei" erhielt. Damit war jener Giein ins Rollen gebracht, ber in immer fchnellerem Lauf gu Zal faufte und eine Lawine von ungeheurem Ausmage auslofte, burch bie all bas verschüttet wurde, was morfc und faul tvar in Deutschland.

Am 9. November 1923 brach bie erfte Rationalfogialiftifche Deutsche Arbeiterpartel unter ben Augeln ber Reaftion gufammen. Die Beit war noch nicht reif und ber Gubrer hat es als ein großes Glud bezeichnet, bag es damale fo tam, benn mit jenen Rraften und jenen Erfennmiffen, Die ibm 1923 gur Berfügung fianben, batte er niemals eine Revolution bon einem folden Musmag in Deutschland burchführen tonnen, wie bas gebn Jahre fpater moglich war, Es fam ber bon allen Aftibiften mit Fieber erwariete Sitter-Projeg: eine einzige Antlage gegen Shitem und Reaftion, und es wurde jenes Urteil gefällt, bas ben Gubrer unb feine Mitarbeiter gu langeren Tefungoftrafen

Beihnachten 1924 toar ber Gibrer wieber und verloppelten.

frei. Das Brogramm ber Rationalfogialiftifchen Deutschen Arbeiterpartet bestanb unberanbert fort lleberall in Deutschland batten fich Gruppen und Grappchen gebilbet, um bas große Bebanten- und 3beengut bes Gubrers ju baten und gu bewahren, bis ber Gubrer einft gu neuen Zaten rufen wurbe. Das aber trat fcnelfer ein, als mander angunehmen gewagt batte. Mitte Februar 1925 twaren bereits bie Barbereimingen für bie Biebergrunbung ber DE-DAB getroffen, nachbem fich bie Unfabigteit und lleberheblichteit jener, bie fich bamals unter ber Firma "bolfifch" als Erben bes Rationalfogialismus auffpielten, Mar und beutlich er-

Am 27. Februar 1925 fprach ber Führer jum erften Male tvieber in München und gwar in jenem Saale im Bürgerbrau, in bem am 8, Robember 1923 bie Revolution berfündet worben war. Zaufenbe laufchten wieberum bem Gubrer, jubelten ibm begeiftert gu, unb icon am Schliff biefer Berfammlung war eine neue Blattform gefchaffen bon ber aus ber Rampf um Deutschland aufe neue beginnen tonnte,

Benn am 24. und 25. Februar die RSDAB biefe Gebentiage berbinbet mit ber Bereibigung ihrer Amistrager, bann tut fie bas im Gebenten an jenen Gib, ben bor neun Jahren bie Manner bem Gubrer leifteten, bie bamals fich ibm wieber gur Berfügung ftellten und ihr Schidfol mit bem feinen für einig berbanben

21m 27. Februar 1925

Die Berfammfung ift einberufen burch ben Beichaftaführer ber alten Partei, herrn Dag Mmann. Diefer führt auch ben Borfit in ber Beramftaltung felbft.

Der Caal bes Burgerbrautellere (es ift ber gleiche Raum, in bem am 8. November 1923 bie Ausrufung ber neuen Rationalregierung flattfanb) ift fcon feit Stunden überfüllt.

Um 8 Uhr abends befriff Adolf Bitler den Saal,

begrift bon tofenbem, nicht enbentvollenbem Bubel und Beifall.

Rach bem Mbfingen bes hitlerliebes eröffnet herr Mar Amann mit einer turgen Ginleitung bie Berfammlung und erteilt barauf Berrn Sitler bas Bort

Rachbem ber erneut einfehenbe Beifall fich nach einigen Minuten gelegt bat, beginnt Dit. far ju fprechen.

"Deutsche Bolfegenoffen und -genoffinnen!

Benn ich beute wieder ju Ihnen fpreche, bann gefchieht es nicht, um Rechenschaft abgulegen über vergangene Beiten. Den letten Rechenschaftsbericht haben Gie von uns erbalten am 27. Januar 1923 in ber bamaligen Generalmitglieberberfammlung; ben über bie Beit bis jum 8, und 9. Rovember 1923 haben wir Ihnen gogoben bor aller Deffentlichfeit im

Beute tritt an und eine anbere Frage beran: Bas foll num in Butunft gefchehen !!

Bird es in Deutschland noch möglich fein,

bie Maffe berjenigen, bie nicht mehr an ibr Bollstum glauben, fonbern in jebem Reind mehr ben Bruber feben als in ben eigenen Boltsgenoffen, ber bartet. und weltanichauungemäßig bon tom getrennt ift, wirb es gelingen, biefe große Malle gurudguführen gu einer einheinichen Bollsgemeinschichaft? 3a ober nein?

Benn biefe Frage nicht in gunftigem Ginne geloft wirb, ift bie beutiche Ration verloren. Denn Bolfer tonnen jugrunde geben.

Ge ift ein Wahnfinn, ju meinen, bag ein großes Bolf bon 60 ober 70 Millionen unverwüftlich fei. Es ftirbt, wie es feinen Setbfrerhaltungetrieb verliert,

10 Millionen Rationalgefinnten fteben 18 bis 20 Millionen Antinationalgefinnte gegenüber. 10 Millionen, Die bereit find, fur ihr Bollstum bas lette eingufepen und bas Recht immer wieber im Beftanb ihres Bollstums fuchen,

gegenüber 18 bis 20 Millionen anderen, bie

bice vergeffen. Dies aber ift bas Unbeil bes beutichen Boltes, Colange aber biefer Buftanb andauert und weiterwährt, ift jeber Gebante an eine Bieberbefreiung bes beutschen Bolles Utopie, (Lebhafte Buftimmung.)

Und swar, warum?

Erftens, warum find wir mun eigenilich gugrunde gegangen?

Wir brachen gufammen, weil im alten Reich

feit Jahr und Tag innerpolitisch zu schwer ge-fündigt wurde. Weil man bem Reiche die Mittel verweigerte, bie es gu feiner Gelbfterbaltung nowendig brauchte. Wir gingen zugrunde, weil man in langen Zeiten mit den heiligsten Angelegenheiten des ganzen Bolles parlamen-tarische Schiedungen betrieb, weil Willionen nicht mehr bereit und willens waren, bas Beste eingufeben gur Erhaltung ber Erifteng bes eigenen Bolfstums und Baterlanbes, bagegen aber entichloffen waren, Bolleium und Baterland # opfern für bie Erifteng ihrer Bariel.

Bir find jugrunde gegangen, weil unfere übergroße Mehrheit an pagififtifch, antinational und margiftifch eingestellten Bolfbangehörigen bem Ctaate nicht mehr bas gab, mas er jum Leben notwendig brauchte.

Bir find aber zweitens außenpolitifch gugrunde gegangen, weil bas Ausland unfere innerpolitifden Schwachen nur gu genau fannte. 3a, man erfannie bort bie Achillesferfe bes Deutschen Reiches und wußte nur ju gut, wie Die Blachwerhaltniffe im Barlament geschichtet waren. Man wußte genau, bag jebe Politif einer afriven Gelbfterhaltung an ber Mehrheit ber Lauen, Feigen und Dummen in Diefom Sanbe brechen mußte,

3m Jahre 1918 nach ber Revolution ichien gunachft faft jeber Berfuch, Deutschland wieber emporgubeben, ausfichtelos ju fein.

Augenpolitifch fturgte bas Reich bon feiner bisberigen Bobe berunter, innerpolitifch mar es gerriffen, wirticaftepolitifch fant allmablich faft bie gefamte nationale Brobuftion in bie Rontrolle bes Muslanbes.

Der Weg gur Macht bleibt ben burgerlichen Barteien auch für bie Bufunft pringipiell perfperrt, weil fich an ihnen bie Gunben ber Bater rachen. Was die fruheren Generationen in ihrer Ginftellung gur breiten Daffe in langen Jahrzehnten verbrochen haben, ift bie Urfache einer emig weiterwirtenben Rache. Bu lange Jahre hatte man bie Rot ber breiten Daffe nicht beachtet, fich nicht um fie gefümmert. Bu lange Jahre begriff man nicht ihre Rechtlofig. feit. Fragen Gie fich nur felbft, welche Barrei hat bor 60 ober 70 Jahren fich mit biefen Denfchen befchäftigt? Welche Bartel ging in bie Babrifen, in Wertftatten und auf Die Strafe

Reine bon biefen burgerlichen Bewegungen. Sie alle mieben bie breite Daffe und erft, als aus ihr felbft beraus ber Drang nach gleichen Rechten fich politifch ju organifieren berfuchte,

bas Jubentum in feiner Schlauheit bie Faben in feine Sanbe nahm

begann man auf ber rechten Geite eingufeben, bag eine neue Dacht im Staate fich bamit gu bilben begonnen batte, ein neuer, bierter

Buviele Jahrgebnie fab man biefe unteren Bolfsgenoffen nicht, blieb ihnen fremb und berfor jeben Inftintt fur fie, bis auf ber einen Ceite Stanbesbuntel und auf ber anberen ber Riaffenwahn jene unfiberbrudbare Rluft ichu-fen, an ber bas beutiche Bolt enblich feinen Untergang erleiben mußte. Denn

ale Gegenwirfung bee Stanbeebunfele fam nun auf ber anderen Beite ber organifierte Rlaffen.

bie Daffen murben planmagig verhebt, und smar gerabe bon bem Bolt, bem es mabthaf. tiger Gott nicht barum gu tun war, ber breiten Daffe Cegnungen ju bringen, als vielmehr in

biefer Maffe nur bie Schrittmacher bes eigenen Borteile fab.

Derfeibe Bube, ber auf ber einen Seite bem Burgertum bie übelften Gewohnheiten als Morgengabe mitgebracht, ber gleiche Jube mar es nun, ber auf der anderen Geite Die Daffen aufpeitichte und aufwiegelte und jeben Gehler, ber bem einen unterlief, bem anberen in taufenbfaltig vergerrter Große wieber geigte. - Es war berfeibe Jube, ber auf ber einen Geite ale fapitaliftifder Thrann bie Daffen gur Bersweiffung trieb, um auf ber anberen biefe Bergweiflung folange gu fteigern, bis bie Daffen endlich reif murben jum Inftrument in feiner Gauft.

Dem Burgerium aber fehlte jum Geminnen ber breiten Daffe noch eines. Und bies ft mit bas Allerwefentlichfte, warum es nicht mehr ben Beg gu feinem Bolle fanb.

Denn ber Schlüffel jum Bergen bes Volkes heißt nicht Bitte, fondern Rraft! (Beifall)

Co fehlt ibm jene Dadi, bie allein bie Daffe eines Boltes gu erfaffen bermag, namlich ber fanatifche Glaube und bie fanatifche Hebergengung, ber rudfichtelofe Rampf fur ein 3beal, und por allem eines, Die Erfenntnis, bag, wenn man envas Rechtes erreichen will, bie Bflicht einem gebietet, jebes Mittel bafür eingufeben. (Burufe: Cehr richtig! Beifall.)

Die burgerlichen Barteien find bie geborenen Bagififtenflubs. - Gie haben niemals felber angegriffen, fonbern maren immer gladlich, nicht angegriffen gu werben. (Burufe: Gehr riditig!)

Freilich tonnten fie gar nicht angreifen. Gie waren an ben Belit gebunben, und diefer mird, mag er nun geiftiger ober materieller Art fein, bie Angriffeluft ftete lahmen. Beiter aber wollten fie auch gar nicht an-

greifen. Gie maren ju "wohlerzogen", fie maren gu "bornehm". (Beiterfeit.)

Der fible Geruch, ber aus ben Maffenberfammlungen emporfteigt, tat ben herren meb.

Sie liebten bie Bierlotale nicht und empfanben es beute noch ichmerglich, wenn in Bierlotalen eine Manblung eintreten murbe gu groBeren Dingen, obwohl man bie Frage gu fiellen bermochte, was benn eigentlich beffer fet, ein Barlameniefaal ober eine Birifchaft. (Bebhajter Beifall.)

Co find fie gu bornebm, um angugreifen. Der wichtigfte Grund aber, warum bas Burgertum bie breiten Daffen nicht mehr gewinnen fonnte, ift ber, baß es in feinen politifden Bewegungen feine grundlegenbe neue Weltanfcanung befag.

Die breite Daffe allein geht vormaris und ift opferwillig. Daber werben alle Bemegungen auf bem Erbball, bie nicht in ihr murgeln, jum Scheitern verurteilt fein. Bebe Bewegung bagegen, Die in Dieje unteren Schichten bineingreift, fammelt, organifiert und jum Rampfe führt, fann und wird fiegen.

Das hat ber Jube begriffen, und beshalb murbe er jum Organifator ber breiteften Daffen, beshalb ging er, ber jeber praftifden Arbeit fchen ans bem Wege geht, in Die Fabriten binein und log und log, und endlich gelang ed ihm, als bem geborenen Cirtuofen ber Luge, fich

folieftich ale Bobliater biefer Daffe aufguspielen.

fie gufammengufaffen, ihren Bunichen nachgufpuren und für jeden Bunfc Befriedigung in Musficht gu fiellen, um fo bie Millionenbeere rauber Faufte gufammenguichmieben, benen feine Intelligens bann bie Führung gab.

Bas bas Burgertum verfaumte, hat ber Jube in genialfter Beife ertannt.

Er hat begriffen, bag weltumfturgenbe Ibeen nur burchgeführt werben fonnen, menn gu ibren Tragerin bie Millionen ber unteren Schichten eines Bolfes gemacht werben, und gefdidt und planmagig fette er biefen Gebanfen in Die Birflichfeit um, organifierte bie gable lofen Arbeiter ber Fauft und ichloß fie fo gu einer gewaltigen Daffe gufammen,

um mit ihrer biffe bas Rudgent bes nationalen Stantes gu gerftoren, bie nationale Birt. fchaft gu gertrummern, bie raffifden Grund. lagen ausgutilgen und die herrichaft feiner Diftatur aufgurichten.

Run frage ich Gie: Glauben Gie, bag in biefer Entwidlung burch Bufall eine Menberung, bag, wenn man ben Untergang gwangs. läufig tommen ficht, Die Bflicht, bas Recht bat, bom einzelnen gu forbern, fich bagegen aufgu-baumen und mit aller Rraft Biberftanb gu leiften, um enblich felbft jum Angriff überaugeben? (Beifall.)

Das aber mar es, was uns allen vorfchwebte, als wir bamals bie

Nationalfozialiftische Deutsche Arbeiterpartei

grunbeten.

Das Biel mar bamale ffar unb einfach:

Rampf ber Teufelemacht, Die Deutschland in biefes Glend hineingefturgi; Rampf bem Margismus fowie bem geiftigen Trager biefer Bellpeft und Seuche, bem 3 uben.

Rampf nicht nach burgerlichem Mufter, "vorfichtig", bamit er nicht ju mebe tut, Rein unb

Mis wir uns bamale ju biefer neuen Bewegung jufammenichloffen, maren wir uns ffor, bağ es in biefem Ringen nur gwei Doglich-

Entweber ber Feind geht über unfere Leiche ober wir fiber bie feine.

Der Rampf gegen bie Weltpell erfcheint nicht gefichert in einem Siege burch Erringung einiger Barlamentemanbate, fonbern ift gefichert erft bann, wenn auf ber leiten Wertftatt und letten Rabrif bie Safenfreugflagge meht, und ber lehte Comjetftern verhalt ober unverhant verfdmunben ift,

Ginft murbe ber Rame

Rationalfogialiftifche Deutsche Arbeiterpartel gewählt.

Rationalfogialiftifch", weil fich barin oberfte Biel ber Bewegung verforpert, bie Berbinbung lebenbigfter nationaler Araft mit reinftem fozialen Wollen. Wir waren überzeugt, baß bas Berg ber Maffen nicht allein burch Beilrufen gewonnen werben fann; fie muffen gur Ueberzeugung gelangen, bag in ben Mugen unferer Bolfsbewegung jeber auch als Bolfs-genoffe angesehen wirb, bag wir nicht Enaben ausgeteilt seben wollen, sonbern Rechte bergeftellt wiffen möchten. Und bag wir bie Butunft unferes Boltes überhaupt nicht in einfeitig emporgegüchteten Intelligengen feben, fonbern in einem gefunben Bolf an fich. (Beifall.) Und beutsche Arbeiterpartei biegen wir fie. Es foll in fie nur berjenige binein, ber fich nicht fcamt, ju fagen:

Much ich bin ein Arbeiter, ein ichaffenber Menfch. Denn wer biefes Wort mit Unbacht auszusprechen noch nicht gelernt hat, ber ift, mahrhaftiger Gott, ber befte Deutsche nicht.

Und beshalb wählten wir auch als Symbol bas hatenfreug auf weißem Felb in roient Grund. Auch in diefem Beiden foll fich unfer einziges Biel ausprägen:

Das Bakenhreuz als Symbol der Arbeit, das Weiß als Zeichen unserer nationalen Gesinnung und das Rot als Zeichen unfres wahrhaft fogialen Gedankens. Im Kreug aber foll fich noch ein weiterer Sinn zeigen, namlich der Gelft, der allein die Arbeit auf

MARCHIVUM

ic Beiten mer-Konergs finthr) flatt.

diefer Welt bedeutet, der Geift des Idealismus arifder Auffaffung und nicht ber Geift des Juden.

So ift es auch das Zeichen, in welchem wir gegen dieje Weltpeft und Weltvergiftung fechten.

Daraus aber Iam auch unfere Ginftellung bem Parlamente gegeniber.

Run ift ein Jahr vergangen, und bie Bemegung ift wieber frei. Gie ift wieber frei, bas beift, wir fteben bor ber Möglichfeit, fie aufe neue ju bilben ober aufzulaffen. Wundern Gie fich nicht, baß es aber ba fur mich nur einen einzigen Weg gibt.

Warum rufe ich bie afte Bewegung, bie afte

Partei wieber ins Leben?

Gie miffen, baf bofer, bitterer Streit beute tobt. Berlangen Gie nun bon mir nicht, bag ich in biefem Streite Bartel ergreife.

3ch febe auch heute noch in jedem Barteigenoffen unt ben Anhanger ber gemeinfamen Idec.

(Bebhafter, andauernber Beifall.) 3ch febe auch heute noch nicht ben einzelnen vor mir, fonbern ich febe bor mir ben großen Gebanten, und wenn ich je barun in Sweifel geraten foffte, fo brauche ich nur bas Muge gu fchliefen, und es erhebt fich por mir bas Bild einer Stunde, in ber Taufenbe bereit maren, für biefen Gebanfen, wenn nötig, in ben Tob gu gehen, Glauben Gie nicht, baft ich biefen Gebanten je berlaffen habe. Er ift unerschütterlich mein Leitftern, jest und immer. Beber einzelne aber, von bem ich glaube, baft auch er ein Zeilchen biefes Gebantens in fich aufgenommen bat, ift in meinen Augen ein Bruber und gebort wieber hinein in bie alten Reihen. Und meine Aufgabe als Führer ber neuen Bewegung febe ich nicht barin, nur gu meffen, gu fragen ober in ber Bergangenheit ju forfchen. 3ch febe fie nur in einer einzigen Bflicht, nämlich bie Auseinanberftrebenben wieber gufammenguführen, Dies aber fonnte ich nicht tun, wenn ich Bartei in ber Bartel mare.

Deahalb habe ich bie alfe Flagge wieber genommen in ber lleberzeugung, baß fich unter ihr alle erneut gu fammeln bermogen, bie überhaupt für fie etwas empfanben.

Der alten Fahne muß es wieber gelingen, aus bem wilben Chaos, bas wir heute porfinben, eine einzige große, lebendige Bewegung gu formen. Der alten Galnte muß es wieber gelingen, bie wiberftrebenben Gilhrer gufammengufchmei-Ben, ber breiten Daffe aber bie Ueberzeugung einzuflößen, daß bas Ende biefer Bewegung nicht gefommen ift, sondern daß fie auch heute noch am Unfang fteht.

Und es iff notig, bied bente ju tun.

Mehr benn je ruft uns bas beutsche Schidfal entgegen: Deutsche, feib auf ber but und webret euch. Unfer Bolf fchlummert gerabe in biefen Monaten gang blobe babin. Es wird einft entweber ein bofes Erwachen geben, ober es wirb nicht mehr gum Leben gu erweden fein. Die alten Bartelen geben fchnell jugrunbe. Bofür fampfen fie't Um lacherliche Biele. Wie fcwach find fie! Gebe Enticheibung lagt fie um- und auseinanberfallen. Goll bas die Guhrung ber beutichen Ration fein?

Bie lange tann unfer Bolt biefen Buftanb noch ertragen? Ich weiß, für manche beginnt bas Glend erft bann, wenn es um ihren Gelbbeutel geht. Glauben Gie mir, auch biefe Beit wird wieber fommen. Die trugerifche Bafis unferes beutigen Birticaftelebene wirb erneut unter ihren Gugen verfdevinben, und bann fann man vielleicht unfere Borte beffer berfteben als jest. Unfere Aufgabe aber ift es, fcon beute barauf bingmweifen, auf bag bie Beute feben und fich bereinft erinnern, bag wir ichon ju einer Beit, ale fie felbft noch nicht baran bachten, ihnen bas Rommende prophezeit haben.

36 glaube, wir haben ein Sombol, gu bem jeber tommen tann. Die alte Glagge bat 15 Monate nun faft gerubt. Gie ift beute wieber aufgezogen, und jeber einzelne tann ibr aufe neue ben Ereneib leiften. Jeber fann fommen und fich wieber in Reih und Gilled fiel-Ien. Und nur, wer bies nicht tun gu tonnen glaubt, mag bleiben.

Wer aber meinen follte, feinen Gintritt an "Bedingungen" fnühlen gu tonnen, ber tennt mich ichiecht. (Lebbaiter Beifall.) 3ch habe mich neun Monate jebes Bortes enthalien; nun führe ich bie Bewegung, und Bedingungen ftellt mir niemand; benn wenn bie herren fommen und mir ber eine fagen follte, ich ftelle bie Bebingung, und ber anbere, ich ftelle jene, fo habe ich nur eine Antwort gu geben:

Freund, warte erft, welche Bebingungen ich

36 bin nicht gewillt, mir Bedingungen porfcbreiben gu laffen, folange ich perfonlich ble Berantiportung trage. Und bie Berantiportung trage ich wieber reftlos für alles, mas in biefer Bewegung vorgeht. (Lebhafter Beifall,

Co bitte ich Ste benn nochmale, ftellen Ste alles gurud, was Gie trennen tonnte, und bebenten Gie, bag beute gang Deutschland auf und ficht. Bir find jest in biefem Caale bier verfammelt, faum 3000 ober 4000 Menfchen. Aber aus ben vier Taufend muffen in furger Beit wieber zwet ober bret Millionen werben.

Co beginnt benn bamit für bie Bewegung

mieber ein neues 3ahr.

3d werbe bemnachft eine proviforifche Ditglieberversammlung einberufen und dort ble Sauptleitung mablen laffen, Bir werben

bann im nachfien Jahre bie erfte arbentliche Generalberfammlung abhalten. 3ch bitte Sie, ftellen Gie bis gu biefem Beitpunft alle Artrit, auch an mir, gurud. Rach einem Jahre molfen wir und wieber feben, und bann mogen Gie urfeilen. Sabe ich recht getan, bann fcmaben Gie mich nicht mehr. Und habe ich unrecht gehandelt, bann lege ich mein Amt in 3bre Banbe jurud. (Burufe: Riemals!) 3ch glaube 3bnen aber fcon beute verfprechen gu tonnen, bag unfere Bewegung wieber werben wirb.

3ch glaube an unfer alies Banner. 3ch habe es felbit einft entworfen und ale erfter getragen und bege nun ben einzigen Bunfch, bag, wenn einmal ber Cenfenmann mich nieberftredt, es mein Leichentuch fein moge, Und auch von Ihnen habe ich die Uebergengung, baf wir biefe alte Flagge nicht laffen wollen und nicht mehr laffen tonnen.

Die Beit ift beute bitter ernft.

Unfer Boll tangt noch, wabrend fich in Birt lichfeit ber Tob naht. Unfere Aufgabe foll es nun fein, in ben Moraft wieber bineingufahren und biefem Bolte ju fagen, mas ihm gefagt werben muß 3ch glaube, bag ichon in einem Jahre vielen bie Mugen geöffnet fein werben. Manchem wird ber trugerifche Echimmer wieder vergangen fein, und Leute, bie und beute noch verfluchen, werben als neue Rampfer in unferen Reihen fieben. In ber Gewinnung biefer Beute aber gerabe mogen Sie fünftig 3bre größte Aufgabe erbliden.

Laffen Sie atfo allen inneren Streit, laffen Sie bie anberen, auch wenn fie mich felbft angreifen, bas tut nichts gur Cache. Bir wollen auch barfiber nicht ftreiten.

Was wir wollen, ift, in die Maffe bineingeben, um fie beraussuholen aus bem beutigen Bahn und wieber einzugliebern in ihr Bolfetum, auf bag einmal ber Tag gu tommen vermng, an dem Deutschland unter unferer Glagge aufe neue wieber auferfieht.

Und biefes Großere und nicht bie Partei ift jum Schluft bei und bas Biel. Und wenn wir fo bas Trennende gurudfiellen, tonnen wir es um fo leichter tun, ba wir boch alle ein gemeinfam berbinbenbes 3beal befiten, ein gemeinfames Gut, bas

gemeinsame, heilige, deutsche Baferland.

The state of the s Rach ber Rebe Sitlere feste minutenlanger, braufenber Beifall und Bandeflatichen ein. Ueberwältigt von ben Borten hillers unb bem Jubel ber Berfammlung betraten Die herren Streicher, Dr. Dinier, Effer. Dr. Buti-mann, Feber und Dr. Frid bas Rebnerpoblum und gelobten herrn hitler unverbrüchliche Treue, gleichzeitig fich untereinander die Sanbe

Die Berfammlung wurde um 11 Uhr abenba

Der Führer über sein erstes öffentliches Auftreten

Heber jene erfie grobe Berfammlung ber Deutschen Arbeiter-Bartel" im Geftfante bes hofbraubaufes in Münden, in ber ber Gubrer bas Brogramm ber WSDAB, berifinbete, fcreibt ber Gfibrer felbft in feinem Buche "Mein Rampf" u. a.:

Anfangs bes Jahres 1920 frieb ich jur Abbaltung ber erften, gang großen Maffenberfammlung". Und nach Schifberung ber Schwierigfeiten, Die ju fiberwinden waren: "Go wurde als Zermin fur Die Abbaltung biefer erfien großen Bolfsberjammlung ber noch unbetannten Belvegung ber 24. Februar 1920 bestimmt, Die Borbereitungen leitete ich perfonlich. Gie waren febr furg. Meberhaupt wurde ber gange Apparat barauf eingeftefft, bilbichnelle Enticheis bungen treffen ju fonnen."

3ch felbft befatt bamafs nur eine eingige Sorge: Birb ber Caal gefüllt fein, ober merben wir bor gabnember Beete fprechen? 3ch batte ble felfenfefte innere Ueberzeugung, baf. wenn bie Meniden tommen warben, ber Zag ein großer Erfolg für bie junge Belvegung werben muffe. Go bangte ich bem bamaligen Abend entgegen-

11m 7 tibr 30 follte bie Erdffnung fattfieiben, 7 Ubr 15 betrat ich ben Geftianl bes hofbraubaufes am Platt in Minden, und bas bers wollte mir faft bor Freude geriptingen, Der gewaltige Raum, benn gewaltig fam er mir bamals noch bor, war mit Meniden Aberfaft, Ropf an Ropf, eine faft zweitaufenb gablenbe Maffe. Und bor allem - es waren bie gefommen, an bie wir uns wenben wollten. Weit fiber bie Saifte bes Caales ichien bon Rommuniften und Unabhängigen befeht, Unfere erfte große Rundgebung war bon ihnen gu einem ichnellen Enbe bestimmt worben,

Allein es fam anbers. Racbbem ber eifte Rebner geenbet, ergriff ich bas Wort, Wenige Dinuten fpater bagefte es Swifdenrufe, im Saal tam es gu befrigen Bufammenftogen, eine Sanbboll treuefter Ariegefameraben und fonftige Unbanger ichingen fich mit ben Storenfrieden und bermochten erft nach und nach einige Rube berguftellen. 3ch fonnte wieber weiter iprechen. Rach einer balben Stunde begann ber Beifall bas Schreien und Braffen langfam ju fibertonen,

tinb nun ergriff ich bas Wrogramm und begann es jum erften Male gu ertautern,

Bon Biertelftunde ju Biertelftunbe murben Die Zwijdenrufe mebr und mehr gurflegebrangt bon beifälligen Burufen, Mis ich enblich bie 25 Thefen Buntt für Buntt ber Maffe porlegte und fle bat, feiber bas Urteil fiber fie gu ihrechen, ba wurden fle nun eine nach ber anderen unter immer mehr fich erbebenbem Jubel angenommen, einftimmig und immer wieber einftimmig, und als bie teste Theje fo ben Weg jum bergen ber Malle gefunden batte, ftanb ein Soal boll Meniden bor mir, jufammengelchioffen von einer neuen Ueberzeugung, einem neuen Glauben, bon einem neuen Biffen.

Ma fic nach faft bier Stunden ber Raum ju leeten begann und die Malie fic Robf an Ropf wie ein langfamer Strom bem Ausgange gumalgte, guidob und gubrangte, ba wußte ich, bag wun bie Grundfabe einer Bewegung in bas beutiche Bolt binauswanberten, Die nicht mebr gum Bergeffen gu bringen maren,

Gin Feuer war angegunbet, aus beffen Glut bereinft bas Schwert tommen muß, bas bem germanischen Siegfried bie Freiheit, ber beutiden Ration bas Leben wiebergewinnen foll.

Und neben ber fommenben Erhebung fühlte ich bie Gottin ber unerbittiiden Rache ichreiten ffir bie Meineibotat bes 9. November 1918.

So leerte fich longfam ber Saat, Die Bewegung nabm ibren Lauf,

Einst und jett

Innenminifter Pflaumer auf Jugwanderung durch den Schwarzwald

SB.) Der babifche Junenminifter Bflaumer, ber gurgeit einen furgen Urlaub im Schwarzwald verbringt, bat in ben letten Tagen unerfannt als einfacher Banbersmann einen großen Zeil bes Schwarzwalbes burchwanbert. An vielen Bauernhofen bat er angeflobft, ließ fich ein Glas Milch geben und unterbielt fich mit Bauereleuten und Rorbmachern. Er borte und erfuhr fo manches, was für ihn ale Minifter von Bert und Bichtigfeit war. Ueberall aber, fo berichtet unfer Gemabremann, erfühlte und erlebte er eine warme Belle bes Bertrauens, bie unferer nationalfogialiftifchen Regierung und gang befonbers unferem großen Gubrer beute bon allen Boltsgenoffen entgegengebracht wirb.

U. a. weilte Minifter Pflaumer auch in ber Uhrenftabt Furtivangen, wo er bem erprobien Rampiblatt unferer Bewegung auf bem Schwarzwalb, bem "Schwarzwalber Tagblatt", einen Befuch abftattete. Minifter Bflaumer fette barauf feine Wanberung, auf ber er meiter unerfannt bleiben will, über Brendt und Martinetapelle fort, immer wieber lebenbige Bublung fuchend mit ben einfamen Balblern.

Wenn nich bie Amtspflichten es meift mit fich bringen, bag bie Manner ber heutigen Regierung bei offigiellen Antaffen por die Deffent-

Rarlerube, 23. Gebr. (Sonberbericht bes lichfeit treten, fo laffen fie feine Belegenheit borbeigeben, mit bem Bolt in unmittelbare Fühlung gu tommen. Dier geigt fich ein gewaltiger Unterfchieb swifden ben Miniftern ber nationalfogialiftifden Regierung und benen be8 verfloffenen Spftems. Es fei nur an Dr. h. c. Mbam Remmele erinnert, ber nur bon einem gewaltigen Polizelaufgebot umgeben bor bie Deffentlichfeit trat und reifte und fich boch nicht bor ber "Buneigung" feiner Boltsgenoffen bemobren founte.

Auto fährt in marichierende 55-Rolonne

Der Truppffihrer toolich verlett

Birmafens, 23. Gebt. In einer Strafe im Innern ber Stadt fubr ber Architeft Boll mit feinem Rraftwagen am Donnerstag in eine matichierende BS-Rolonne binein, Dabel wurde bet BB-Truppffibrer Schweiher fo fchwer berlebt, bag er in ber Racht gum Freitag ftarb.

Die GE-Abieilung maricbierie, wie bie poligeillichen Feitstellungen ergaben, auf ber rechten Strafenfeite. Der Rraftwagen fam in rafcher Fahrt ber Abtellungen enigegen, fleuerte plots lich icharf nach linte und rif ben am linten Glitgel ber Abteilung marfcbierenben Truprffihrer Schweiter etwa 15 Meter mit, wo er mit einem Schabelbruch und anberen foweren Berlebungen liegen Mleb. Die Schuld liegt einwandfrei beim Mutofabrer,

Die Krönungsfeierlichkeifen in Brüffel

Der Gingug bes Ronigs ins Echloft.

Bruffel, 23. Febr. Rach ber Gibesleiftung und Berlefung ber Thronrebe im Parlament bielt ber neue herricher ber Belgier feinen Ginsug ine Schlaß. Der Bug führte am Grabmal bes Unbefannten Golbaten borbei. Der Ronig hielt furg an und grufte ehrfurchtavoll, mabrent bie Menge einen Mugenblid ebenfalls in ihren begeifterten Burufen innehielt. Um Gingang bee Echloffes wurde ber Ronig nochmals bom Bürgermeifter bon Bruffel begruft. Raum hatten ber Ronig und bie Ronigin bas Schlog betreten, als die Menge die Absperrungen burchbrach und auf ben Blat wor bem Schlof flutete. In einem gewaltigen Chor fang bas Bolf die "Brabanconne", bie belgifche Rationalhhmne. Der Ronig und bie Ronigin geigten fich wieberholt auf bem Balton bes Schloffes, Die Schuler ber Militarafabemie, Die ben Chrendienft por bem Schloft hatten, mifchten fich in die Bevolferung und ichtvangen begeiftert ibre Gewehre jum Balton binauf. Den gangen Nachmittag war bas Schloß von Menichen um-

Formaler Rüdfriff des belgischen Rabineffs

Bruffel, 23. Febr. (DB-Funt) Die Ditglieber bee Rabinette baben bem Ronig ibre Demiffion eingereicht. Es banbelt fich lebiglich um eine Formfache, und es ift als ficher angunehmen, daß der Ronig bas Rabinett in feiner bisberigen Bufammenfehung bestätigen wirb.

heute Radmittag begaben fich bie Abgeorbneten ber Rammer und bes Cenate in geichloffenem Buge gum Ronig, und überreichten ihm Ergebenheiteabreffen. Der Ronig beantvorieie bie Abreffen mit zwei furgen Erffarungen.

Ueber 122 000 Kraffwagen von der Steuer losgekauft

Berlin, 23. Febr. (&B.Funt) Bon bem Recht jur Abtofung ber Araftfabrzeugfteuer, bas gwifchen Juni und Ceptember borigen Jahres gemahrt mar, baben 122 758 Berfonen-tragen und 74 763 Straftraber Gebrauch gemacht. Die Steuerablofung war moglich burch einmalige Bablung in Sobe ber eineinhalbbis breifachen Jahresfteuer, Es haben alfo 25 b, &. ber ftenerpflichtigen Berfonenwagen und 20,4 b. S. ber Rraftraber bie Abiofuna burchgeführt. Jusgefamt tamen babei 53,5 Millionen AM. an Ablojungebetragen auf, und gwar bei Rraftrabern 5 Millionen, bei Berfonenwagen 48,5 Millionen. Es hat barnach alfo jeber befeiligte Bagen fich burch eine einmalige Bablung bon burchichnittlich 390 R.W. bon ber Steuer losgefauft, mas bas burchfonitilich eineinhalbfache ber Jahresfteuer be-

Die evangelischen Kirchen am Heldengedenftag

Berlin, 23. Febr. Gemäß einer Anordnung bes Reichsbischofe werben bie ebangeifchen firden und firchlichen Gebanbe am belbengebenttag balbmaft flaggen. In befonbere auegeftatteten Gottesbienften werben bie evangelifchen Gemeinben ber Toten unferes Bolles gebenten. Gur bie Mittagoftunben ift, wie in ben Borjahren, in allen Rirchen eine Biertelftunbe großes Gefaut angeordnet. Im Anichluft an bie Gottesbienfte wird eine Cammlung veranftaltet, beren Ertrag ber firchlichen Jugenderholungefürforge, ben Rriegermalfen, fomie ber Mationalen Stiftung für bie Sinterbilebenen ber im Rriege Gefollenen und bem Bollebund Deutsche Rriegegraberfürforge gugute tommen foll.

Revolutionäre Feierftunde im Sportpalaft

Berlin, 23. Gebr. (DB-Funt.) Die aus ber "Berbotogeit" befannte Stanbarte VIII beranftaltete beute unier Stanbartenführer Carl bed im Sportpalaft eine revolutionare Feierfrunde, an ber u. a. Commppenffibrer Boli-Beigeneral Daluege, Standartenflibrer Gubne tel, Baubropaganbaletter Schulbe-Bechlungen. ftellverireienber Gauletter Gorffper und viele Reichswehr- und Boligeloffigiere tellnahmen. Der Caal war ebenfo ausgeschmudt und mit benfelben Auffdriftenbanbern berfeben, wie man es bamals gewohnt war, Rach ber Eröffnung burd ben Stanbartenführer Carl Ced wurden Mussfige aus ben Reben Dr. Goebbels aus ber Rampfgelt 1926-1933 bon Schanpfatten übertragen. Wabrend ber Hebertragund maricbierten bie Borganger ber OM in ben ricfigen Berfammlungeraum ein, fo ber Frontvann Rreugberg in ber Binblade, Die erfte Berliner On, bann eine getarnte Formation ber Out, ber Sport- und Spielberein Gubweit, bie erfte und swelte Berbotd-Bff", in weiften Gemben und Ranbergivil, und jum Schlug bie Stanbarte VIII in ihrer jepigen Form. Befonbere ftarfer Jubel braufte in bem riefigen Obal auf, ale Dr. Goebbels bann felbit bas Saus betrat, und bie Frontbannmanner und bie alte Garbe einsein begrüßte. Dr. Goebbels trat bann ans Mifrophon und bielt eine binreigenbe Rebe, bie bon bem Saufe mit fiberaus ftarfem Beifall aufgenommen murbe.

Bahrgar

Bab 2 Emabe nachmitta ben Unfa Notar Dr Mmtegerie Stabt- un ausgefd

einer Bet es Stabtthre Buge ausgefchri Stellen b bie Gemel Bambo

with gurs

ber Queit

wäfferung Gemartun bie umlie Bettar Ru führung b In Lan bie Gründ ber Regie banamı 9 tete, Das f an interef fer. Ga fe nen werbe

Griebel b burch ein Shafer ichiver am Enten Bahr

Danmen ?

Inuterer mußte. Beibe Brenne ber Birma in bas gu Stauwert

nur noch nicht Bürgermi Ralfer € dram: por bem Rachrede ! erften Bür Gelegenhei bie Richtgi fton bera mabrend b au fein. tungen ert

Bri 64111 murbe in etiva 2 Dei fic, 20—3 unter, Ma

Necka Das N

23ot 150

bot allem ! mungefata Die Giefchich An bergeich Die Urfe atione Cint rungelage, Erbbeben, Michenaust nahm. Die bilbungen. nete. Weff und fiarfe ren bie me Ralieweller löften fich t furgewalte

Buch bon (febreibung

fdwemmut

en in

Febr. 1934

dilok.

besleifinng Barlament einen Gin-1 Grabmat Der Ronig voll, wah-Am Ginnodmals üßt. Kaum ogs Schlok

perrungen em Schloß die Natiorigin zeiges Schlofie, die den mifchten z begeiftert den gangen richen um-

gijden

tonia thre dy lebiglich der ansuin feiner en wirb.

Mbgcorb. n gefchiof. ichten ihm antivortete ивдев.

von der

zeugsteuer, r borigen Berjonen. brauch gealich burch incinhafb. aben alfo memmagen 90blofuna 53.5 Milauf, und t barnach eine ein-390 3197. de parchfleuer be-

am

Inorbnung ifchen Rir. bengebentes ausace evanges es Bolles ft, wie in e Biertel-Mujchluß. slung ver-- Ingenden, fowie nterblicbeem Bollse zugute

e im

ie aus ber VIII berbrer Carl dre Feierper Bolls er Budus echfungen. und viele ilnabmen. und mit eben, wie ber Er-Eatl Sed Goebbeld Schanplatertraguna n ben rie-Frontbann Berliner r Git, ber erfte unb mben unb Stanbarte ers itarier auf, ala etrat, und Barbe einrans Mi-

Rebe, bie

telfall auf-

Blick übers Lan

In haft genommen

Bab Durtheim, Der proftifche Argt Dr. Chabel - Deibesbeim wurbe am Mittwoch nachmittag berhaftet. Er batte bor einen Tagen ben Unfall berfculbet, an bessen Folgen ber Rotar Dr. Meber ftarb. Dr. Schabel wurde ins Amtegerichtsgefängnis eingeliefert.

Stadt. und Gemeinberate bürfen fich nicht um ansgeschriebene flabtifde ober gemeinbliche Stellen bewerben

Reuftabt a. Sbi. Der Gauleiter weift in einer Besanntmachung erneut barauf bin, doß es Stadt- ober Gemeinderäten nicht erlaubt ift, ihre Zugehörigkeit zum Stadt- ober Gemeinde-rat in der Beise auszunüben, daß sie sich für ausgeschriedene städtische oder gemeindliche Stellen bewerden. In all biesen Fällen haben die Gemeinde- oder Etadträte auszuscheiden.

Gin großgügiges Rulturprojett

Landau. Gin großzügiges Kulturprojett wird zurzeit in der Südpfalz vordereitet. In der Queichniederung bei Landau soll ein Entwässerungsblan durchgesührt werden, der die Gemarkungen von Landau und sechs Dörsern, die umliegend sind, ersaßt. Dadurch sollen 700 heftar Kultursand verbessert werden, das heute noch unter Druckwasser ichnet und nicht boll ausgenuht werden kann. 200 Erwerdslofe sollen über zwei Jahre Arbeit bei der Durchführung des Projettes sinden.

In Landau fand eine Borbesprechung über die Gründung einer Zweckgemeinschaft fiatt, in der Regierungsbaurat Schwinn nom Aufzurbauami Acustadt über die Einzelbeiten berichtete. Das Projekt sand die Zustimmung der daran interessierten Kreise der Stadt und der Dörfer. Es soll noch in diesem Jahre damit begonnen werden.

Bom Pftrb getreten

Lambsheim. Das vierjährige Sohnden Friebel bes Arbeiters Jafob Perry wurde burch ein Pierb, bas bem Andwirt heinrich Schafer gebort, durch einen hufichtag fo ichwer am Ropf verlent, bag er ins Frankenthaler Krankenbaus gebracht werben mußte.

Den Dammen gerquetfcht

Entenbach Beim Schienenablaben wurde bem Babnarbeiter Martin von hier ber Daumen berart gerqueifcht, bag er im Raifers-lauterer Krantenhaus abgenommen werben

Töblider Ungifidefall

Beibenthal. Der Angestellte Jafob Brenner fürzie gestern morgen im Betrieb ber Firma Stord & Gutbell, holzwarensabrit, in bas zum Antreiben ber Turbinen benühte Stauwert bes hochspeperbaches. Er wurde nur noch als Leiche geborgen. Es ift bis jeht noch nicht gestärt, wie sich ber Unfall ereignete.

Bürgermeifter bes Geparatismus begichtigt

Bürgermeister bes Separatismus bezichtigt Raiferslautern. Der Birt Josef Schramm in Entenbach hatte sich gestern vor dem plesigen Schöllengericht wegen übler Rachrede zu verantworten. Er bezichtigte den ersten Bürgermeister Jülich, ver ihn bei allen Selegeneheiten schlecht behondle und und sur die Richtgenehmigung seiner Wirtschaftstonzes-sion verantwortlich sei, mit den Franzosen vonderend der Besahungszeit im Bunde gewesen zu sein. Um den Rachweis für seine Behaud-iungen erbringen zu können, wurde dem An-trage Schramms kattgegeden und die Berhand-lung auf undestimmte Zeit vertagt.

Brandfiftung im Gemeindewalt

Soifferftabt. In einer ber letten Rachte wurde in bet Balbabtellung "Beihe Bergen" ein Brand gelegt, bet fich auf ein Gelande bon eiwa 2 Deftar ausbehnte. Der Balbbeftand an fich. 20—30fabr. Riefern, litt nur wenig barunter, Man bermutet einen Raceatt.

Die Einreise mit Soheits=, Partei= und SA-Abzeichen in das Saargebiet verboten

Santbrüden. Durch die im Rovember 1933 ergangenen Berordnungen der Regierungstommission ist, nachdem früher bereits das Tragen don Hoheitsabzeichen im Santgediel verboten war, auch das Itagen den SN. SSund Parteindzeichen unter Strase gestellt. Strasbar ist darüber hinaus auch das Tragen sunstiger Abzeichen oder von Plasteten, die irgend einen politischen Charafter haben. Diese Ansordnungen der Regierungstommission, die naturgemäß auch für aus Deutschland einreisende Bersonen gelten, werden vielsach nicht beachtet. Allein in einer Woche wurden an einer santsanischen Grenzstation von den mit der Auflentrolle beauftragten Landsägern 24 Verspnen tellgestellt, die mit Hoheits. Bartet und SN. Abzeichen in das Saargediet eingereift sind.

Die Trager ber Abzeichen find auf bas be-flebenbe Berbut hingewiesen und von bem In-halt ber hierzu ergangenen Anordnungen in ge-eigneter Weise in Renntnis geseht worden.

Dabei find die Landjäger häufig auf Wider-kand gestoßen; es ist ihnen sogar mit dem Jahr 1935 gedroht worden. In einem Halle hat ein Reichsdeutscher sich wegen des wohlgemeinten Rates eines Landjägers zu einer eensten Aus-

einanderseitung in Gegenwart ber frangösischen Jolbenmten hinreifen lassen.
Dieses Berhalten von reichsbeutschen Bersonen gefährbet gut beutschgefinnte Beamte in hohem Masse. Die faartandischen Ländiger werden mit Juchthaus die zu fürf Jahren bestratt, wenn sie in berartigen Fällen nicht einstetzeiten

Seit 1720 nicht mehr befahrene Grube wirb neu erichioffen

erschlossen Gaarburg. In nächster Zeit wird eine alte Erzgrube, die in der Rabe des Ortes auf bem Saargau liegt und seit 1720 nicht mehr besabren wurde, wieder erschlossen und zum Abbau von Erzen benuht werden. Eine Bergwerfsgeschlichaft hat diese Grube am sogenanmten Petersberg von Rutengangern ersorschen lassen, die u. a. Kupfer sestgeselt baben wollen. Weitere Untersudungen bergdautechnischer und wissenschaftlicher Ratur sollen die Abbanmöglichseiten sestiellen. Die Aufräumungsarbeiten in den alten Siosen und Gangen sind im Gange so daß man mit einer balbigen Gröffnung der fo bag man mit einer balbigen Eröffnung ber alten Erggrube rechnen fann, bis hoffentlich auch einen ben Abbau rental gestaltenben Er-

4000jährige Funde — Eine interessante Entdeckung

Heldelberg. Bei Grabarbeiten auf handschubsbeim und dem Reckar stieß man in etwa eineinhalb Meter Tiese auf eine stelnzeitliche Absallgrube mit vier Anochen und Anochengeräten sowie dazugehörigen Bodugruben, die der sogenannten Mickelsberger Kultur, einem Bolle westeuropäischer herfunst, angehören. Eine westeuropäischer herfunst, angehören. Eine westeuropäischer heutet auf die sogenannten Bandseramiser dun, ein Boll, das ungesähr 2000 Jahre vor Christi aus Aleinasien her in unsere Gegend warderte. Die Funde beweisen also, daß die aus Osten und Besten somenden Wölfer an dieser Stelle in einem Dorse nebeneinander wohnten, wobei sches seine volstliche Eigenart behielt. Eine Breite von sechs Metern war in einer Tiese von 25 Zentimetern mit roten Sandsteinplatten bedeckt, auf denen erst die 80 Zentimeter starte Schotterschicht lagerte.

Wieber in Arbeit.

Belbelberg. Samstagvormittag werben erneut hundert Bollsgenoffen bon ber Stempel-

stelle bes Arbeitsamtes heibelberg entlassen, um nach längerer Arbeitslosigseit wieder einer geregelten Tätigkeit zugesührt zu werden. Bereits am letzen Samstag wurden ID Erwerbslose wieder in den Arbeitsprozeh eingegliedert. Die Iheim. Die Rotstandsarbeiten, so die Instandsehung der Hauptisbrozeh eingegliedert. Die Iheim. Die Rotstandsarbeiten, so die Instandsehung der Hauptisbwege und Erweiterung des Steinbruchs, wurden hier in Angriff genommen. Die Arbeiten umsaffen 4000 Tagewerfe und sorgen damit dafür, daß 30 Arbeitslose für längere Zeit wieder in Arbeit und Brot kommen.

Aundgebung ber Sahnargie.

Kundgebung der Jahnärzte. Freiburg i. Br. hente, Samstag, sindet in den Räumen des "Europäischen Hold", Freiburg, eine große nationalsozialistische Kundgebung der Jahnärzte Sudwestdentschlands statt, bei der der Reichs-Jahnärztelibrer Dr. Stud, Leipzig, und das Reichstagsmitglied Dr. Kold, München, sprechen werden. Die Kundgebung dat den Zwed, die enge Verbundenbeit der Jahnärzte mit dem neuen Staate und seinen südrenden Persönlichteiten zum Ausdruck au bringen.

Brief aus Edingen

Arcisturntag in Gbingen. Der Bad Redar-turmfreis von Biesioch die Weinheim mit ins-gesamt 44 Bereinen balt unter Führung von Kreissubrer Ruchen bei fer - Wannheim am morgigen Sonntagnachmittag 2 Uhr im großen Saale der Schlofwirtschaft seinen ordentlichen Kreisturntag ab, wozu ca. 300 Turner und Turnerinnen empartet werben. Roben ernften Berahmgen ber Durneret in allen Sparten ber Leibesübungen wird ber Höhepunft in ber Chrung für Kreisführer Kuchenbeiher liegen, ber die Altersgrenze erreicht hat und einer jüngeren Kraft ben Weg frei machen will. Der Turmberein 1890 Edingen dat alle Borbereifun. gen getroffen, um ble Bereinsverireter fo gut wie möglich in feinen Manern ju empfangen und ju beberbergen. Der Berein mit feiner umfichtigen Führung bat bei biefem Kreisturntag ben Antrag um Uebernahme bes Kreisbollsturnfeftes geftellt. Die neuerftellte Choriplatanlage mit Afchenrundbahn und erhöhten Ju-schauerwällen bürfte hierfür aufs beste geeignet sein. Der Berein und die iurnfreundliche Be-völkerung Edingens heißen die Bertreter berglich willfommen.

Totengebenftag Der Rrieger- und Militar-berein im Ginbernehmen mit ber Orisgruppenberein im Einvernehmen mit der Ortsgruppen-leitung und den Bereinen werden auch in Ebin, gen den Totensonntag würdig begeben. Ein gemeinsamer Kirchgang aller Organisationen und Bereine unter Minvirtung der NS-Kabelle wird den Feterlichkeiten am Kriegerdenkmal vorausgeden. Die Einvodnerschoft ist bierzu freundlicht eingesaben. Die Hinder wollen ge-nach den Angebaumagen der Reichkreisennemag ben Anordnungen ber Reicheregierung möglichft mit hatenfreugfahnen auf halbmaft beflaggt tverben.

Bereibigung ber politifden Leiter. Die jur Bereibigung befrimmten Mitglieber ber haupt, und Rebenorganifationen treffen fich um 7.15

libr vor dem Rathaus zur Absahrt mit Privatfrastwagen. Um Büntlickeit wird gebeten,
Was zuft du für die Arbeitsbeschaftung? Diesen Leitsay, der in diesen Tagen auf Abertansenden von Transparenten über Deutschland
ichroebt, muß sich auch seder Einwohner unserer
Gemeinde einprägen. Gebt dem handwert Aufträge, auch wenn sie noch so flein sind: ibr
arbeitet mit am Ausbau unseres Baterlandes
und gedt armen Bollögenossen Ardeit und Berdienst. Wenn das Welter es in den nächsten
Tagen ermöglicht, daß die Umdauten und Erneuerungen an Gedänden vorgenommen werden fönnen, wird dossenden vorgenommen werden fönnen fönnen fönnen vorgenommen vorden fönnen fönnen fönnen vorgenommen vorden fönnen fönnen fönnen fönnen fönnen fönnen

Banhandverfer mehr ohne Beschäftigung

den fönnen fönnen fönnen fönnen fönnen

Banhandverfer mehr ohne Beschäftigung

den fönnen fönnen fönnen fönnen fönnen

Banhandverfer mehr ohne Bescheit in jeder Bescheit

Baren beim anjägigen fönnen, der fönnen

Baren beim anjägigen fönnen fönnen fönnen

Bescherbeit

Jennen fönnen fönnen fönnen fönnen fönnen fönnen fönnen fönnen

Banhand

Bewerde!* Jg.
Ans der Gemeinderatössinung Edingen ist zu derichten: Die Einsadung des Turwereins Edingen zum Kreisturntag am 25. ds. Mis. wird dankend zur Kenntnis genommen und die Gemeinderäte Od länder und Artur Ding mit der Bertreiung der Eemeinde beauftragt.

— Zu verschiedenen Klagesachen werden Bermogenszeugnisse erteilt. — Einem Wohnungstausch in den Gemeindehäusern wird zugestimmt. — Als Mitglieder des Bisanzerausschusses zur Verteilung der zulässigen Tadalandussächen werten bestimmt. Ding als Borspender, Gemeinderat Artur Ding als Borspender, Gemeinderat Artur Ding als Stellvertreter, Orisdauernsührer K. K och und Bhild. Borger als deren Stellvertreter, Drisdauernsührer K. K och und Berg Albert K och und Wilh. Borger als deren Stellvertreter. — Verschiedene Keparaturarbeiten am Authaus werden verzeichen.

Replacen und derflieden Gesuche um Ermäßigung dim Ersas von Gedäudelondersteum Ermäßigung dim Ersas von Gedäudelondersteum. Pürgersteuer und dergeleichen wurden verdeschieden und die Lieserung und Andringung von Ansichlagsästen vergeden.

Rath. Bfarrgemeinbe Ebingen.

Kath. Pfarrgemeinbe Ebingen.

Samstag: von 13—17 Uhr und von 20 Uhr an Beichte. — Sonntag: von 6.30 Uhr an Beichte: 7 Uhr Frühmesse mit Osterkommunion der Schullinder: 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Gefallenen Gedächnisseier. Kolleste für Theologen: 12—13 Uhr Bücherausgade: 13 Uhr Theistenschreit: 15 Uhr Zusammentunft der Jungfrauen zur Seldengedächnisseier: 17 Uhr Anderung. — Donnerstag: von 17 und 20 Uhr an Beichte: 20—22 Uhr Schnestunde mit Berzschu-Liedeswert. — Freitag: 7 Uhr Gezschu-Liedeswert. — Freitag: 7 Uhr Gezschuller Garitassprechstunde im "Friedrichshof": 19.45 Uhr Fassenandacht.

Evang, Kirchengemeinde Edingen.
Sonntag (Reminiscere, Bollstrauertag):
8.45 Hampfgottesbienst, Kollesie, Kirchenchor:
12—12.15 Uhr Glodensauten zum Gedäcknisder Gesallenen: 1 Uhr Christensehre. — Donnerstag: abende 7.30 Uhr Wochengettesbienst im Nähsaal.

Gottesbienftordnung, Rath. Pfarrgemeinbe Labenburg.

Sam stag: 2-6 und 7.30-9 Uhr Beichtgelegenheit. — Sonntag (2. Kaltensonntag.
Kolleste für die Theologen): 6.15 Uhr Beichtgelegenheit; 6.45 Uhr Arübgottesdienst: 9.30 Uhr
haupigottesdienst mit Totengedächtnis, barauf
Christenschre für die Jünglinge: 12-1 Uhr
Bücherausgabe: 1 Uhr Christenschre für die
Mädchen: 1.30 Uhr Herzz-Teslu-Andacht: 7.30 Uhr
Kastenandacht.

Evang. Rirdengemeinbe Redarhaufen. Sonntag (Bolletrauertag); 9.30 Uhr Saupigotiesbienft (Rollefte); 10.45 Uhr Rinbergottesbienft; 1 Ubr Chriftenlebre. - Mitt. woch : abende 7.30 Uhr Bibelftunde (Mart. 8), anschliegenb Frauenarbeitefrang.

Neckarhäuser Eis- und Wassernot vor 150 Jahren Das Redarhochwaffer und der Eisgang vom 27. Hornung 1784 — Gewaltige Gebäude- und Sachichaden — 13 Todesopfer

Bor 150 Jabren murbe bas untere Redartal, bor allem Redarbaufen bon einer Ueberfchmemmungefataftropbe beimgefucht, wie fie gottlob bie Geidichte unferer Beimat feitbem nicht mebr

au betzeichnen bat. Die Urfache biergu lag in einer burch geologlide Ginfiuffe bestimmten abnormalen Bitterungslage, Die im Jahre 1783 ihren Anfang mit Erbbeben, begleitet mit großen bulfanifchen Michenausbriichen in Gigillien und Ralabrien. nahm. Die Folgen maren merfinftrbige Rebelbilbungen, bie man mit "hobenrauch" bezeichnete. Gefährliche Gewitter im Commer 1783 und farfe Schneemaffen im Binter 1783/84 maren bie weiteren Gefolgsericeimungen, Grobe Raltewellen und ploblich einfreiende Tauwetter loften fich mehrmals ab und entfeffelten ble Raturgewalten, bas Gis lofte fich, riefige Ueberfcbroemmungen waren bie Folge,

Genaue Beidreibungen blerüber entbatt ein Bud bon G. G. Den rer und eine "Rurge Be-

icablich gewesenen Gie- und Bafferganges tu babiefigen Redarfluft, bie beiben Oberamterte Labenburg und Redarbaufen betr."

Sternach rift ber Medarfirom am 4, Januar 1784, bort wo er oberhalb bes Labenburger Birtsbaufes "Bum Anfer" einen Abflug gegen Labenburg machte, und weiter nedaraufwaris eine neue Babn gegen Redarbaufen ju und fette ichon morgens acht Uhr bie bafelbft bochft gelegenen Saufer über 4 Schub unter Baffer Gleichzeitig frand auch in ber farbolifchen Rirche ju Redarbaufen bas Baffer in gleicher bobe. Der Strom war reifend und trieb viel Gis an Redarbaufen bin und auch feilweife langs bes Dorfes binab. Rach 8 Ubr fam bas Beibelberger Martifchiff auf ben Fluten gwifden Giebfigeln baber getrieben und feste fich unterhalb Redarbaufens gwifden bem Gife feit. Augerbem murben 5 große Sumpelnachen an bas Labenburger Ufer angetrieben. Die Urfache biefes gweifachen Hustveges, ben fic bie Baffermaffen fuchten fcreibung bes im 3abre 1784 to gefahrlich ale und mithin ber großen lieberichmemmung, bil-

bete bas im Glubbett feft fipenbe Gis, bas fich beinabe gwei Mann boch auftfirmte und gufammenicob, begfinftigt burch bie untere 900flugftodung. Bubem fiel am 4, Januar abende firenge Rafte ein und bas Baffer fiel, fo bah am folgenden Tage ber Bluft wieber in feine Ufer jurfidgetreten mar. Das Gis fentie fich aber 8 Soub, und ber Redar gefror jum britten Male, fo bah man am gleichen Zage bereits mit belabenen Wagen fiber ben Redar fubt. Mm 16. Februar fiel Zau- und Regentvetrer ein, bad fo ftart war, bag bis jum 18. Februar gegen Mittag bas Baffer teils fiber 2 Schub boch auf bem Gife Band. Gleichzeitig nabm bas Baffer erneut einen Hudweg burd Redarbaufen und lief fiber die Spebererftrage in 3 Schub Sobe, Diefer ausgetretene Strom touchs fo ftart, bag icon gogen 5 Uhr bie meifter Saufer im Redarbaufer Oberborf fiber 3 Schub unter Baffer ftanben. Obicon noch eine Rettung ber Redarbaufer Einwohner möglich mar, nahm man babon Abftand und erwarteie bas Schidfal. Am 19. Februar berfor fic das Waffer, baffir bob fich aber bie Globede fiber 5 Schub, und fonnte man noch am nämlichen Abend barfiber geben, Erft am 26. Februar gegen 4 Hbr nahm bas Baffer abermals feinen Beg gegen

Labenburg und brach gur felben Beit, fiber die Damme fteigenb, in Redarbaufen ein unb fanb in ben boch gelegenen Gebauben fiber 4 Sonb boch, Am folgenben Morgen um 4 libr war bas Baffer icon fo angeftiegen, bag es an bem ettoa 10 Schritte bor bem Labenburger Redarior ftebenben Rreng borbeilief. Bis gegen 3 Uhr mittags wuche bas Baffer weiter und erreichte minbefrens 18 Schub Sobe über Mittelwafferfand. Nachmittags gegen 4 Uhr brach bas Gis oberbalb Redarbaufene mit bolliger Gewalt Ios und nabm feinen Lauf gegen Labenburg gu, Auch gegen Redarbaufen richtete fich erneut ein Strom, fo bag gegen 3 libr mittage bafeibft in ben bochft gelegenen Saufern bas Baffer icon Aber 5 Schut Dobe aufwies. Baffer und Gis nabmen biefes Mal ihren Weg burch Redarbaufen tetle in ber Richtung auf ben bon Sunbbeimiden Garten in Bibesbeim gu und jeils fiber bie Speberer Strafe gegen Gedenbeim. Grobe Gisicouen jesten fich feft gulammen und fchoben fich haushoch aufeinander und bifbeten fo bon ber Labenburger Torbride bis gegenfiber Redarbaufen eine Linie und ficherten binter biefer großen Giefchange Labenburg bor weiterer Gefahr und Schaben, 'Schluft folgt.)

tabe

fien 29 felmi

fala

burm

Ben

Mob

Rob

Dun Con

famb 311 3

Schule ner, m

Dein

bem B

fte gla Leuchten

Deine

geifierun

mit le

tampic. Jagen b lenbe Bi Das wa bier Sch

follte bie Bel, b

ter an b im Wat

Wbenbeffe - Strele

Siffit! brein, b

Mber u er auch r fam!

Heber

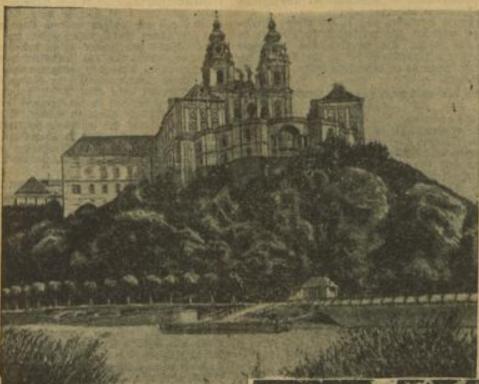
Berweise

1111

O du mein Gesterreich...

Aufflieg und Berfall unferes Brudervolfes

Mogen in Wien wie auf ben Schlachtselbern ber Umgebung jeht auch die Balfen ruben und ber Friede in diesem Burgerfrieg, ber jo unendlich viele Opfer forberte, eingetreten fein, bamit ift jedoch bem innerpolitischen Ringen und bem Machtlampf ber Reufte und Berfonlichteiten noch tein Biel gesetht. Das schwerleibende Land und Bolt wird erst in Wahrheit bestiebet sein, wenn an Stelle der herrichenden Nachte Raturgeseh und Bernunft regienen . . .



Un ber iconen, blauen Donau Das berühmte alte Stift Melt

efterreich, bas Bruberland an ber Donau - einft ein Beltreich von unvergleichlicher Macht und Ausbehnung, vor Ausbruch des Welt-trieges noch, als österreichisch-ungarische Mon-archie, ein Land von fast 700 000 Quadrat-filometer Ausdehnung, umfast heute wenig mehr als 83 000 Quadratilometer Boden, auf bem fnapp fieben Millionen Menichen beheimatet find, Dieje Bahlen iprechen in ihrer unerbittlichen Rurge eine berebte Eprache vom Berfall und ber Berplitterung biejes Reiches, beffen Geschichte bewegt ift wie die feines anderen

Bie der Name bejagt, wurde Defterreich als "Oftreich" angesehen, seine erften Be-wohner und Eroberer tonnten daber nur aus bem Beiten, aus Deutschland tommen. Die Bajumaren behnten fich im Donauund Alpengebiet aus. Rarlber Große gerftorte bas benachbarte Amarenreich und ermeiterte bie banrifde Berricaft nach Often und Guboften. Die Mangaren, Die bie Randgebiete immer wieder bedrohten, wurden burch Otto den Großen auf dem Lechfeld vernichtend geschlagen. Die spätere Aufteilung der baprischen

Stammesgebiete führte im Mittelalter gur Schaffung fürftlicher Territorien, bie ber fpateren Monarchie und noch fpateren Republit als Kron- unb Bunbesländer erhalten blieben, Das im beutschen Often führende Geschlecht ber Babenberger, 976 Markgrafen ber "Ost-mark", wandelte ben Ra-men in Oesterreich, 1156 murbe bem erften Baben. berger ber Titel eines Bergogs von Desterreich perlieben.

3m 13, Jahrhundert machen, begunftigt burch ben Zusammenbruch ber beutichen Kaisermacht, sowohl ber Markgraf von Baben als auch der König von Böhmen Anspruch an Desterreich. Das Wiebererstarten des deutschen Ronigtums unter Ru. bolf von Sabsburg macht bem ein Enbe, er fest feine Gobne in ben Bergogtumern Defterreich und Steiermart ein -bie Berricaft ber Sabs

burger beginnt! Das Geichlecht ber Sabsburger trieb nicht allein füboftbeutiche Territorialpolitif, fonbern es strebte, ba es als Trager ber beutiden Ronigs. frone in ben Befig ber

juboftbeutichen Lanber gefommen war, por allembanach, bie Krone au erhalten! Go murben die öfterreichischen Lanber gur Sausmacht eines toniglichen Gechlechts, das feine Befigungen nach allen Seiten zu erweitern bemüht war - Coma-ben, Elfaß, die Schweis, Bohmen, Rarnten, Krain, Trieft, Borarlberg, Freiburg im Breisgau, Eineaugerft geschidte Beirats. politit unterftugte bieje Beftrebungen und ficherte Sabsburg ben Einfluß in Spanien, Italien, ben ameri-Rolonial. tanijden reichen, Sabsburg ftieg gur machtigften Donaftie Europas auf und mare es permutgeblieben, mare Daus nicht bem



Land ber Berge und Burgen Die malerifche Fefte Sobenfalgburg

Rarbinalfehler ber meiften Gurftenhäufer ver ammirten legten Enbes nach mancherlet Teilungen in Geiten- und Rebenlinien gu einer volligen Beriplitterung bes Befiges führen mußte. Das 16. Jahrhundert fieht, neben man-

Das 16. Jahrbundert fieht, neben man-cherlei außenpolitischen Berwicklungen, das Herrscherhaus im ewigen Krieg mit den adligen Stünden. Dazu kommen die Re-ligionskriege der Reformation und Gegen-resormation. Dann der Dreißigjährige Krieg, der blutige Bauernausstand, das Eingreisen Schwedens und Frankreichs — Desterreich blutet aus tausend Araben.

In ber zweiten Salfte bes 17. Jahr-hunderts erlangt bas zusammenwachsenbe Reich, bereichert um bie ungartiche Ronigsfrone, ben Rang einer felbftanbigen europäischen Grogmacht. Weniger gludlich ift Defterreichs Augenpolitit, Die Anfang des 18. Jahrhunderts damit endet, daß Habsburg den Bourbonen Spanien überlassen muß. Im ganzen ist das 18. Jahr-hundert unter Maria Theresia ein Jettalter des Ausbührens und der Festigung. Dann ziehen am politischen himmel die Gewitterwolken auf. Die schweren Verwicklungen und Kriege, die durch den großen Korsen ausgelöft werden, randen dem Reich Rorfen ausgelöft werben, ranben bem Reich ein Drittel feines Befiges. Erft Anfang bes



Das Wahrzeichen ber Stadt Wien Der ehrmurbige Stephansbom

Abiplitterungspolitif ber Länder bemerkbar, Revolten, Aufftande, Burgerfriege allents halben. 1849 wird in Ungarn die Thronentseigung des Hauses Habsburg-Lothringen deutlich genug ausgesprochen. Ju all diesen inneren Schwierigkeiten gesellt sich das schliechte Berhältnis zu Preußen, das erst allmählich verbessert werden fann. Rach allen Geiten Spannungen und Schwierige feiten - einmal aufgehoben, bann wieber

Mm 28. Juni 1914 führt bie Ermordung bes Thronfolgers jum Ausbruch bes Welt-frieges. Der Weltfrieg brachte ben Bufammenbruch ber Monarchie. Das Land, jammenbruch der Monarchie. Das Land, durch den ständigen Rationalitätenstamp schwerzeichwächt und erschüttert, verlor das leite Band des Zusammenhalts. Die nichtbeutschen Rationalitäten vollzogen den offenen Abfall. Der Berjuch, die Monarchie aufrechzuerhalten, scheiterte. Die Berträge von St. Germain und Trianon (1919/20) besiegesten das Ende der österreichischen Großmacht und ihre Austeilung unter die "Rachfolgestagten". teilung unter bie "Rachfolgestaaten".



Die einzelnen Minber haben fich ihre Tracht] erhalten Junge Mabden aus Sallftabt

Die Republit Defterreich führte im Grunde, mit verandertem Borgeichen, in fleinerem Dagftab bie Trabition ber von Rorsen ausgelöst werden, ranben dem Reich fleinerem Maßtab die Tradition der von ein Drittel seines Besiges. Erst Ansang des inneren und äußeren Berwirrungen beein19. Jahrhunderts können äußerlich durch den Friedenskongreß die Grenzen wieder hergestellt werden. Aber die innerpolitische weisen! Die Entwicklung der nahen Jukunft und stanzielle Zerrütung, die auf die wird zeigen, ob unser Aruberland dewuhft napoleonischen Kriege zurückzüssischen sind, die folgenschwere Bolitik der Selbstvernichder ind beingen selbst einen Metternich zu Fall. tung sortzussühren gedenkt oder ob eine Von jenem Zeitpunkt an macht sich stets natur- und vernunsigemäße Führung dem wachsend eine Gelbständigkeitsbestredung und Lande endlich den Frieden schen sienent

Beit! Wenn Mormiti men, bah bem Lote Baier gu

Rach bem Borbild frangofifcher Ban- und Gartenfunft

ift bas hiftorifche Schlog Schonbrunn bei Bien angelegt

Die Kommenden

Jugendbeilage des "hakenkreuzbanner"

Hitlerjugendführer

Bor mir Hegt ein Birb. Giner meiner Rame-raben bat es mir gefchentt, Ca ftellt ben folgeften Mugenvild jeines Bebene bar.

Bie eine ichnurgerabe Mauer fiebt bie Front Bie eine schnurgerade Mauer siedt die Front seiner Jungen ausgerichtet, er einige Meier dabor und – reiche erhobenen Hauptes dem Führer, bei niem Führer Abolf hiller die Sand. Kerzechgerade wacht er aus der Erde empor, Eberragt den Klüber um Haupteslänge. Der fledt lächeind zu ihm, seine Augen leuchten, als fle die seines jungen Kämpfers treffen. Des jungen Führers Blief datt dem seinen fland, ernft und flar. . Sie find eine Seele, eine Hoffung, ein Glauben; und der Habedbruck – wenige Augenbirke nur – bestegeit diesen schiefen schiefen Augenbirke nur – bestegeit diesen schiefen gehöflichaften Bund für die Ewisfelt. ...

Um ben jungen Rampfer berfintt alles, ale er ben Gubrer auf fich gutommen fiebt, ale er ibm bann Auge in Auge gegenfiber fiebt. Bergeffen ber bittere Rampf ber langen

Bergeffen bie erbrudenben Opfer in Leibend-

Gerfunten bie balteren Erinnerungen an ber-gweifelte Stunden, gravenbolle Rachte, an Schimpf und Schmach, die man um feiner bei-

lighen 3de willen erbulden mußte, gabnetnirichen 3de bie Fant ingrimmig geballt.
Berichwunden bas bittere Gefüht bes Bertaffenfeins, bes Mignerstandemperbens bon felten ber Menichen, die man felber berehrte, an bie mon glaubte.

Wie ein gespenfischer Rebei fant all bas ab, und swei fiare, gfirige, ernfte, lobernde Augen burdbringen ibn, ber, noch io jung, feine Wan-

nen bem Gilbrer gufubrt ... Wer will bie Grofe und Weibe biefes Augen-bilds ermeffen ... ? Wenige nur burften ibn er-

11nh bie anberen ...?

1

ertbar.

allent.

Thron-

ringen

biefen bas s erit

Rach

vierig.

mieber

Belt-

Land, ten. üttert, thalts.

Logen Mon-Die

unb Enbe

Muje.

t, in

non. beein-

ie bie

Eunft

emukt

rnids.

be.

Beuchtfaft bie Buft und Rebel billen bie Bluren ein, Mm Dimmet gieben regenichwere Bol-

Rovemderigen.
Robemberifürme brausen fiber bas weite, tote Land. Regen peitidet gegen die Schelben.
Troben im letten Stod in noch Licht!
Ein junger Renich karrt in bas graufige Duntel ber Nacht binaus, ein junger Kämpfer im Braundemd.
Dunfel fiber bem Land.
Schmerzlich jucht est um seinen barten Rund, Deutsichtand, auch Du im Dunfel... auch Du irest dem Apprund enigeden.

irrft bem Abgrund entgegen .. Rad einmel zieht an ibm bas Furchtbare ber lebten Stunden borfiber, als tein Bater ibn berkieh. Was war pas nur ... ! Roch einmal tauch: bie bange Frage in ibm auf: Wofft tampift Dut

In Dein Biel es wirflich wert, baft Du Dich bon Deinem Bater berftogen, bon Deiner Schule berweifen laffen mußtelt, ein Ausgestofe.

ner, nur weil Du Deutschland mebr liebft als Opferft Du Dich benn nicht einem Bhantom

gullebe. . ?
"Blui über Dich, wenn Du rechneft!" ichreit es ba in ibm auf. "Du mußt Opfer bringen! Dein Biel in folder Opfer wert... Richt mit bem Berftanbe wirt Du bes Raffels Lofung finden, aber Deinem glaubigen Detzen offnet fich bas, was Deine Mitmenichen nicht begreifen, bag Du namlich fur eine 3 bee tampfit ... Bu beweiten ift biefe 3der nicht, Du muht an fle glauben!

Und an ben glauben, ber Dir biefe 3bee leuchienb borangeftellt . . . !

Deine Jungen bliden auf Did ... In Dir bas nicht Lobn genug, ihr Bertrauen, ibre Be-geifterung, ibre Gefolgicaft . . ?

Richt um Dich geht es, es gebe um Deutschianb!"

Dit geriffener Gelle, gramerfullt, ichreitet er aus bem Giterubaufe binaus in Die finfiere

Ein berwegener Burice, ber Dacht Bobl-tample, nachtliche Stragenichiachten, haften und Jagen burch die engen Goffen ber Stabt, fnal-lende Zusammenfidde mit Riebetolomen. Ja! Das war emod für hiterjungen. Was follte hier Schule, was sollte dier Langftunde, was sollte dier ber gestrenge hetr Boba!

Dei, bas war eine Luft ju leben, wenn man fich in die Regenfluten per Millionen Stugblatter an ber Spipe leiner Jungen bineinfturgen Counfe, ober fich auf unbeimlichen Schleichwegen im Morgengrauen an bie Blafatidulen beran-machte unb -riticht garicht - mit icharfen Ge-genftanben riefige gepen von Blafaten berun-

Da gab est feine Rube, feine Mittagszeit, fein Abenbeifen! Da gab es nur ichweren Dienft ober - Streiche und Planteleien mit feinen "Freun-

Gifffit pfiffen bisweiten bie Rugeln binterbrein, wenn man fein Sandwert ju unverschämt begonnen batte und fich erbliden lieb ... Aber unfer Dache war flinter als fie, wenn er auch mit einem bintenben Arm nach Saufe

lleber feinem Bett prangen in großem Rab-men eine Unmenge gerichtlicher Labungen und Beitveife jeitens ber Schule, Totumente Jener

Wenn er nach auben bin auch berwogen und Mbermutig ichien, fo frambite fic bennoch in fillen Stunden ber Befinnung fein Berg zusammen, bah die Aabgeler, die lange Jabre über bem Zotenielde Sautichiand freiften, auch jeinen Bater ju Gall gebracht batten. Tudifc hatten

fle ibm ben Morbftobl in Die Bruft gejagt, als er in feinem Dienfte ale Boligift feine Billot

Rafent bor Born und Schmers batte er ibnen ben Schwur ber Rache geldivoren ...

Much er wurde ju fall gebracht, aber bon Meniden, bie nicht ju jenen Mordbuten geborten. Gie wielen ibn von ber Schule, als er im Mugenblid ber Wefahr fich ju berteibigen

"3he feib bas Gefchiecht, bas nicht fich felbft gehoren barf!"

Sillerjugenbifibrer! Das babt 3hr in ben Zagen bes Kannbfes wahrgemache, nun bei ber aufdauenden Arbeit follt 3hr es noch medr! Ich fenne einige Eurer Kameraden, die ohne Rücklicht auf ibre Gefundbeit, Ernsbrung und Bohnung ein falt menschenunwürdiges Dasein sübrten, die diesen Justand aber gar nicht so empfanden, weil fie so restos sich ibren Aufgaben als Kübrer wiedenere gaben als Gubrer wibmeten ...

Das ift entlagungevolles Gelbentum bei ber

Das find unjere Gubrer, bie gelernt baben: Richts für mich, alles für anbere, und bas Leute für Deutschlanb!

Sie baben geopfert und tonnen es beute nocht Und bie, bie auf ber anderen Gette fan-

Sie baben nur berfideibnistole Berachtung für unfere rauben Rameraben gefannt, Muf bem Zangboben, ba war es viel beimlicher, rauidender, gemutlider, wabrend jene einfam burd Racht und Rebel babingogen, nut im berjen ben glübenben Bunich, endlich ein Deutich land für Deutiche ju erfampjen, auch für bie

Doch fragen wollen wir mit Balbur bon

"Sind fie bor Guttes Sonne pleich. bie einen - und bie anbern ...?"

Ditto Banber.

"Die Jugend ist das lebende Gewissen der Nation"

Eine neue Frauengeneration wachst heran / Ein Gesprach mit ber Obergauführerin im "Bund deutscher Mädgls", Else Rex

In unferen Reiben machft eine frifche, gielbewußte Frauengeneration beran. Bir ergieben unfere Dabeis ju einer gefunden Lebentauffaffung, bereiten fie für ibre großen Aufgaben vor, damit fie ber tommenden Beit gewach-

Unfer Bumb ift in bie Sitferjugend einge-gliebert. Der Bund ift eingeteilt in ffinf Gau-verbande, Oft, Gub, West, Rord und Mitte.

beutiden Dichtern gewibmet, Lone, Balt. Flet, Gorch fod.

In unseren Singgruppen pflegen wir alte Bollsgesange, in unseren Bollstanggruppen laften wir die alten schönen, icon halb vergessenen Bollstänge wieder ausleden. Augerdem baben wir Mustgruppen, einige baben fich sogar eigene Blodfloten gedaut. Ieder Untergau bat seine Spielschar. Besondere Ausmerksamtett

Ceibesübungen im Bom



3m Einvernehmen mit bem Reichssugenblübrer bat ber BbM bas Fechten als neue Sportart ausgenommen

Binte: Bimei Mabels bes Bom begrüßen fich ber bem Fechtturnier



Rach den Gauverbanden fommen die Obergaue, Uniergaue, Mädelringe, Mädelgruppen, Wadelsschaft, Middelschaften. Die Mädelschaft ist die fleinste Einbeit. Sie umfaht 15 Mädels.
Allwöchentlich muß ein Seimabend und ein Sportadend im Rahmen unseres Bundes durchgeführt werden. Das sind die sogenannten Bilichtabende. Im Winter treiben wir Gumnastiff, Geräreturnen, Scholmmen, im Sommer wird ber Sport braußen auf den ireien Rähen

nastit, Gecateiurnen, Scholimmen, im Sommer wird der Sport draußen auf den freien Plägen durchgeischer. Bir daben besondere Frechgruppen, dieser Sport ist desonders deliedt; die Mädels sind mit großer Begesterung dabei. Unsere Jungmädels find 10—14 Jahre alt, die anderen 14—21. Das Mädel, das in den BoM eintritt, wird natürlich zunächt schader, Rach ungesader vierwöckiger Arobeiten.

obachtet. Nach ungesabr vierwochiger Brobezeit bekommt es einen provisorischen Ausweis.
Bis zur Aufnahme bauert es aber ungesabr
noch ein balbes Johr. Wir müssen sehn, wie
sich in diese Jeit das Andel verhält.
Besonders nett gestalten sich unsere heimadende. Sie werden mit einem Liede eröffnet
und dauern meist zwei Stunden. Jedesmal
wird eine positische Wochenschau gegeden, das
beist, ein Rädet refertert über das, was sich
in der Woche jugteragen dat. Die Mädels lernen neue Lieder, Borträge über alle möglichen
Themen, besonders rassenstützt, über deutsche Literatur und dentsche Bollstum. Besondere Abende werden unseren vollstum. Befonbere Abenbe werben unferen bolfe-

widmen wir den alien Schattenspielen, der Kunft bes Silhouettenschmeidens.
Auf bas Wertseminar ichicht jeder Untergau Madels, damit fie die gange Wertarbeit fennen lernen und dann ibre Kenntmiffe ben Gruppen meitergeben fonnen.

Unfere Gibrerinnen merben aus ben Grup-pen genommen. Bir Rationaljogtaliften finb im Gegenfat jur aften Beltanicauung ber Anben foul. Wer etwas tann, wird fich immer

Den größten Wert legen wir auf eine fach-gemäße Schulung der Führerinnen. Im Schu-fungslager nuß jebe gewesen fein, die einmal Jührerin werden will. Die Schulungskurfe danern 10 Zage. Früh findet (Symnaftit und eine Morgenfeier flatt, dann werden Borträge fiber Erb- und Raffenfunde gehalten, dem jungen Mabel wird flar gemacht, was es fich und feinem Bolle schuspig ift, was ihm schädlich ist und was es sirbert. Rach der Freizeit finden Wellandespiele jatt. Bollstänze und Lieder werden desibt.

für alle Mabels bes Bundes ift von ims eine Gesundelissurforge vorgesehen. Besom bers fümmern wir und um die Schulentlaffenen. Wir lasten sorgian prüsen, od das Mädel bei den Dienst machen tann oder nicht. Wir beurlauben dann das Mädel oder verschiefen es, beurlauben dann das Mädel oder verschiefen es, bamit fein Gefundheiteguftanb fich beffert.

Jungzug S fängt Biber

Glaubt fa nicht, bat ber Biber fo gang aus-gestorben ift. Gur und wenigstens nicht. Gebt Euch einmal auf ber Strafe um. Was faufen ba boch für pracervolle Barte berum, Aber nun vial id deutlich sein: Biber find für uns ganz einsach alle Mänster mit Kärten, die und ind Geboge kommen. Der Hollfindubigkeit halber werden alle Mänster, die den schwarzen Steil-but, auch Kombondut, Kugelgießer, Welone oder städischer Stadibelm genannt, tragen, "Bauis" getauft. Zo lebt sann's loseeden, und da die Dame wieder Liber trägt, erft recht. Jungting 8 war angetreten. Schwess nisten

Junggug S war angetreten, Goneff bilben

fich zwei Parielen, die um die Wette fangen wollen. Erft wir eine balbe Stunde, bann ibr. Schnell ichreifen die Krieger noch einmal ihr Sialpmeffer und benten an die Spielregel. Alfo, grau gleich 1 Buntt, schwarz 2, weift 3, ror 4, Lippenvider ein bather Buntt. Glabe 5, in Uniform 10, auf Fabrend 15, Wer ben Biber bazu bringt, bah er sich an ben Bart badt ber ben Dut glebt ber ben Dut glebt ber den Dur giedt, bat 25 Guntie, wer das feldet de. forgt — 50. Die Schlederichter fiiben ab. Sowoh, bas Ariegodeit ift ausgegraben. Ich babe Konitoffe. Ueberaft fieben gwei Pimpfe gufammen, Am Babnhof fabrt gerabe ein Bug

ein. Dier fieben bier Mann und jaufen fame und andachtig bor Aufrequeng: "83, 84, Menich, Mantelpavian 89, Salt, Sie, batte ber nun Bi-ber ober nicht." Einer wijcht nach, Befriedigt brifft er über bie Strafe: "6 Buntte. Sompar-ger Biber mit Scheitel."

30 fabre weiter, Un ber Bolt grobes Bebrange, Bier herren mit Augeigieber tommen Die Strafe entlang. Bidniich fiebt ein Bengel bot ibnen, ber macht to lebone treue Mugen und lagt: "Onteiden, wir fpielen ein Stiet und ich wollte mal fragen, od ich Ibnen ben but abnehmen bart." Ein freundlicher Berr bleibt fieben und brummt: "Zo, fo, intereffant, es bandelt fich alfo ispisagest um eine Wetter Ro, dann bediene dich mal." Bednmal rauf und runter, macht 500 Buntle. "Dante." — weiter. Der freundliche derr gedt weiter. Da fiedt ichon wieder einer: "Onfelden, wir spielen ein Spiel und da wollt ich mal fragen, od ich Ihnen den Bart zaufen fann." Der freundliche herr ist nicht mehr freundlich. Er schwingt vielmehr den Regenschlem, Wer ditere herren sind eben nicht sonen gerna. nicht fcmen gering.

Un ber nadften Strahenede bates boch einen erwiicht. 3ch fabre ichnell weiter. Dort fiebt ein würdiger Berr, weißer Biber, ein Brochteremerwiicht. Ich labre schien weiter. Dort siedt ein würdiger Derr, weißer Bider, ein Prachteremblar und ließ Zeitung. Davor ein Bengel, der Kod andächtig einen nichwordandenen Vondart kreicht. Der würdige derr wird kunka, areist sich an leinen Barr. Jodiendes Gelächter in der Ersolg, "B Punkte" idreit einer und weg find sie. Der derr, eden mit 25 Punkten dewertet, deutt den belannten Sas dan der deutigen Jugend. Die Hauptiraße wird anmählich nerdos. An ieder Straßendahnbaltestelle Kehen Bengets. Jummer wieder klingt das underständliche Wort, Biber aber "Bauf in den Chren der Menschen. Eden stürzt sich Sola, der große Schweligiame mit fünszehn Minuten Berspätung in den Kannpf. Die ersten Zeilzergedusste laufen ein. Ich deschwäre immer wieder, diese erste Man die Viden künnen wist ein Jungdosstiunge in Talchenformat. Er dan die Palnet in das Bersedsgewöhl. Er tut nichts, "Ranu," sage ich, "Du macht wohl nicht mit?"
"Bin ichen sertig," sogt er, und: "Wirft schon noch dören," als ich ein entgesperies Gestat mache. "Ich bei sein Bider in Unissen, mit Paus in das dem find das Ernen ich der sange, dann sind das (er rechnet angestrengt) kon Tunkte," "Go," soge ich "dann somme mal und auf dem Kadrrad tome. Wenn ich der fange, dann find das (er rechnet angestrengt) 200 Puntte. "Zo," sage ich "dann tomme mal mit." Wir fabren langsam zur Sammelselle. Es ist dass zeit die daupstraße focht, Zeder Mann mit Bart betrachtet argebodnisch größere Ansamplungen von Jungen. An der Rormaludr sieht ein von Bimbsen umringter. würdebedlet dert, der sich sich und dot nacht medr reiten kann. Ich sabte die vin und die gerader. "Zo, Enter Gustad, sest mich noch finst mal, dann dab" ich tausend von. Ich sächte.

Dann berichtet Timm: 3c babe 10 000 Puntte, 3ch bien ju meinem Grobvater gelaufen und babe ibn 200maf am Batt gezogen. Dann bat mich die Grohmutter rausgeworfen. Das genftat boch?"

"Ja, bas genugt." fage ich erichtttert.

Enbergebnist Edlieblich Rebenfache. eine Bartei batte geftegt, bie anbere getwonnen. Mis wir noch Saufe geben, fagt Timm gu mir: "Wensch, wenn beute Raifer Barbaroffa liber bie Saubiftrafte gefommen ware, minbefiens 150 Buntte batte bag gegeben. Rotet Biber mit Krone." Balbo. Balbo.

Beimabend

Ge mar wenige Bochen nach bem Sieg ber beutichen Revolution. Un einem Dienstagabend beerberte mich ein Befehl in unfer Deim. Die Gille neuer Rameraben, bie aus ber Schar in furger Beit eine Gefolaich werben taffen, ftellte mir ein lebenbiges Bilb bes großen Umichwunge bar. Der Abend begann mit einem gemeinfam gefungenen Lieb. Dann richtete ber Gefolgichaftoführer einbringliche und mabnende Borte an bie Reuen, Die aus fo stemlich allen Lagern gu une getommen waren. Er erffarte ibnen Ginn und Bived ber hitlerjugend und bes Rationalfosia. mit ben Borten: "Rameraben, merft euch "Rameraben, merft euch einst Richt bie Uniform macht ben Golbaten, fonbern ber Rerl, ber brinftedt! Gin ganger Reel im einfachen Braunbemb ift mir lieber. ale ein Bichtigtner in ber Dabuniform, Die in blefem Fall oft bas einzige Bollenbete an bem gangen Mann ift!" - Intereffant mar es für und, bie Gefichter ber neuen Rameraben gu beobachten. 3bre Mienen brudien teile Berlegenbeit, teile Buftimmung aus.

Rach ber Rebe unferes Gefolgichafteführers fangen wir wieber, und gwar einige ber ichonen alten Canbinechtelleber, Die leiber viel gu wenig befannt find; vielleicht, weil fie ichivaden Raturen nicht gang guträglich find? Run aber folgte etwas, mas bei une ben größten Ginbrud an biefem Abend gurudließ: Gin Rapitel aus Benmelburgs Rriegsroman Sperrfeuer um Deutschland". Dbaleich ich bas Buch ichen einmal gelejen batte, ergriff es mich wieber mit neuer Gewalt, und auch Die andern ichmiegen ergriffen, ale ber Borlefer ju Ende gefommen mar. Bir maren ehrlich beirfibt, bag ber icone Abend icon su Enbe war. Bir ichloffen unfern Abend mit ben beiben ichonften Liebern bes Deutschen und frennien une mit einem froben und fraf. ligen: Beil Bitler!

Gerber, Ramerabichafteführer.

Die Frau und die Familie

Die Frau im Dritten Reich

II. (Schiuk)

Dort find fie berangewachsen für ben barten Rampi bes Lebens, bort, wo feine histerische Dame ... S haufes alles mit Parfümbuft und "bider" Luft erfüllt fonbern, wo ein garter Geift ber frommen beutschen Frau und Mutter tvallet tvo fleißige Sausfrauenhande fich emfig regen, wie der weise Salomon fie uns in Sprücke 31, 10 ff fo töftlich schildert, bort, wo in froher Kinderschar die Kleinen von den Großen lernen und die Großen sich im Lebren üben, bort wo gelegentlich einmal eine Tajel Scholo-fabe in viele Teile zerfällt, wo man früh lernt, Freud' und Leib bes Lebens kameradichaftlich zu teilen wo die heranwachsenden beiden Ge-schlechter es zeitig lernen, in gefunden Bahnen nade beieinander die richtige Distanz zu halten, und das alles unter ben Angen einer fürforg-lichen, betenden und arbeitenden beutichen Frau und Mutter. Dort ift die bofte Sochichule bes Lebens, aus der Deutschlands blübende Jugend, bie Soffnung ber elinftigen Beiten, bervorgeben

Duntle Machte maren am Wert, Die Familie, ben Quellort neuen benifchen Lebens, ju ger-fioren. Giner großen Schlammflut gleich ergoft fich die Schundliteratur, Samiliensinn in den Schund ziehend iber unfer Boll. Kamerad-ichaftsebe, freie Liebe und fraffer Chebruch wur-den gofeiert. Theater und Kino waren von diesem Sift durchseucht. Und schon war die Seele un-fered Bolles so weit darunier erstickt, daß eine fittlich saule und gottlose Bartel unseligen Ge-denkens es wagen konnte, de' Bahlen öffentlich mit dem Bersprechen auf Stimmsang zu ge-hen: Wir treten ein für Abschaffung des § 218, das beist Mord am keimenden Leden soll nicht wehr Word, genaumt werden und als solcher mehr Mord genaumt werden und als folder nicht mehr unter Strafe fteben. Die Zahl der Ehescheidungen flieg in Preußen von 18 000 im Jahre 1913 auf enwa 60 000 im Jahre 1925.

Unfer Bolf ftanb am Abgrund, Berlin bat in linfer Kolt fiand am Abgrund. Berlin hat in ben letten Jahren je einen Ueberschuß von ca. 60 000 Sterbefällen gehabt, und die meisten Großtädte Deutschlands siehen ihm nicht viel nach. Selbst das flache Land ließ es sich nicht nehmen, mitzuhelsen, daß unser teures Bater-land immer mehr dem Aussterde-Giat näher-

Doch, Gott fei's gebantt, unfer beutsches Bolt erwachte. Sind wir für lange Zeit von ben Qualen ber Bablen befreit, fo bie beutsche Frau vielleicht für immer. Gern wird fie wieörau bielleicht gur immer. Gern wird ine wieder preichten zu den brei Idealen bes großen K: Küche, Kirche, Kinder. Und auser Reichestanzter sieht ihr dadei treu zur Seite. Er wird das Beriprechen in der Regierungserflärung, treu einzulreien sim das Bertrauen entgegen. Bereits dat er Mahnadmen getröffen zur Unterstützung finderreicher Hamilien und die gewährten Ehestandsdarleben werden sich einnal für den Ausbau unseres Rolfes nach einmal für ben Musbau unferes Bolfes nach mander Geite bin fegenereich auswirten,

In Italien ist bas bereits ber Fall. Die Frau schäht ihren Duce, weil dieser ihr Kind liebt und auf dieses die Hossinung des Kolfes sest. Rach jeder Geite hin wird die Mutter vieler Kinder unterstützt und geehrt. Es ist nicht so, wie im einstigen Deutschland, da werdende Mütter gar oft dem Spott und der Berachtung angesautier Menschen ausgesetzt waren. Der Kinderfult bederricht die gange Kation. Und die Frau empfinder ihre Wenterpflicht micht als Last, oder als ibble Beigade, sondern als Ausdruck ihres natürlichen Gestühls und ihres deitonten Willens. Sie ist gläcklich in Erfüllung ihrer Mutterpflicht und degebrt nicht das Mitsprachrecht in der Politik, sondern ist froh, voenn man sie nicht in die Handel der Männer hineinzieht und berzichtet gern auf das Stimm-In Stallen ift bas bereits ber Fall. Die bineinzieht und verzichtet gern auf bas Stimm-

Selbst bas Musterland ber Demofratie, bie Schweig, tennt bas weibliche Stimmrecht nicht.

Papft und Duce find gleichermaßen ftreng gegen ben Malibufianismus. Italien ift bas einzige Land geblieben, bas teine Ghofcheibung

Das viel besprochene Konforbat gwifchen Quirinal und Batifan, bie Lateravertrage, bebeuten auch u. a. eine Teftigung ber Grund-

Gin gefellichaftliches Leben mit Barfum und Gett und Raviar - um von Schlimmerem gu deveigen -, wie es bis bor furgem bei uns Mobe geworben war, fennt man im faichifti-ichen Stallen nicht. Es gibt feine fribolen Ebeatenftfide, teinen organifierten Ebebruch, fein "Ausloben" und fein Rachileben, Rinberund Ramerabichaftseben gibt es nicht einmal in ber Theorie.

In ber Baliffa Organisation ift ein wunder-irer Mutier, und Rinderschut verantert. Baier Giaat teilt mit ber Mutter bie Gorge um ihre Rinber, er fieht bie Familie als eine Reimzelle und die heranwachiende Jugend als feinen Erben an, ber nach jeber Seize bin auf Staatstoften fur biefe bobe Lufqabe erzogen wird. Und bier liegen bie ftarten 2Burgein fei. ner Rraft, bier enthillt fich bem unbefangenen Blid eine der verborgenen Dachte bes Ja-ichismus, benen er feinen festen Stand inmiteiner brüchig geworbenen unruhevollen Belt berbanft.

Denifche Frau und Mutter, fei ber Sonnenreifen fromme, fittenreine und fur ben Rampf bes Lebens tuchtige Menfchen! Sabe Beit für bas nach Biffen bungrige Gragen beiner Rleinen! Du wirft es mit Bins und Binfes-Bins einft ernten Es bloibt auch für bie Mutter ein biblifcher Grundfab, bas Gottes-Wort: "Bas ber Menich fat bas wirb er ernien." Fürwahr, es ift ber Mube und bes Schweißes mitterlichen Schaffens wert, fich einft gu freuen feiner Rinber, Die ba fteben unter bem Gegen bes vierten Gebotes, Die mitbauen am neuen Dentden Stoot

Und welch ein Gegen ift bas fur und Dan-ner, fofern wir wirflich Manner find! Golden net, sofern wir wirklud wannter innbl Solden ift es immer eine Luft, im Kampf des Lebens ben Raden fielf zu machen, es ist so schön, zu forgen und zu tämpfen für Menschen, die man liebt. Aber daheim tut's und so wohl, wenn Frauenliebe es verstand, den beimatlichen herd zur Stätte froder Einkehr uns zu machen.

Der Monn braucht ein Playchen Und toar's noch fo flein, Bon bem er tann fagen:

hier bas ift mein! bier leb' ich, bier rub' ich mich aus,

Bier ift meine Beimat, bier bin ich ju baus. Groß ist ber Einflus einer echten frommen beutschen Frau auf den rechten Mann. In ihre hand ift's gelegt, baß er immer wieder gern und freudig hinauszicht ins menschliche Leben zum Schaffen und Streben, um frob mitzubauen am Boit und am Reich.

Und fill im Berborgenen, ba brinnen ba waltet bie juchtige Sausfrau! 3a, groß ift ber Ginfluß ber Frau,

Soeder, Reichenbach.

Deutsche Mode für die deutsche Frau



Die Mobereserentin im Deutschen Mobe-Institut, Frau Gertrud Lenning, und ber Leiter bes Institutes, Dr. hans horts, besichtigen eingegangene beutsche Mobelle. Sie wurden in den Räumen des Instituts in Berlin dom 13. dis 15. Februar ausgestellt und sollen erstmalig der Mobelndustrie und Konsettion einen umsassenden den Eindlich in die Erzeugnisse beutscher Modefünftler geben.

Der deutsche Frauenarbeitsdienst

Erziehung zur deutschen Frau und Mutter

Der bom Reichstommiffar für ben Arbeita-Der bom Reichstommissar für ben Arbeitsbienst bestellte bewollmächige Vertreier für ben
Frauenarbeitsbienst, Oberregierungsrat Dr. bon
Funde, äußert sich im "Reichsarbeitsbiatt" über Bedeutung und Aufgaben bes Frauenarbeitsbienstes, Er schreibt u. a.: Die Ersabrungen baben gelebrt, daß der Arbeitsbienst der weiblichen Jugend, von Mannern geleitet, den von blesen
bestimmten Charofter annimmt, und so in Gefadr gerät, als ein Andanglel des Arbeitsbienstes der männlichen Jugend um seinen eigentsiden Sinn und Awed betrogen zu werden. Es den Sinn und Zwed betrogen zu werden. Es dat fich die Auffassung durchgesebt, das ber Arbeitsdienst, ber unseren Mäbels ben eihilden Wert geregelier, berantwortlicher Arbeit als Weg der Erziedung zur beutschen Frau und rechtigung bat, wenn er auf bas Wesen ber Frau jugefchnitten ift, Dierzu zwingt icon bie aus bet phbfifchen und feelischen Gigenart ber Geichtechter erwachienbe Berichtebenartigfeit ber Arbeitaporbaben, Während ber Mann feine Aufgabe im Arbeitsbienft in erfter Linie erfullen wird burch wertfcaffenbe Arbeit mit Sade und Schaufel, fallt ber Grau im wefentlichen bie Berte erhaltenbe Zatigfeit mit Billen und Gemilt gu.

Diefer anbere ocrichteten Ginngebung werben fich auch bie auferen Formen bes Lebens unb Treibens ber weiblichen Jugend in ben Arbeitsbienftbeimen angupaffen baben, Die Beime follen nicht mehr ale burchichnittlich 40 Mabele beberbergen. Die Aufftellung bon uniformierten Amajonenforps, bie etwa nach dem Mufter ibret mannlichen Rameraben mit boben Stiefeln, geichufertem Spaten und einem rauben Lieb auf ben Lippen burch die Lande gieben, ift nicht bas Gegebene und Beabsichtigte. Die wertvollen Etgenichaften ber Frau tonnen mir anberen Dittein geworft und gepflegt werben; die Frauen baben es nicht nörig, ihnen wesensfrembe For-men und Gebröuche nochjundmen. Alles Unweibliche wird aufgeschaftet. Das trosbem Bucht und Ordnung in ben Beimen berricben muß, ift felbftberftanblich,

Trop biefer in ble Augen fallenben Berfcbiebenbeiten bat ber Arbeitebienft ber beiben Giedelecter boch bie gleiche Quelle und bas namliche Biel. Hus bem Mangel an elterlicher Erlebung während und nach bem Kriege, aus ber entfittlichenben Rot ber Arbeitelofigfeit ift wie ber mannliche, fo auch ber weibliche Arbeitsblenft geboren. Das aus gesammelten Erfabrungen flammende Wiffen um bas Trennende und um bas Gemeinsame im Arbeitsbienst ber bei-ben Geschlechter ift maßgebend für ben jeht eriden Frauenarbeiteblenft geworben.

Die Leitung bes Frauenarbeiteblenftes liegt in den Sanben einer Frau, Die bom Gubrer bes Deutschen Frauenwerte im Ginvernehmen mit bem Reichsbeauftragten für ben Arbeitsblenft ber REDMB, jur Leiterin bes beutichen Frauenarbeitebienftes ernannt wird, An bie Spipe eines jeden ber 13 Lanbesbegirfe tritt eine Lan-

Die Auswahl ber Arbeitsborbaben wird Ranach ber forperlichen und feelischen Leifungsfanach ber förperlichen und leetzichen Leizungslahigfeit der Frau, noch dem Rahmen ihres erzieberischen Werte, und nach den örtlichen Bedingtbeiten zu richten baben. Im Vordergrunde dat
fiets das eigentliche Ziel des Dienstes die Erziedung des jungen Mädels zur hausfrau und Mutter, zu siehen, Arbeitsblenstheime, deren Adrigfeit ausschlichlich im Walchen und Flicken der Rieidung männlicher Arbeitsblenstwilligen defleidung männlicher Arbeitsblenstwilligen defleidung induntlichen nur ein wirtschaftliches
Andenales der lepteren find und daher keinen eigenen Wert in wirtichaftlicher und vollserzie-berifcher Beziehung bestihen, werden fortan nicht mehr zugelaffen. Grobe Bedeutung wird im Zummenbang mit ber Bevolferunge- und Biriidaftepolitir ber Reideregierung bie Umidu-lung von Stadtfindern in landwitticattilide Berufe geminnen, Reben einer rein wirticaft-Ilden Beidtigung in ben Formen bes Gemulebaues, ber Biebjucht ber Rleiniterbaltung und ber Geflingelgucht frebt bie Ausbilbung gu Gieblerfrauen im Mittelpunft bes Ausbilbungspla-nes. Die allgemein frauliche Beiftigung ift ber Kranfenpflege und Rinderfürjorge fowie ber bandwirticafflichen Beidrigung im Rochen, Baichen, Schneibern, Bilgeln ufw. gewiomet Ma-terielle, prafific berwertbare Ergebniffe bes Granenarbeitebienftes find aus Granben wirticaftlicher Urt - Gefoliverforgung durch eigen-bewirtichaftete landliche Betriebe und baburch Strodung ber Forberungemitel - und aus ersieberifchen Granben erwfinicht und anguftreben. Tropbem werben bie Arbeitsvorbaben bes Frauenarbeiteblenftes anbere wie beim mannfiden Arbeitsbienft haufig einen borwiegend ichu-lungs- und formildungsmäßigen Charafter gelgen, Dag aber bie Arbeiten neben bem perionicen Ausbildungserfolg frets gemeinnfipige Bwede berfolgen muffen und nicht privaten Erwerbeintereffen bienen burfen, berftebt fich bon

Aber auch für die Mabels ift die Arbeit nicht ber einzige Inbalt bes Arbeitsbienfres. Dane-ben bat gleichwertig zu fieben bie forperliche Er-tlichtigung burch Orgiene. Sport und Somnaftif jowie die geiftige Schulung. Die lettere bat alle Die Frau im Dritten Reich bewegenden Fragen ju umfaffen; inobefonbere bie Stellung ber Frau gu Stoat, Samilie und Beruf, ferner Ber-erbungslebre, Raffefunde, Bebofferungs- und Mgrarberfaffung. Stoffgebiete, ble im Bufamenbang mit bem jebi-gen und jufunftigen Beben bes jungen Mabels fteben, hierzu gebort auch Die Beicaftigung mit

politischen Tageofragen, nicht um bie Arbeits-bienftheime ju politifieren, sonbern um ben 3n-faffen bas Ruftzeug in bie hand ju geben, mit bem fle fpater ihre eigenen Rinber ftaatspolitifc beeinstuffen fonnen. Ge ift ju boffen, bag ber beutiche Frauenarbeitsbienft in feiner Entwicklung mit bem Arbeitebienft ber mannlichen Jugend Schritt batt und fomit auch einen Bauftein

Gesundheitsund Körperpflege Was für die erfte Bilte bereitzuhalten ist

Blotfich einiretende Erfrantungen machen es notwendig, gewiffe Dinge jur Sand ju ha-ben, mit benen eine Linderung bes Zustandes

ber, unt benen eine Linderung des Zustandes berschafft werden kann.
Dazu gebören: Spiritus, Del, Salz, Effig, Ratron, übermangansaures Kali. Desinsisierte Batte, einige Mustbinden, Berbandgase, lustdurchlässiges heftpflaster, Leutoplast, eine Brandbinde, Schere und Linzette. Borwasser, essender, essignaure Tonerde und Lysosorm, Reisnieht, Talg oder Zintpuder, Salmiokgeist, Kamillenbläten, Franzbranntwein und Mentholdassam.

Gisenchoriblöfung (einige Tropfen bavon in ein Glas Waffer wirten blutstillend), Opium-tinktur, bom Arzt zu verschreiben. (Borsicht, darf kleinen Kindern nicht verabreicht werden), Riztnusol, Brechwurzpulver zu 0,2 Gramm, schwach gebrannte Magnesia: 20 Gramm sür Erünspan und Saurevergistungen.

Vorsicht — Scharlach

Rein Rind ift bor bem Scharlach ficher, barum muffen die Mutter aufgeflart fein, wie fte fich ju berhalten haben, wenn diefe Krant-

ste sich zu verhalten haben, wenn diese Krankheit austaucht und woran man sie erkennt.
Drei dis sinst Tage nach der eigentlichen Ankedung machen sich die Anzeichen demerkbar:
das Kind dat Halsschmerzen, ziemtlich hodes Fieder und muß erbrechen. Rach ungesähr 15 dis 20 weiteren Stunden bricht der Ausschlag durch: er sieht zuerst hellrot aus, bildet kleine, ungesähr siecknadelspsgroße Fleden, die sich vom Hals über die Brust und dangsam über den ganzen Körper erstrecken und langsam unselnst werden Aur die Vosse die Chertinde

uber den ganzen Körper erstreden und langsam bunkelrot werden. Aur die Aase, die Oberlippe und das Kinn bleiben frei. Sowie ein Kind über Halsschwerzen in Berdindung mit Brechreiz klagt, muß der Arzt geholt werden. Die Krankheit ist außerordent-lich anstedend, für ihren normalen Berlauf rechnet wan sechs Wochen, aber nur zu häusig bat sie Folgeerscheinungen: Rierenentzündung, Drüsen, Obren, Angen und Herz können in Mitseldenschaft gezogen werden. Der Arzt ent-scheidet, od die Plege im Hause ohne Gesahr für die übrigen Familienmitglieder durchgefür die übrigen Familienmitglieber durchge-führt werben tann, ober ob die Einlieferung in ein Krantenhaus notwendig ift. Das Leb-tere wird im Interesse aller Beteiligten vorzusieben sein, denn es miste mit einer Pflegerin völlig abgesondert leben, nicht einmal das Gesichter oder die Wäsche durften ohne Desinsektion aus dem Krankenzimmer beraus, geschweige dürste die Pflegerin mit der Familie zusammenkommen. Bei Abschlüßt der Krankeit muß der Raum, in dem der Kranke gelegen dat, vorscheiftsmäßig desinsiziert werden.

Wann ift die Ochsenschwanzsuppe erfunden worden?

Bericht um bas Jahr 1890

"Leute, die wissen, was gut schweckt, halten die Ochsenschwanzsuppe für eine der größten Beilgtatessen Benig befannt diefte aber den meisten von ihnen sein, wie diese Suppe zum erstenmal gesocht worden ift. Es geschah dies während der französischen Revolution. In der Schredensberrichaft des Jahres 1793 verloren und Gut und murben an ben Betielftab ge-bracht, ber Sunger farrie ihnen nicht felten ins Geficht. Da bemertte ein folder Ebelmann, bag bie Schlächter ber Stadt bie Baute ber Schlachtitere in die Gerberet fanbien, ohne borber bie Edmange ju entfernen. Dor; bieb man biefelben ab und warf fie ale wertlos beifeite. Der Ebelmann erbat fich barum bon ben Gerbern mehrere biefer verachteten Anbangfel und bereitete fich baraus eine Suppe, bie ausgezeichnet munbete, baf er fein Geheimnis einem Freunde mitteilte, burch ben bann biefe Suppenart balb allgemein befannt und beliebt

Hausfrau, das geht dich an!

In berfidtltem Dage will man berfuchen, bie Frauen in Die bandlichen Berufe gurfidenführen. Befonders die Fabritarbeiterin, Die lich felbft nicht gur Freude, und ben Arveitsbeichaffungsprogrammen jur Baft, ibr Dafein friftet, foll erfaßt werben.

Wo es an ber geeigeieren Rieibung gur Um-fiellung mangelt, greift ber Gtaat ein und fiellt einen Anjdastungs-Beirag bis zu RM. 20. sur Berffloung

Es ergebt Die ernfte Bitte an alle Sausfrauen, noch einmaf grandlich ju aberlegen, ob man ein Madchen bei fich aufnehmen und bamit

bem groben, fostalen Dilfowerf bienen fann. Gelbftverfianblich muß bag Mabchen Gelegen-beit baben, feine banamierichaftlichen Renniniffe ju bervollftanbigen, bamit biefer Beruf ibm Bufunfteausfichten bietet. Bein amfange bie eine ober andere Arbeit noch nicht fo roch flappen will, wird guter Bille auf feiren ber Sausfrau

Spürt ein Menich beraus, bat man fich um ibn bemübt und ibn als bollwertiges Glieb einer Gemeinichaft bewerter, wird er bon fic aus berfuchen, möglichft bath ben geftellten Mus gaben gerecht gu merben,

ftellt für bas neue Deutichand,

Michtun Beiter in & herechtigen. Dittabt.

Ber bitter Titten gurüd babon su be

Mno

arone threa Bellenidul Belle 2: M Belle 3: Di Belle 4: M Belle 6: Do Belle 7: Di Belle 8: M fraße 42, 1 29-20 11hr. Jungbufch früh 7.15 Lib

In allen Got fürforge unb Golgen gef

Trinitatistire 11.15 libr Jungbufd-Pf Medacipine:

Ronforbienfir tat Maler Zhienbaus; 12 Uhr C Beber (Bo ftenlebre (C

John (Rire pfarrei (Er Beginn ber Ishannistira Emiein (R (Ubrillenleb

mann (Rir Bifar Bor Granhman Genchor). Delandthont Bitar Robi Neues Siabt bienft, Bfa Diafoniffenha

Beinrich-Bang Wiarrer 21 Beubenheim: Röpler; 10 merer; abe "Die Birfi Griebrichofelb Rafertal: 10 bergottesbi Echafer; 1:

Ederi.

bergotteabi Gemeinbehau gettesbienft bergattesbi

"Der helbil Bfingfiberg: 10 Uhr Rin Canbhofen: 9 iboloma: 1 11.30 libr Gedenheim: Sichil; 1 Hichil; 1 Weulusfirche pfarrei (En

Pfarrer Gi

Arinitatistird Anbacht, B 7 Uhr, Mo Konfordientir

n ben 3ne ntepolitifo n, daß ber r Entwick-lichen Iv-n Bauftein

ge

n machen Desinfi-

Zeutoplaft, mb Men-Opium-

merben) Gramm, ramm für nd ficher,

lichen Mnemerfbar: ich bobes us, bilbet Fleden, und bann

terzen in ber Argt igunbung, onnen in Argt entne Gefahr Das Let Bflegerin bas Ge-Krantheit e gelegen

zjuppe

dt, balten r größten berloren ihr hab felten ins baute ber bieb man beifeite. ngfel und ie ibm fo Seheimmid ann biefe nd beliebt

an! berfucben, gurficiu-terin, die Arveits-r Dafein gur Um-

PM. 20.riegen, ob and bamis Chelegen Renniniffe d die eine n flappen Hausfrau

bon fic Aten Ange

Unordnungen der NSDUP

Anordnungen ber Rreisleitung Stermit wirb nochmats barant aufmertfam gemacht, bat mit Ausnahme bes Binterhilfswerts nurn Organisationen und Bereinigungen Commiungen gleich welcher Art verboten find.

Wir bitten bie Firmen nicht nur etwalge Cammel-liften gurudzameiten, fonbern bie Arcisfeitung fotont babon zu verftandigen.

Der Rreidleiter: Dr. R. Roth.

銀口 Midtung, Ctabt. und Lanbortegruppen!

Bir moden barauf aufmerffam, bag alle politifden Beiter in Bibil im Befige bon Ausweistarien fein muffen, bie jum Betreten bes Plages ber Bereibigung

Chinabt. Camilide Foisamateure melben fich fofort unter Angabe ibrer Abreffe, ber Ert und Formatgrobe ibres Apparates bei unterem Orisgruppenbitbivatt Rracher, Otto-Bed-Strafe 23.

Bellenschulungsboten finben fiatt:
Belle 2: Montag, 26. Bebr., Kasse Wembrufter,
Belle 3: Dienstag, 27. Jebr., Arfice Wembrufter,
Belle 3: Dienstag, 27. Jebr., Arfichenhof.
Belle 6: Donnerstag, 22. Jebr., Arfichenhof.
Belle 6: Donnerstag, 27. Jebr., Passendel.
Belle 8: Mittwoch, 28. Jebr., Passendel.
Belle 8: Mittwoch, 28. Jebr., Gloriasse.
Buckeriumben ber Ortsgruppenbibliothes: Berderfinden flatt seden Donnerstag bon
19-20 118r.

Jungbufd. Die polit, Leiter treten am Conntag frub 7.15 Ubr, auf bem Marfiplas jur Bereibigung an,

humbelbt. Esuntag, 20. Bebr., Untreten ber bolit. Better unb Amistoofter um 6.45 libr bor bem

Pinbenbet. Unfahlich ber Bereibigung ber bolit Leiter und bes Delbengebenfinges Ditten wir bie Bar-

Reuofihrim. Montag, 26. gebr., 20.36 Ubr, im Coate bes Schlachtof-Arftaurunt, Pflichticbutungsabend, Ardnert Bg. Crof. Tr. Stein. Ibema: "Tie Raffe als Trägerin ber Kultur". Compathiesterenbe find eingelaben.

Bann 171, Das Rettungeichwimmen fallt am Conn-tag, 25. Bebr., aus.

Dentiches Jungvolf

Camstag 24. Febr., 15 Ubr. Pledfidienfers für biefenigen Jungens ohne Rotenfenntnis, um 16 Ubr für biefenigen mir Rotenfenntnis, (haus

Jungbann 1/171. Es fehlen noch ungefahr 20 Bost-farten der Sädnietubreffewarte mit solgenden An-gaben: Juname, Borname, Bodnung, Geburisdatum, Gedurisdert, Beruf, Answeis Rr. (providerisch) ober Reicksausweis, Konfesson, Cintrint ins Jungbalt. Die Postfarten find solgen un Egutiach: Breffe (Borgimmer) miebergulegen.

Bom

Camtlide Babrerinnen bes Bom, Gan Rorbboben, treten Camstag, 24. Bebr., 18.30 Ubr, im Schlob-bof an. — Conntag, 25. Bebr., morgene 7.30 Ubr, Antreten familider Bubrerinnen im Schlofbof.

Samilice Betriebszellenobleule fprechen auf ber Rreiebeiriebszellenabteilung bor, zweds Enthegannachme ber Gintrittefarten für bie Bereibigung am Conntag, 25. gebr.

Bereibigung. Camtliche uniformierte ROBO-Amtawalter bes Areifes Mannheim, die am Sonniag, ben 25. Bebr., bereibigt werben, treten am Sonniag früb, bunfilich um 7 Uhr, in der Strafe zwischen L. 12 und L. 10 an. Umtewatter in Zivil erbalten während ben Geschäftisstunden ihrer Ortsgruppen von den Ortsgruppenbetriedsobieuten Ginreittelarten jur Ber-

ROBO-Witglieber, bie noch nicht im Befice eines Fragebogens find — Ueberweifung an die NSTMB baw, auf Deutschen Arbeitöfront — werden aufgeforbert, bei ibren guftandigen Ortögruppen ichnelltens einen folden in Empfing zu nehmen, da liedere Ummerbungen nicht mehr berücklichtigt werden fonnen.

Briebrichepart, Amiemalter in Bibit ber WEBO bet Ortidgruppe treffen fich am Conntag. 25. febr., morgens 7.15 libt, am Schilletpiag. Abmarich um 7.36 libr nach ber Rennwiefe. hatenfreugarmbinde ift

humbolbt. Camflice unformierte Amidwalter, towie ber gesamte Spielmanneging treten am Countag frit, 6 Ubr, ant bem Marftplas Redarftabt jum Kamarich jut Bereidigung an. Die nicht unifprmierien Amistralier bolen im Geschäftszimmer bie Sinfafforten ob, die jum Gintritt in bie Rennwiefen am Conntag berechtigen.

Rampfbund für beutiche Rultur Rebrabent für Gelerabent- und Geftgeftaltung. Rachte Stunde am Montag, 26. Febr., 30 mps, in bem fleinen Caal bes Cofino, # 1 (Warfiplas).

Banbhofen. Dien sia a. 27. Bebr., 20 Uhr, im Galibans "Jum goldenen Dirich" Belgliederberfammlung mit Ramerabidoftsabenb. Dierzu find famft. Rameraben und Kamerabenfrauen eingeloben.

Samilice uniformierte Antomalier treien jur Bereibinung am Conntag, bermittage T.20 Ubr, in Umform (obne Maniel) auf bem Plat ber Dellige Geth-Kirche an. Alchinniformierte miffen um 9 Ube auf bem Bereibigungsplat fein. Sie erbalten bort ihren Plat angewiefen. Dafentreugarundinbe ift ju

Die Sprechftunden faffen am Montag anfahlich ber Sabnenweibe ber Bolfoldulen aus. Die Raffen-ftunden find auf Tienstag ben 15-17 Ubr bettegt.

Sauptabteilung V (Mundfunt) Rreisrundfunt.

Beir. Bereibigung ber Funfwarte. Unter Beaut-wortung berichtener Anfragen feitens ber Orts-aruppenfunfwarte weiße ich barauf din, daß gemäß Räcksprache mit dem Personalamt der Areisteitung die Ortschupenfeiter dahre verantwortlich sind, daß samtliche Guntwarte am Sonnt ag. 25. Hedr., der-cidigt werden. Die Aunswarte daden doster Sorge sur tragen, daß ihnen den ihrer zuftändigen Ortschup-penfeitung die borgeschriedeum Formulare zwecks Ausfüllung ansgedändigt werden.

Der Rreisfunfwart: ges. Runge,

Gottesdienst=Alnzeiger

Evangelische Rirche

Sonntag, ben 25. Webrnar 1934

In allen Gottesbienften Rollette für bie Rriegsgraber-fürforge und für besonders burch ben Rrieg und feine Folgen geschäbigten Gemeinden ber Landestirche,

Trintintistirche: 8.30 Uhr Prübgotiesbienst, Pfarrer Roll (Rirchenchor): 10 Uhr Hauptgotiesbienst, Pf. Roll: 11.15 Uhr Kinbergotiesbienst, Bifar Deuhler; 11.15 Uhr Christenlebes, Pfarrer Roll: 5 Uhr Brü-fung ber Konfirmanden, Starrer Sed. Hungbufc-Pfarrei: 11.30 Uhr Christenlebes, Pfarrer

Redaripthe: 10 Uhr haupigotiesbienft, Bifar Schumacher; 11 Uhr Rinbergotiesbienft, Bifar Schu-

macher: 11 Uhr Kindergotiesdienst, Bitar Schumacher.
Antordienstriche: 10 Uhr Damptgotiesdienst, Kirdenrat Maler; 11.15 Uhr Einbergotiesdienst, Kirdenrat Maler; 11.15 Uhr Einbergotiesdienst, KirdenTylendand: 11.15 Uhr Einbergotiesdienst, Kirden12 Uhr Edrifteniedre für Radden (Euslassung des
isveiten Jadrganges), Kirdentat Maler; 6 Uhr
Abendogstiesdienst, Wister Tdenhaus.
Christostirche: 10 Uhr Damptgotiesdienst, Ofarrer Dr.
Bieder (Bankor, d. Abendomad); 11.15 Uhr Edrifieniedre (Enslassung des Jadrgangs 1932), Wistr.
Mader und Plarrer Dr., Bedoer; 11.30 Uhr Ainbergotesdienst, Kirdenmustidierer abends 8 Uhr Oribengebenflicher, Kirdenmustidierfior Arno Landmann.
Reusstienst, Kirdenmustidierfior Arno Landmann.
Reusstiedenst. 10 Uhr Damptgotieddienst, Plarrer Benz;
10.50 Uhr Christenleder, Barrer Benz;
11.50 Uhr Christenleder, Barrer Benz;
20in (Kirdendoer); 11 Uhr Christenleder der Sidplarrer (Entlassung), Wigterer Bad; abends 8 Uhr
Deglan der Bollsmission.
Indianistiere: 10 Uhr Damptgotieddienst, Pfarrer
Einlein (Kirdendoer), anschliedend di. Kbendmadi:
Christenleder (Entlassung), Tfarrer Emisen; 6 Uhr
Abendgotieddienst, Bisar Barth.
Embertliede: 10 Uhr Damptgotieddienst, Mr. FrandSchendgotieddienst, Bisar Barth.

Anthertirche: 10 Uhr Damptgottesbienft, Bf. Frand-mann (Rirchendor); 11.15 Uhr Rinbergotiesbienft, Bifar Boedh; 11.15 Uhr Chriftenlehre, Pfarrer Frandmann; abends 8 Uhr Totengebenffeter (Rir-

denchor). Diclanchibontirche: 10 Ubr Daupigotiesdienft, Pfarrer Rotdenhofter (Rirchendor): 11.15 Ubr Linbergoties-dienft, Bifar Steder: 11.15 Ubr Ebriftenliebre, Pf. Stoidenhofter und Pfarrer Deffig; 6 Ubr Bredigt.

Reues Giabtifces Rranfenbaus: 10.30 Uhr Gottelbienft, Biarret Doos. Diatoniffenhaus: 10.30 Ubr Gotiebbienft, Bfarret

Seinrich Lang-Kramfenbauß: 10.30 Uhr Gottesbienft, Bearer Lub.
Feubenbeim: 8.30 Uhr Jugenbgottesbienft, Difar Robier: 10 Uhr Haupigettesbienft, Blatter Kommerer: abends 8 Uhr Bollsmillienarticher Bortrag "Die Wirflichfeit ber Sunde", Gearrer Emlein. Friedrichsleid: 9.30 Uhr Haupigottesbienft: 10.30 Uhr Kindergottesbienft: 1 Uhr Christenfedte, Blatter Schönthal.

Rafertal: 10 Uhr Daupigottesbienft; 11.15 Uhr Rin-bergottesbienft; 1.80 Uhr Chriftenlebre, Bfarrer Schifer; 11.15 Uhr Linbergottesbienft in Rafertal-

Daribusfirde Redarau: 8.45 Ubr Dauptgotiesbienft. Glatter Hebn (Rirdendor); 10.45 Ubr Chrisenlehre Cabplarret, Pfarrer Bebn; 11.15 Ubr Rinbergottesbienft Subpfarret, Giarrer Bebn; 1 Ubr Rinbergottesbienft Rorbpfarret, Giarrer Gebn; 1 Ubr Rinbergottesbienft Rorbpfarret, Giarrer Ganger,

Semeindchaus Spederer Strafe 28: 10 Uhr Dauptgottesbienst (Rirdenchor), Bisar Rebr; 21 Uhr Kinbergottesbienst, Bisar Rebr; 21 Uhr Kinbergottesbienst, Bisar Rebr;
Mbeinau: 10 Uhr Dauptgottesbienst, Bisaren Baik,
anischiehenb Geter des bi. Abendmadis mit Borbereitung: 11.30 Uhr Rindergottesbienst, Bisar
Denninger; abends 8 Uhr Beginn der Belfsmissionarischen Aufdanivoche; Plarter Rolli sprick über
"Der beldische Benich".

"Der beibilde Wenich.
Blingiberg: 9 Uhr Dauptgotiesbienft, Pfarrer Baib;
10 Uhr Kindergotiesbienft, Bifar Denninger.
Canbbolen: 9.30 Uhr Dauptgotiesbienft, Gfarrer Basiboloma: 11 Uhr Chriftenlebre, Pfr. Bartboloma:
11.30 Uhr Kindergotiesbienft, Pfarrer Bartboloma.

Sedenheim: 9.30 Uhr Dauptgotteddienst, Glarrer Fidni; 12.30 Uhr Kindergotteddienst, Glarrer Fidni; 1 Uhr Edriftentedre, Glarrer Fichti, Baufmötirche Beledof: 8.45 Uhr Edriftentichre End-pfarrer (Entiaflung des zweiten Jadergangs), Blarr, Lemme: 9.30 Uhr Gebächmisgottesdienst (Richen-cher), Glarrer Lemme; 11 Uhr Aindergattesdienst,

Balbichule Gartenftabt: 8.30 Ubr Friibgottesbienft,

Pfarrer Clormann, Baubigottesbienft; 10.30 Uhr Chriftenlebre; 11 Uhr Ainbergottesbienft, Pfarrer

EDuchenguttesblemfie

Erintiatistirde: Dienatag, 27. Bebr., abenbs 3 Ubr. Unbacht, Pfarrer Roll; Mitthood, 28. Bebr., borm.

Andach, Plarter Roll; Millivod, 28, geot., borm.
7 Uhr, Morgenandacht.
Lenfurdienfirche: Tonnerstag, 1. Warz, adends 8
Uhr, Andacht, Pfarrer Dosch.
Cheiknöfirche: Büttwoch, 28, gedruar, adends 8 Uhr.
Dibelkunde, Pfarrer Dr. Wedder.
Driedenstirche: Tonnerstag, 2, Marz jewells
abends 8 Uhr, Aufdanwoche.
Ishamisfirche: Tonnerstag, 1. Warz, adends 8 Uhr.
Andacht, Pfarrer Emlein,

Lutherfirche: Mitwoch, 28. Jebruar, abends 8 Uhr, Andocht, Bifar Doedfe. Befanchthonfirder Mittwoch, 28. Jedruar, abends 8 Uhr, Bidelliunde, Pfarrer Bothenhöfer. Friedrichsfeld: Donnerdag, I. Marz, abends 8 Uhr, Bochengotischlenkt, Pfarrer Schatthal. Kälertal: Bom 27. Jedruar dis einschließlich 2. Warz, jeweils abends 8 Uhr, Costrage der firectionen Aufbautwocke. Pfarrer Schofer und Bitar Schiefinger. Watthaustriche Recharan: Donnerstag, 1. Warz, abds, 7.45 Uhr, Wochengotiesdienst, Pfarrer Jedn. Gemeinbechaus Speterer Sie, 28: Wittwoch, 28. Bedernar, abends 8 Uhr, Hochengotiesdienst, Pfarrer Bedn.

Febn.
Rheinau (Bollsmiffionarische Aufbaumoche): Montog.
26. Februar, abends 8 ühr, Bortrag von Platter Bord (Mannheim) über "Die Bürflichfeit der Einde": Mittwoch. 28. Februar, abends 8 ühr, Bortrag von Blatter Walter (Mannheim) über "Gott und Schichal": Freitag. 2. März, abends 8 ühr, Bortrag von Platter Balter "Kirche und

Polit.

Pfingstderg (Boltsmillenar, Aufdausvache): Dienstag, 27. Februar, abends 8 Uhr, Bortrag von Pl.

Or. Weder (Wannbeim) über "Der auferstandene dert"; Donnerstag, 1. März, abends 8 Uhr, Bortrag von Plattag von Plattag von Plattag von Plattag von Plattag 1. März, abends 8 Uhr, Bortungstehung, Hamilie, Ehe, Kind, Rasse.

Sandbolent Donnerstag, 1. März, abends 8 Uhr, Abendgotiesbient, Blattag, Polt., abends 7.30 Uhr, Abendgotiesbient, Blattag, Bedt., abends 7.30 Uhr, Bastlondgotiesbient, Blattag, Bedt., abends 7.30 Uhr, Bastlondgotiesbient, Blattag, 28. Februar, abed.

7.30 Uhr, Pastandandacht im Konfirmandenfaal Blatter Lemme.

Bestehute Garrenbadt; Biltwoch, 28. Febr., 7.30 Uhr, Bostlondandacht, Clatter Atomann.

Westhadt: Donnerstag, 1. März, abends 8 Uhr, Wochengotiesdient im Semeinbegans, Platter Wüngel.

Evangelische Freikirchen

Methobiften-Gemeinbe

Evang. Breilliche, Eben-Geresavelle, Augartenftr. 26.
Sonntag 9.45 lihr Bredigt, Prediger B. W. Mal-ler: 11 libr Sonntagsichnie; abends 7.30 libr Pre-bigt, Prediger A. Simon, Ludwigshafen. Bon Montag bis Freitag jeden Abend 8 libr Ednagelifationsbreifammtungen den Prediger Ang. Simon, Ludwigshafen. — Mittwoch 3 libr Re-ligionönnterricht.

Evangel, Gemeinde gläubig-getaufter Christen (Baptisten), May-Iviester. 12
Conntag 9.30 Uhr Gottesblenk, Prediger Dabnel-Darmstadt. Frediger über 1. Vetr. 2. 19: "Unter der Leidenkamade": 11 Udr Sonntagsschule: 20 Udr Berjammiung: Tdema: "Bestiede oder Gottessteder" Bred. Schnel-Darmstadt. — Montag 20 Udr Deitsberjammiung für Sottluder, Jivelsler, Expecte und Beudefehrte. — Dienstag. 20 Udr Jugendorfammiung. — Mittiv och, 17 Udr Beigignstunterricht: 20 Udr Faistonder, andacht. — Donnerstag, 15 Udr Frauenderein.

Evangelifche Gemeinschaft, Mannheim, U 3, 23 Sountag borm 9.30 Ubr Prebigt, Prebiger Saut-ter: 10.45 Ubr Conntagsschute; nachm. 4 Ubr Pre-bigt, Sr. Schmidt. — Bon Wontag, 26. Hebr., Dis einschlieblich Freitag, 2. Mars, idalich nach-mittags 4 Ubr und abends 8 Ubr Changelistions-gotiesbeient von Tiftriffis-Superintendent 2. Maier, Bebermann ift berglichft eingelaben.

Lanbestirchliche Gemeinichaft und Jugenbbund für entichtebenes Chriftentum (Linbenhofftr. 34)

Sonntag, 8 Uhr Evangelifation (Piarrer Ublig.
Baldbivimmersdach). — Montag 8 Uhr Frauenfunde. — Mittivoch 8 Uhr Stebeldefrechung.
— Comstag 8.15 Uhr Mannerbloeffunde. —
Jugenddund für entichtebenes Christentum 2) junge
Mönner Diemstag 8.15 Uhr, h) Jungfrauen Sonntag 4 Uhr und Dannerstag 8 Uhr. — Jungfchart
Eanstag 5.30 Uhr für Anden von B—14 Johrn. Redarftabt, holybauerftr. 7: Donnerstag 3 Ubr

Die Chriftengemeinschaft L 2, 11, Bewegung gut religiöfen Grneuerung

Sonntag. 10 Uhr Menidenweihebanblung mit Predigt; 11.16 Uhr Countageleier für Kinder. — Mittwog, 9 Uhr Menidenweihebanblung: 20.15 Uhr Passionsanducht.

Bereinigte evangelifche Gemeinschaften Evang. Berein für Junere Miffion A. B. Ctaminftraße 15

Stantihitraße 15
Inde. Sischer Bom 25. Hebrar dis 4. Marz je
abends 8 Udr Ebangellation durch Inde. Stadt
and Worms. — K 2, 10 (Staddmillionar Kebel):
Sounlag 8 Udr und Tonnerstag 8 Udr Berlammlung. — Coweninger Straße 90 (Stadtmillionar Welff: Conning 3 Udr Verlammiumg. Pomerstag 8.25 Udr Bibethunde. — Nedarau, Alderitz. 31:
Sounlag, 8 Udr Berlammiung. Dienstag 8.15 Udr Bibellunde. — Meinau, Täniicher Tich: Sonning 3 Udr Berlammiung. Wittwoch 8.15 Udr Bibelfunde, — Bellenftraße 52: Freilag 8.16 Udr

Bibeiftunde, — Pfingfiberg, herreusand 42: Donnerding alle 14 Tage 8 Uhr Libeiftunde. — Sandhofen, Linderschule: Sonntag 3 Uhr und Mittwoch
8 Uhr Berfammfung. — Beldhof, Kinderschule: Hectog, 7.45 Uhr Berfammlung. — Gendenskein, meiere Kinderschule: Sonntag, 8 Uhr, Dienblag 8
Uhr Sibeistunde. — Kütertat, Gemeindedund: Sonntag, 8 Uhr Betfammlung.

Evang. luth. Gemeinde (Diafoniffenhaus-tapelle, F 7, 29)

Dienstag, 27. Bebr., abenbs 8 Hbr, Gaffions-gotteebtenit. Pfarrer Bribe.

Abvent-Gemeinde Mannheim, J 1, 14

Sonntag, obends 8 Uhr: Bortrag: "Die Bibei und ibre "Wibersprücke"." — Wittwoch abend 8 Uhr Bibeistunde. — Freitag abend 8 Uhr Hamilienabend, — Sonnstag bormittag 9 Uhr Cabbasichule: 10 Uhr Bredigt; nachmittags 3 Uhr Rindergotiesbienst.

Ratholische Rirche

2. Hastensonning (Reminiscere):
Chere Biarri, Iciniteubirde (Bollstrauering): von
6 Uhr an ölterliche Beichte: 6 Uhr heühmeste; 6.45
Uhr d. Resse: 7.30 Uhr Singmeste mit Predigt
(Citer-Generalsommunion des Mittervereins und
aller Franen); 8.30 Uhr Kindergattesbienst mit Bredigt: 9.30 Uhr Danvigstiesbienst wit Predigt
und Amt; 11 Uhr d. Resse mit Bredigt; 2 Uhr
abrissensebre; 2.30 Uhr dere Merdigt Trebert 2 Uhr
andagt mit Segen; abends 7.30 Uhr Fastenpredigt
burd D. D. Biarrer Weldmann, dierauf Andach
mit Segen (Kolleste Mr arme Erstrammunisanten).

St. Aebeltinmantirche, Uniter Biarret; 6 Uhr Früh-

St. Sebaftianustirde, Untere Pfarret: 6 Uhr Grab melle und Beginn ber Beidtgelegenbeit: 7 Ubr bl. Weste; 8 Uhr Eingmelle mit Eredigt und bl. Kommunion ber Fronen; 9.30 Ubr Saudigselesdlenft mit Bredigt und überalamt: 11 Uhr Kindergottesbleinft mit Bredigt; 12 Uhr Christenledte für die Innglinge; 2.30 Uhr Derz-Jesu-Andacht mit Segen; 7 Uhr Koltenredigt mit Litanei und Segen.

gen; 7 Uhr Fallenpredigt mit Litanei und Seigen. Seri-Jefti-Kirche, Keckarladi-Welt: 6 Uhr Frühmelle und öherliche Beichte; 7 Uhr H. Welfie; 8 Uhr Singmesse mit Predigt und Bunded- und Ofterfommunion der Frauen und Rütter: 9.30 Uhr Brodigt in Ami; 21 Uhr Kindergotteldiens mit Predigt; 2 Uhr Edriftenebre sur Jünglinge; 2.30 Uhr Andact sur Todesangs Christi am Celberg; abbs. 7 Uhr Haltempredigt des D. S. Bater Floridert, Andact und Segen.

Beilig-Geift-Liege (Oberfommunion ber Schilertom-munikanten): 6 libr Beichte und di. Meffe; 7 libr Frühmesse; 8 libr Singmesse mit Predigt; gemein-same Oberfommunion der Schilerfommunisanten; Knaben und Radden; 9.30 libr Predigt und Amt; 11 libr Singmesse mit Predigt; 2 libr Christenleder für die Ingulinge; 2.30 libr Andocht zur Deiligen Kamilie

Samille. Liebfrauenflicke (Kommuntonsonntag ber Frauen): von 6 Uhr an Beichtgelegenbeit; 6.30 Uhr Früh-melle; 8 Uhr Stnamesse mit Predigt; gemeinsame ht. Rommunton des Wätterberreins; 9.30 Uhr Bre-digt und Amit; 11 Uhr Eingmelle mit Predigt; 2 Uhr Christenlicher der Jänglinge; 2.30 Uhr An-dacht in öffentlicher Bedrängnis. Rashot, Bürgerspital: 8.30 Uhr: Eingmelle mit Pre-

enhot, Bürgerspital: 8.30 Uhr: Singmesse mit Prebigt; 10 Uhr Gumnasiumsgottesblenft.

11. Joseph, Lindenhof: (Rommunion-Sountag der Prauen): 6 Uhr Beichtgelegendeit, dt. Wesse: 7 Uhr dt. Wesse. Oberkommunion des Butterbereins; 8 Uhr Singmesse mit Predigt: 9 Uhr Aindergotteddienst, 10 Uhr: Predigt und Amt: 11 Uhr Christenledre für die Jünglinge; 11.30 Uhr Eingmesse mit Predigt; abends 7 Uhr: Haftenpredigt mit Segensandact.

andagt.

61. Bauffatinsfirche (Kommunionfonntag ber Frauen)

0 Uhr Frühmesse und Belchtgelegenbeitt 7 Uhr bl.
Messe; 8 Uhr Singmesse mit Predigt (Monais- und Cheeffommunion bes Mitterbereins und ber Frauen); 9.36 Uhr Hochaut mit Predigt; 11 Uhr Singmesse mit Bredigt; 2 Uhr Chrikeniebre für die Jünglinge; 2.30 Uhr Andacht ju Ebren ber bl.
Hamilte; 7 Uhr Haltenbredigt mit Litanei und

Gamille: 7 Uhr Haltenbredigt mit Litanei und Segen.

T. Deter: 6 Uhr Beichte: 7 Uhr Brühmesse: 8 Uhr Bingmesse mit Predigt und Generalsommunten der Schaler und Schälerinnen: 9.30 Uhr Hodont mit Predigt: 11 Uhr Singmesse mit Bredigt, anichtesend Christenbedre für Jünglinge: 2.30 Uhr Andact und Segen.

L. Jakobusharret Manndeit und Segen.

L. Jakobusharret Manndeitund Sedanan: Robeste ühr arme Tdeologen. Oberfommunien sin Frauen und Nötter: 7 Uhr Krüdmesse: 8.15 Uhr Singmesse mit Bredigt: 9.15 Uhr Gatischieder für die Wähden: 9.45 Uhr Pochaut mit Predigt: 11.15 Uhr Geitzenbedigt mit Segen. Rollette für arme Erstommunisarien.

St. Vaurentindnesse Wanndeim-Köserist: 6.30 Uhr Beiche und Andstellung der di. Kommunian; 7.15 Uhr Früdmesse mit Andstellung der di. Kommunian; 7.15 Uhr Gabenderzeitschleint mit Predigt und Amit; 11 Uhr Schülerzeitschleint mit Predigt und Keiner in der Schülerzeitschleint mit Predigt und Segen.

26. Franzistusfriege, Mannheim-Waldbeste: 6 Uhr Beiche: 7 Uhr Kommunian-Wesse mit Früddreitst und Generalfommunien der Schüler; 8 Uhr Amt nad Grecht in der Waldbapese; 9.15 Uhr Amt nad Predigt in der Waldbapese; 9.15 Uhr Amt

und Predigt in der Rapelle der Spiegelfabrik; 9.30
ihr Predigt und Ami; 11 ühr Singmesse und homille in der Rapelle der Spiegelsabrik; 11 ühr Schllergotiedbienit mit Predigt und Singmesse; 2 ühr Kreuzwegandacht mit Segen; 7.30 ühr Haftenbredigt mit Miserere und Segen.

St. Anzamiokirche Mannbelm-Mbetwurt 6.30 übr die Beichte; 7.30 ühr Frühmesse (Frauen- und Mütteeberein) mit Vonarkfommunian; 9.15 übr Liturgische Gemeinschaftsmesse (noch dem Wagnistat) mit Predigt; 10.15—11 übr Christenlebre; 11 ühr Schülergotiesdienk (liturgische Gemeinschaftsmesse) mit Predigt; 2.30 ühr Haftennbacht mit Segen.

St. Peter und Paul, Mannbech-Feudenheim; (Welfs-

mit Predigt; 2.30 libr gafernandacht mit Segen.
St. Leter und Paul, Mannhefm-Jenbendeimt: (Welfsteuerlag): bormittags 6.30 libr d. Deicke: 6.30 libr Rommunion. Singmelle (gemeiniams Kommunion ber Schulfinder): 9.30 libr Pefigottesdienst mit Festpredigt aus Anlah bes Katldronertags; 11.45 libr Christenlebre für die Jünglinge; 11 libr Schlergottesdienst: 2 libr Haltenandach; abends 8 libr Haltenpredigt, barnag Tolengebensseiter im Gemeindebaus.

St. Bertholominofirche Mannheim-Sandholen: Theologenfolleste, Cherfommunion für Anaben und
Wadchen 6.30 Uhr Beichigelegenbeit; 7 Uhr Frühmeste; 8 Uhr Kommunionmesse für die Ausber;
D Uhr Haupigeliesblenst, Selere des Kollstrauertages mit Predigt und Amit; II Uhr Schülergartesdienst: 1.30 Uhr Christensehre für die Jünglinge;
dernach Endockt; 7.30 Uhr adends Faltempredigt
mit Litationstinen Wegen. I

84. Bomifatiustirche Mannheim-Arfebrichafelb (2. Pafemfonntag): 6.30 Uhr Beichigesegenbeit; 7 Uhr bl. Kommunion; 7.30 Uhr Menaiskommunion für die iculpflichtige Jugend: Brüdmeffe 9.30 Uhr Prediat, Amt, Chriftenledte; 15.30 Uhr Kreugwegerbade.

St. Argibinolieche Sedenheim (Meminiscere): Eröff-nung ber bl. Milfton; 7 Ubr Frühmesse; 8.30 Ubr Kinbergotiesbienst; 9.40 Uhr Sauptgotiesbienst; nachwittags 4.30 Uhr feterliche Eröffnung ber bl. Milfton für die gange Pfarret; abends 8.30 Ubb

St. Therefia vom Rinde Jefu, Pfingkiberg: 6-7.30 Ubr Beidie: 7.30 Ubr Brühmefie, Bredigt; Bl. Cherkommunion ber Jungfrauentongregation: 9.30 Ubr Amt: 1.30 Ubr Andadt; 7.30 Ubr Baftenprebigt mit Miferere und Gegen.

St. Paul, Almenbof: 7 Uhr Frahmeffe: 7.30—8.30 Uhr Beichte; 8.30 Uhr Singmeffe mit Predigt; 9.30 Uhr Chriftenlebre; 11 Uhr Singmeffe mit Predigt; abenba 6 Uhr Fastenpredigt mit Anbacht und Se-

Plarrfurette St. Rifelaus, Mannheim: 6 Udr öfterliche Beichte: 7 Uhr Frühmelse mit Gemeinschaftsfommunion der Frauen und Mütter (Oberfommunion): 8.30 Uhr Kindergortesblenst mit Bredigt;
10 Uhr Daupfgottesblenst mit Bredigt;
10 Uhr Daupfgottesblenst mit Bredigt,
im Todeskangt Christi am Celberg; abends 7.30
Uhr Todeskangt Christi am Celberg; abends 7.30
Uhr Zaftenweiber der Mikery Aren beiteret ilbr Gallenprebigt burd Bfarro, Freb, hietauf An-

Allt-Ratholische Kirche

DL Deffe; 8 Uhr Singmeffe mit Prebigt,

10 libr bl. Meffe in beutider Sprache mit Brebtel jum Bolfstrauering; nachm, 6 libr Beiper mit Gree bigt von Stabipfarrer Dr. Reuffen-Rarisrube,

Renapoftolifche Rirde im Freiftaat Baben

Manuheim-Stadt. Kirche Ede Lange Adtierftraße und Wofelftraße. Sonniag: 9:30 Uhr Cottesbienft; 15:30 Uhr Gottesbienft. — Mitmoch: 20 Uhr Gottes-

Mannheim-Sandhofen. Zwerchgaffe 16. Sonntagt 9:30 Uhr Gotiesdienst: 15 Uhr Gotiesdienst. — Biltwoch: 20 Uhr Gotiesdienst. Wannheim-Redarnu, Gieienstraße 1. Conntag: 15:30 Uhr Gotiesdienst. — Mutwoch: 19:45 Uhr Goties

Manuscim-Friedrichsfeld, Neudorstraße 68. Conn-tag: 15 Ubr Gossesbienst. — Britmoch: 20 Uhr

Maunheim-Bedenbeim, Aloppenheimerftr. 37. Conn-ing: 15.30 11br Gotiegbienft. - Mittipoch: 20 11br Gioticabienft,

Freireligiöfe Gemeinbe

Conniag, 25, Gebruar, 10 Uhr Conniagsfeier, Brediger Dr. Ratt Beiß über "Geele und Gott bet bem Dicter Dermann Stebr." Rafinolaal, & 1, am Worftplat. — Jugendweibe im Mufenfaal am

Die Beilsarmee Mannheim, C 1, 15

2. Binierfeldingsonniag. Borm. 9.30 libr deiligungsberfammlung: 11 libr Kinderberfammlung: 3 libr
nachmitiges Lod- iend Tantverfammlung: dei günkligem Weiter 3.30 libr am Elephanienufer, abends
7.30 libr deilsderfammling mit Tdema: "Sein
Bint macht den Schlimmlien rein!" — Mitt ip och
nachmitiges 5 libr Linderverkanimlung, abends 8
libr heilsverfammlung. — Dannerstag abends
8 libr heilsverfammlung. — Dannerstag abends
8 libr heimburg. — Freitag, abend 8 libr der
ligungsverfammlung.



Theater-Spielplan

für die Woche vom 25. Februar bis 5. März 1934

Kommunion und für Konfirmation in reicher Auswehl bei

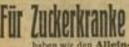
Cäsar Fesenmeyer

Seite 10

Uhren - Juwelen - Gold- und Silberwaren

Mannheim, P 1, 3

Breitestr.



haben wie den Allein-verkauf bewährter Nahrmittel wie Teigwaren, Luftbröt-chen, Schokolade usw. steis Irisch. 24488K

Drogerie Ludwig & Schütthelm 04,3

u. Filiale Friedrichsplatz 19

Aussteuer u. Federbetten Vorhänge, Teppiche und Matratzen, Unterwäsche und Strümpfe

Joh. Gerling H 6, 12

Zugelassen für Ehestandsdar-lehen, Bedarfsdeckungsscheine und Fürsorgescheine. 8179K

BERG-BRAU

(früher Casino) Inhaber: Emil Speier

Die gute Butterküche Jeden Mittwoch u. Samstag Verlängerung

E 2, 8 - - Fernruf 22202 bietet in Kaffee, Kuchen, Torten etc. nur das Allerbeste zu zeitgemäßen Preisen!

Machen Sie bitte einen Versuch

Eberhardt Meyer GER KAMMERJAGER

Spezialität Wanzenvergasung

Möbel Betten our vom soliden Fachgeschäft

A. Gonizianer Mittelstraße 18 am Meßplatz Ebergeogen Sie sich bitte v. m. Preizwürolgkeit. Bedarfadeckungsscheine wurd. sure:

Während der Weißen Woche linden Sie bei mir in allen Abteilungen

sehr vorteilhafte Angebote in großer Auswah!

Kaufhaus Karl Mittelstraße 34 8186 K

Schreib-, Rechen , Addier-Maschinen

G. Vogele, J 5, 10 rejenter & 5-Schole Buro-Einrichtungen

Damenhüte nur von Käte Berg

Uhren, Schmuck, Trauringe, Bestecke Karl Karolus, 92, 12

Uhrmacher und Juweller 6938K Reparatur-Werkstätte

Fachgeschäft für gute Herrenkleidung



Mannheim, S 1, 6 (Breitestraße)



"hein" Kaffee zur Konfirmation kaufe ich bel GREULICH, N 4, 13 dort erhalte ich in den Preislagen zu RM. 4.- 3.60 3.20 3.- 2.80 2.40 das denkb. berte

Damen-Kleider- und Mantel-Stoffe, Herrenstoffe, Weißwaren, Wäsche und Trikotagen, Strümpfe, Handschuhe, Schlaf- und Steppdecken

National-Theater Mannheim

Sonntag, 25, Febr.: Miete E 18, Conbermiete E 9: "Fibelio", bon Berthoben. Anfang 19.30 Uhr, Enbe gegen 22.15 Ubr.

Montag, 26. Febr.: Für Die Deutsche Buhne - Orisgr. Mannheim — Abt. 76-79, 124-126, 176-181, 232 bis 233, 276-280, 334, 348-349, 354-360, 374-380, Gruppe D Rr. 181-400 und Gruppe E Rr. 131-200, 301-430: "Der Dunfterfprung", Bolleftud bon Otto Rombach. Anfang 19.30, Enbe nach 22 Uhr.

Dienstag, 27. Febr.: Miete C 19: "Das grune Rebier", Romodie von Friedrich Ralbfug. Anfang 19.30 Uhr, Ende gegen 22.30 Uhr.

Mittioud, 28. Febr.: Rachm.-Borfiellung für Schuler ber Bolfsichulen - ohne Rartenvertauf: "Minna von Barnbelm", von Leffing, Anjang 16 Uhr, Enbe 18.15 Uhr. - Mbenb8: Miete G 18, Conbermiete G 9: "Abu baffan", Gingfpiel von C. DR. bon Beber; bierauf: "Cheberagabe", Ballett von Rimfty Rorfatow. Anjang 20 Uhr, Enbe 22 Uhr.

Donnerstag, 1. Marg: Miete D 19: "Das Mabden aus bem goldenen Beften", Oper bon G. Buccini. Anfang 20 Uhr, Enbe 22.15 Uhr.

Freitag, 2. Marg: Miete F 19: "Der Munfterfprung", Bolleftud von Otto Rombach. Anfang 19.30 Uhr, Enbe nach 22 Uhr.

Camstag, 3. Marg: Miete B 18: "Das bubn auf ber Grenge", Bolloftud von Being Loreng Lambrecht. Anfang 20 Uhr, Enbe 22 Uhr.

Sonntag, 4. Marg: Rochm.-Borftellung: "Die Debelfuppe", Romobie bon Muguft hinriche. Aufang 15 Uhr, Enbe 17.15 Uhr. - Abenbe: Diete H 19, Conderm. H 10: Uraufführ .: "Frau Schlange", Oper von Alfredo Cafella. Anfang 19 Uhr, Enbe etiva 22.30 Uhr.

Montag, 5. Marg: Miete A 19: "Abu Saffan", Gingfpiel von C. M. b. Beber; hierauf: "Scheheragabe", Ballett bon Rimfty Rorfatow. Anfang 20 Uhr, Enbe 22 Uhr.

In Lubwigshafen - Ufa-Balaft - im Bfalgbau:

Donnerstag, 8. Marg: Gur bie Deutsche Bubne - Ortagruppe Mannbeim: "Das grune Revier", Romobie von Friedrich Raibfuß, Anfang 19.30 Ubr, Enbe gegen 22.30 Uhr.

Spezial-Geschäft

Eigene Werkstätte für Strickerei und Reparaturen Socken für Marschstiefel

Das Konditorel-Kaifee Wellenreuther

am Wasserlurm bietet letzt an aonnigen Tagen sinen besonders angeneh-men Aufenthalt sowohl zur Frühstlichzeit als auch beim Täglich Künstler-Konzert



Feinste Maß-Schneiderei für Herren

Mannhelm, O 7, 4 - Tel. 302 49

FRITZ DROLL nur T 3, 22 Fachmeister

für Maßanfertigung von Leibbinden, Bruchbänder, Bruchbandagen, Plattußeinlagen - Gipsabdruck, Gummistrumpfe, Lager in Krankenpflegeartikeln, Verbandstoffe

Lieferant sämtlicher Krankenkassen

Farben • Oele • Pinsel

garantiert reiner Leinölkitt Obstbaumkarbolineum bei

Friedr. Becker, Michaelis-Drogerie

ich blete in Fleisch- und Wurstwaren

zu billigsten Preisen nur das Allerbestel



Mannheim, J3a, 1u. 2

Fernsprecher 21072

Kolonialwaren, Konserven Kaffee-Rösterel

la. Qualitäten, billigste Preise

Hoppe's Lucullus-Tee

unerreichte Qualitäten

RM 1.05 1.20 1.40 1.65 1/4 Pfund

N3, 7 Kunststr. 941, 14 Marktplatz Ludwigshafen, Bismarckstraße 42

Eine Notwendigkeit ist das lesen des Spieltextes vor Jedem Theaterwerk - Benützen Sie deshalb die bequeme Art. In unserer

Hauntvoeveckaufsstelle I. Karten d. Nationaltheaters auch sofort ein Textbuch zu kaufen.

Völkische Buchhandlung

nordisch gerichtete nationalsozialistische Buchhandlung

Am Strohmarkt P 4, 12. Straßenbahnverbindungen

Tapeten Stoffe Teppiche Künstlerische Beratung kostenlo

Münchener Raumkunst H. & W. Braband



Die neuen Modelle Limousine von RM. 1880,- an

Blitz-Lastwagen I To. RM. 2990.-Inzahlungnahme alter Wagen zum Taxwert

Telefon 40316 Seckenheimerstraße 68 a

Wallerkönigin Schmierfeife in den Paketen stets erstklassig in Güte reinlich im Einkauf verwendbar für alle Zwecke.

Karl Nittinger, Sellenfabrik, Schwäbisch-Gmünd.

Date 17,29 Uh

Jahrge

1911 1918

tag faut, ein bebei Tage fol wartete mup amo und Lan Matthia er cin's" bes Matti Siderbei reacin fil nicht noc nung. Rnoiben fdmellen. arm diese Grun ber furchen Lieb ber

Frau Ro in boller 70. Gebur 85. 66 P 6, 3/4, 25jähri burtsing. Gichenbor ben 24. § fliger ut Tage feie einen Iweigstell hat es be Unfangen und our gefchaft a

70 3mb

Wie w

Mhambro Borte Bilm gun bes Ariea Millones bes Ring

einzige & ben Gran fcreiblich und ber **Gläubigf** Bir erieb Bir erleb erleben il gewitter Im Auge gu bieten men foito ten in be find nicht has Geid als Gelia fen ban bes "Sto bad Gro

Gilm gelo balb bani eintigen borbambei ideben gu Coone beutich Streife ben Glat trop ber benen ba

tonnte, m.

1934

, 14 Planken

leibbinden, agen, Plattk, Gummikenpflege-

kassen 2

inölkitt eum bei rogerie Tel. 20740/41

waren

s-lee ualitaten

14 Marktplatz irckstraße 42

.40 1.65

des Spielle deshalb

naltheaters

chhandlung

iche raband

M. 2990,um Taxwert

n 40316

. Febr. 1934

Sokales: MANNHEIM

Dafen für den 24. Februar 1934

Sonnenaufgang: 6,39 Uhr, Sonnenuntergang 17.29 Uhr: Monduntergang 5.01 Uhr, Mondauf-gang 11.49 Uhr. (Rond in Erdferne.) 1460 Johann Gutenberg goft. 1500 Karl V., Deutscher Kaiser (1519—56) geb., in Gent (gest. 1558). 1869 Dramariler Karl Schönherr in Azams in

Tirol geb. Philolog Georg Bilchmann ("Gefligelte Korie") in Berlin geft. (geb. 1822). Staatssekreiar Hierl geb. Master Frip v. Uhde geft. Rufland nimmt die beutschen Friedensbedingungen auf Grund eines Ultimatums

1920 Erfte Berfammlung ber NEDMB in Dinden (Abolf hiter fpricht).

Der Matthiastag

Der Matthiastag
MIS Waithiastag, der heuer auf einen Samstag fällt, ist der 24. Sebruar für den Landmann ein bedeutender Wetierprophet, denn an diesem Lage son fich der immer nach dem Winter erdwartete Umichidung der Witterweig vällsichen, und zwar odne Klückfich darant, od es dieder katt oder wärmer gewesen in. Uederall in Ctabt und Land tennt man die alle Bauernregelt "Matthias bricht's Eis, sindt' er tein's so macht er ein's". Und wenn fich auch diese alle Wetletzerschaung nicht immer genau an das Datum des Matthiastages hält, so ift doch mit ziemlicher Sicherdeit auf die Gältigteit dieser Wetlerregeln für die vorlebte oder lebte Fedruarwoche zu rechnen, Sossenschied macht der Willer und nicht noch einmal einen Sirich durch die Rechnung. Am Matihiastag sollen bereits die Knolden de gent über das leuckende, zarte, lunge Stün der Winterlaten Areiten. Aus den Wetzelunden beraus aber idnte das erhe zagdatie Lied der lungen Lerchen, Gossende, zarte, lunge Erich der Ungen Lerchen, Has den Wetzelunden beraus aber idnte das erhe zagdatie Lied der lungen Lerchen, Gossen wir, das mit dem Matihiadiag langsam, aber unaufhaltsam der neue Lenz leinen Siegeszug beginnt!

70 Jahre alt. Am heutigen Cambiag tann Frau Rofina Engler, Wittve, Chamiffoftr. 6, in voller geiftiger und torperlicher Frische ihren

in voller geistiger und körperlicher Frische ihren 70. Geburtstag seiern.

85. Geburtstag. Herr Karl Jachmann, P. 6, 3/4, konnie dieser Tage in seitener Müsigsteit seinen 85. Gedurtstag seiern.

25jähriges Geschäftssubildum und 60. Geburtstag. Herr Abolf Maver, Nedarstadt, Eichendorfstraße 33. begeht beute, Samstag, den 24. Kebruar, seinen 60. Gedurtstag in geistiger und körperlicher Frische. Am gleichen Tage seiert der Judilar mit seiner Gattin und seinen Sodnen, don denen der älteste eine Zweigstelle in der Wehlftraße 4 unterhält, sein Biädriges Geschäftsbesteben. Herr A. Mader dat es verstanden, sein Geschäft aus lleinsten Ansagen beraus zu einem überall bekannten und vor allen Dingen beliedten Lebensmittelgeschäft zu gestalten.

Mannheim im Zeichen der Arbeitsbeschaffung



Sie ftarben für das Dritte Reich

Alls am 4. August 1914 das ganze deutsche Boll ausstand wie ein Wann, um die bedrobte Heinat zu verteidigen, da schieden Jarteien und Klassengegensähe vergessen. In vielen derzienigen, die damals hinauszogen, leuchtete eine Hoffnung, das das so bleiben werde. Diese Hoffnung sieh sie Etrapagen und Entbedrumgen ertragen, sie straffte den Schritt der sehograuen Bataillone und machte ihnen seldst das Sterden leicht. Das Schickal wollte, das erst nach einem graufenhasten Leidenwollte, das erst nach einem graufenhasten Veider Traum in Erfüllung ging. Aber wenn wir beute unserer toten Helden gedenken, dann toissen wir, das dieses Gedenken nicht mit einer erbebenden Keier und mit wehmütiger Erinnerung abgetan sein darf. Die Welle der Vegessterung, die im Jahre 1933 das deutsche Boll ersaft hat, wird nicht wieder versiegen, wie im Jahre 1914. Die NSDNP und ihre politischen Leiter, die am Heldengebenstag noch einmal einen seierlichen Eid auf den Führer ablegen, werden dasur sorgen, das der Schie der einmüsigen Rusammengehörigteit, der sosdalische Gein des Kantonassozialismus,

ber auf den Schlachtlesdern des Weltstrieges geboren wurde, nicht wieder vergedt.

Bie aber soll man diesen sozialistischen Geist im idglichen Ledenssampt des Vertrages detätigen? Der Rationassozialismus dat uns dierfür tausend Ver Kationassozialismus dat uns dierfür tausend Vergegegewiesen. Auf allen Gebieten der menschlichen Jusammenardeit gilt es, in Jusunft sozialissisch zu dandeln: Im industrieuen Betried und auf dem Bouernhose, in den Amisstuden der Vehörden und in den Läden der Kausteuse, in der Rodlengrude und im privaten Hausen, in der Rodlengrude und im privaten Hausen, in der Rodlengrude und im privaten Hausen, in den Kodlengrude und im privaten Hausen, in vollen. Wir daben uns derden würdig sein sollen wirden Vlutes ein sanderes, wohl eingerichtetes Haus zu danen, in dem es gerecht und anständig zugeht.

Das Winterhilfswert dat uns einen Begriff gegeben, was nationalsozialistischer Opiergeist zu seisten derwag Wenn diese Winterhilfswert am 1. April zu Ende geht, dann dört diese sozialistische Ardeit am Bolle nicht eine auf. Im Gegenteil: Die RS-Kollswohlfahrt, die Trägerin dieses gewaltigen

Berfes ber Rächstenliebe, kann bann thre eigentliche Tättgleit erst aufnebmen. Für diese Tättgleit braucht sie noch jahllose Helser. In jedes Dorf, in jede Hütte muß ein Sendbote Abolf Silters dringen, der dort nach dem Rechten siedt, die Schwachen stütt, die Unwissenden belehrt, die Schwachen stütt, die Unwissenden pringt. Jeder, dem es ernst ist um das Dritte Reich, das unsere Toten ersebnt daben, ohne seinen Namen zu kennen, dat Gelegenheit, sich in diese Front des undlussen Kampses einzureiben und täglich Taten der Schlisderwindung und des Opiers zu volldringen. Her ist auch densenigen, denen die AIDRB noch verschfossen ist, die Wöhrlichen in, die Wöhrlichen under Führung mitzukämpfen gegeben, unter ihrer Suhrung mitgufampfen an ber Berwirflichung bes Dritten Reiches. Darum tretet ein in Die RE-Bottswohlfahrt!

Die Kreisbefriebszellenleifung zum Fall Ulsberg

Die Ortsgruppenseitung der NSBO hatte mit dem Juden Alsberg schon lange einen erbitterten Kampf auszuschten, Der Jude glaubte durch ergangene Berordnungen nunmehr wieder seine alten Krechhelten und Unverschämtheiten weiter treiben zu können. Er besach sogar die Unverschämtheit, dem Betriebözelenadmann und 1. Beirieböratsvorsissenden zu kindigen, obwohl hierzu gar seine geseuliche Handhabe vorhanden ist. Er drangsalierte und bekämpste die Betriebszelle der NSBO dermaßen, zeinte sich seinen Angeseulten gegenüber so unverschämt und untozial, daß sich die Areisdetriebszellenadeilung (NSBO) nunmehr zenötigt sah, beim Bolizeipräsidium den Antrag zu sellen, den Juden in Schuishast zu nehmen. Die Areisdetriebszellenadeilung (NSBO) hosst, durch diesen Hall andere unsoziale Arbeitgeber darauf aufmerstam gemacht zu haben, daß sie nicht gewillt ist, ihre Ausbauarbeiten durch deraritge Sudjette stören zu lassen. Subjette ftoren gu luffen.

Was ift los

Samatag, ben 24. Bebrunt 1934

Kationaliscaier: "Tas Dubn auf der Grenze", Bollsfild von Deinz Lorenz-Lambrecht. Anf. 15 Udr.
"Tas Mödden aus dem goldenen Welten.", Oper
von E. Pieceini. Wiese A. Anfang 20 Udr.
Planetarium: 15 und 17 Udr Hilm Horführung: 20
Udr L. Planetariumsabend für Eriverdelok.
Reinstunübühne Libelle: 16 Udr Tang-Tee; 20.15 Udr
Tas dunie Radareti-Programm.
Zauz: Paiolidotel Manubeinur dof, Radareti Libelle,
Apollo: Bartest-Programm.
Siduk. Satiofundenm: 11—13 und 14—16 Udr geoffnet. Sondernaftellung: Teutsche Bollsbräuche.
Siduk. Satiofundenm: 1—13 und 26-16 Udr geoffnet. Sondernaftellung: Teutsche Bollsbräuche.

Biffot, Runfthalle: 11—13 und 14—16 Ubr geöffnet, Mustlellung: Brof. Dr. Albert haueifen, Maunheitere Runftverein, L. I. 1: 10—13 und 14—16

Biddbt, Bucher- und Lefechaffe: 10.30—12 und 16 bis bis 19 Ubr Ausgade; 10.30—13 und 16.30—21 Ubr Lefebaffe. Jugenbbucherei, R. 7, 46: 15-19 Ubr gesffnet.

Wie wir den Film feben:

"Stoßfrupp 1917"

Mhambra:

Borte tonnen nicht ausbruden, tras biefer Gilm gum Ausbrud bringt: Das Stabloemitter bes Arieges, io wie es war und wie es von ben Millionen Frontlampfern mabrend vier Jahren bes Ringens erfebt wurbe. Der Streifen ift eine einzige Comphonie bes Deulens, Bfeifens und Aradens ber berfrenden, die Erbe aufwühlen-ben Granaten. Er ift aber jugleich ein unbe-ichreibliches Epos ber felbfroerftanblichen Treue und ber burch nichts wantend zu machenden Glaubigfeit an bae "Duft" biefes Rampfes. Staubigfeit an das "Nug" dieses Kamptes. Wir erleben den Frontfoldeten von Schminke. Wir erfeben ihn so, wie er achäcklich geseht, wie er gestorben ift, wir erleben ihn aber auch wie er gestorben ist, wir erleben ihn aber auch, wie er aus dem Stablgewitter des Kampftages berausgesommen ist. Im Augendick des Ringens nur den unerbittlichen Sillen ausdrücken, den Gewalten Trut zu dielen, und dann wieder in seiner gaben, menschilchen Wescheit wenn die Geston. lichen Billen ausdrückend den Sewalten Trup zu dieten, und dann wieder in seiner ganzen, menisdischen Weisdeit wenn die Sedansen in der Heimat weiten. Weiter in der Film das dode Lied der Kameradischaft, der seilsüberständlichen Aufosseung für den anderen, Essändlichen Aufosseung für den Anderen Essändlichen Aufosseung zu der Kondern des Geschafter an diesem Erteifen mit. Wir müssen die Siehalter an diesem Erteifen mit. Wir müssen die Hente des "Siehtrupp 1917" verantwortlich zeichnet, dankbar sein, das er uns diesen wunderbaren, das Fronterlednis und die Frontwirflichteit noch einmal vor unieren Augen aufzelgenden Film geichenft das. Wir millen ihm schen des dalb dantbar dafür sein, weil auch nicht in einer einzigen Stelle des Streisens eine Schwäcke wordanden ist, die dazu dersühren könnte, an etwas Gemachtes halt an ein wirfliches Geschoeben zu denken, Michtigen der Notaren, Sohne und Töchter des ganzen den tsieden Arieges draufen finnden, um ernen den Stauben mitziniehnen, das sie damals, trob der inzwicken vergangenen furchsdaren zeit, nicht umlantt gerungen daben und die, denen das Geschoeben auf den Schlachtselbern zeit, nicht umlantt gerungen daben und die, denen das Geschoeben auf den Schlachtselbern seinerzeit nur durch Worte übermirtelt werden seinerzeit nur durch Worte über übermirtelt werden um aus bem Erfeben biefes Streifens beraus für immer die Achtung bor dem beutiden Frontfolbaten mitzunehmen. Die Mütter aber twollen aus biefem Erfebnis ermeffen, wie furchtbar falfche Gimmen aus ber beimar an ber Bront batten wühlen tonnen, wenn nicht immer wieber ber fleghafte Glanbe an Dentich-

land bie Mannet in ben gerfrommelfen Graben land die Mannet in den zertrommelten Graben emborgerissen bätte. Ganz im Innern aber mögen fie in fich das Bewustisein tragen, daß sie, die Mütter, der Genius dieser Kämpser gewesen find. Und die Töchter, die diesen Streissen erleben sollen, baben nichts mitzunehmen als den unbesiegbaren Glauben an die Tatsache, daß, wenn nicht bewußt der Mann zum Kämpfer wird, das Bolf trop der desen Mütter, trop des edelssten Blutes zu Erunde geben mußt. Die idvonungsiose Offendeit und die mit delss Die iconungelofe Offenbeit und bie mit bel-



Eine Szene aus bem erften und gewaltigften film ber beutichen Grontfoldaten und Kriegsopfer, ber bon ber Arna-filmgefellichaft unter ber Schiemberrichaft ber Rationalfogiall filicen Ariegsopfer-Berforgung bergeftellt murbe.

fpielloler Realifif aufgezeigten Rampfbanblunoen lassen Koalistis ausgezeigten Kampsbanblun-den lassen fich, wie eingangs erwähnt, wir Wor-ten nicht schildern. Die dramatische Zdungdonie der Detonationen und das blutige Kingen um ledes steine Fieschen Erbe hatten damals, wie auch deute in diesem Erreifen, einen Unterton: Richts für den Einzelnen, alles für das Volk. Und so wird der Belchauer er-ichtitert die Borsührung des "Stohtrupp 1917-verlassen und eines mit sich nehmen und das in unerschäfterig und underlieden. unerichatterlich und unbefienbar:

Bur Borfibrung bes Streifens in ber "Mibambra" mare eines noch ju bemerten. "Stoftrupp 1917" wirri fo gewaltig auf ben "Stohtrupp 1917" wirst so gewaltig auf ben Beschauer und nimmt besten Aufnahmeföhigfeit so in Anspruch, dast jedes Beibrogramm nicht nur als übersäufig, sondern dirett als Abichwaddung, ja jogar Lörung empfunden wird. Ed ist dade auch zu berückfichtigen, dast die Borsstorungsdauer diess Filmes a ile in die normale Spielbauer eines ganzen Arogramms weit überkeigt. Bieseicht überlegt sich die Direction der Alhambra-Lichtsbiele, ob sie den Film "Sichtrupp 1917" nicht odne jedes Beldengtum als geschiesen Vorsessung in einem würdigen Radmen, zu dem ja bereits schon Anjähe vordanden sind, borsühren fann.

Stäbtisches Schlosmuseum Mannheim. Troß des ständig wachsenden Interesses, dessen sich die Ausstellung "Deutsche Boltsbräuche" hier und auswärts erfreut (bis seht rund 20 000 Bessucher und zahlreiche Führungen) tann eine Berlängerung des vorgesehenen Schlustermins (4. März) leider nicht kattsinden, da die Frist zur Rücksedung der Leidgaben abläuft. Auf vielleitigen Wunsch hat die Direktion des Schlosmuseums für Sonntag, 25. Februar, den Sintritispreis auf 20 Piennig ermäßigt. Das Schlosmuseum ist an diesem Tage von 11—17 libr geöffnet. — Auch auf die Ausstellung des Altlusbeimer Grabsundes sei nochmals hingewiesen.

Theaternachricht. Wegen Erfrankung bon R. Buschmann wird beute im Nationalibeater Moparis "Zauberflote" an Stelle bon "Wädchen aus bem goldenen Westen" gegeben. Ansang

Vereidigung und Heldengedenkfeier

Befanntmachung der Kreisleifung für die Bereidigung und heldengedentfeier auf den Rennwiesen

Samstag, 24. Februar:

19.00-22.00 Uhr: Treifen ber alten Bartelgenoffen (Inhabet ber golbenen und filbernen Ehrenabzeichen) im "Friebrichspart".

Runbfuntlibertragung ber Felerlichteiten aus

19.30-19.55 Uhr: Unfprache bes

fellv. Gauleiters Ministerprafident Röhler.

20.15 Uhr:

Offenfliche Feier im Nibelungenfaal

unter Minvirfung der GM-Rapelle Comann-

Mufprache burch

Rreisleiter Dr. R. Roth

Aufführung des Nationaltheaters: Ruffi-Szene aus "Wilhelm Tell"

Die politischen Leiter ans ben Areisen Rord-babens treisen im Laufe bes Samstagnachmit-tags ju einem Teil ein. Das Quartieramt be-linder fich im Babnbof. Die Quartiere find freisweise ben einzelnen Ortsgruppen gugeteilt. Ebenso find die Quartiere nur dis 11.30 Uhr freizuhalten. Die Quartiergaste müssen späte-stens 11.30 Uhr abends ihr Quartier ausgesucht haben. Bei späterem Eintressen verfällt das Anrecht auf Quartier. Karten werden vertrie-ben durch die Parteistellen und an der Abend-fasse.

Sonntag, 25. Februar:

Beden burch bie Bitlerjugenb.

11m 7.30 Uhr treten alle Rreife auf ben ihnen sugewiesenen Platen an. Die letten Sonberguge aus Richtung Wert-beim, Abelsbeim, Deibelberg treffen bis 7 Uhr

morgene ein,

Abeleleim fiebt bor bem hotel "National", Spipe am Ring; Buchen fiebt in ber Rennershofftrage, Spipe Lindenhofplag;

Deibelberg sieht in ber Friedrichsfelber Strafe, Spipe Traitieurstrafte; Mosbach lieht in ber heinrich-Lang-Strafe, Spipe Große Merzelftrage; Sin sheim: Auffiellungsplat Tatterfallftr., Spipe Bismardplat;

Zauberbifcofebeim fteht auf bem Ga-belebergerplat, Spite Gabelsbergerftrage; Beinbeim: Antreteplat am Gueglanal (auf ber Geite bes hotels "Golbener Bflug"),

Wertheim sieht auf dem freien Plat vor der Christusfirche, Spipe Sosienstraße; Biesloch sieht zwischen den Quadraten L 11 und L 13, Spike Schloftgartenstraße; Spipe Bismarcsftraße; H. Ausmarschplat wie bereits mitgeteilt.

Die Rreife marichieren mit ben beigegebenen

oristundigen Gubrern über ben Friedrichsplay

in die Augusta-Anlage. An die politischen Leiter schließen fich die Hillerjugend-Rübrer und die Führer bes Frei-willigen Arbeitsbienstes on.

Der Abmarich beginnt in der Augusta-Anlage punfillich 9 Uhr.

Alle nichtuniformierten rolltischen Leiter, Buhrerinnen ber Frauenschaft und Führerinnen bes Bom baben auf bem Plat ber Bereibigung auf ber Rennwiese spateftens 9 Uhr

Die Bufchauer ber Bereibigung und ber öffentlichen Gelbengebentfeler muffen bis fpate-ftens 9.30 Uhr auf bem Blat ber Renntwiefe

Rarten für bie Bereibigungefeler und bie Beibengebentfeier werben in folgenben Gefchaften bertrieben:

Bölfische Buchbandlung, P 4. J. Daut, F 1, 4.

Buche, O 3. Beblivach, Bring-Bilbelm-Strafe 16.

28. Bergdolf, H 1, 4. Ortsgruppe Sumboldt: Sumboldistraße 8, Ortsgruppe Lindenhof: Bleerfesdir, 9—11. Ortsgruppe Friedrichspart: D 4, 8.

Die Rarten gur Bereibigungofeier berechtigen felbsteberftandlich gu ber Belbengebentfeier auf ben Rennwiefen.

Ebenso find an ber Kaffe bes Rennwiesen-Restaurants Karten zu haben. Die Parteibienst-stellen bertreiben ebenfalls die Karten.

Rach ber Helbengebentseier Abmarich burch bie Angusta-Anlage,

Vorbeimarich an Ministerpräsident Röhler

am Rofengarten jum Goetheplat. Dort Auflolung ber einzelnen Rreife. Den einzelnen Rreifen wirb es itberfaffen, Die Beit für ben Abmarich ibrer politifden Leiter auf benfelben Blapen wie am Sonntag früh gu beftimmen, um ben geregelten Abtransport burchzuführen,

Bejondere Unordnungen für den Areis Mannheim

Samtliche uniformierten politischen Leiter bes Kreises Mannheim einschliehlich ber Son-berorganisationen und ber Ortsgruppen bes

Landbegirts treten auf bem Blat ber Seilig-Geiftirche um 7.30 Uhr an.

Die nichtuniformierten politifchen Leiter und Führerinnen ber Frauenschaft begeben fich ein-zeln zu ben Plätzen auf ber Rennwiese, die bort burch bas Absperrkommando zugewiesen wer-

Die Benutung der Sonderwagen der Stra-hendahn, die am Kaiserring zwischen Bahnhos und Tattersall bereitgestellt sind, koftet sür die hin- und Rücksahrt der nichtunisormierten politischen Leiter, der Frauen und Madels dom BdM je 10 Bsg. Als Ausweis dienen die aus-gegebenen weihen Karten, die zum Betreten des Plades der Bereidigung berechtigen. Karten also nicht wegwersen! alfo nicht wegwerfen! Die Kriegebeschabigten, bie nicht gehfabig

find, erhalten eine Loge auf ben Tribunen gu-gewiefen.

Die untformierten politischen Leiter ber NSBO bes Kreifes Mannheim marschieren im Anschluft an die politischen Leiter ber BD.

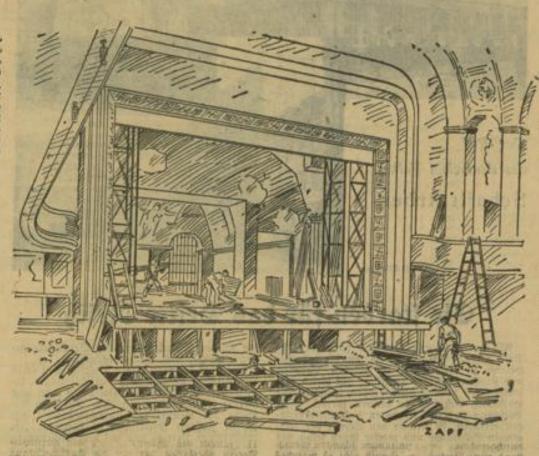
Die politischen Leiter ber übrigen Sonber-organisationen, wie RS-Merztebund, NS-Ju-ristenbund, RS-Lebrerbund, NS-Dago, NS-NOB usw., sügen fich ber Größe nach in die Reihen ber politischen Leiter ein.

Der Erlös aus bem Bertauf ber Programme für bie am Rachmittag um 3 Uhr ftattfindenbe Gebächtnisseier im Ribelungensaal wird für die Pflege ber Kriegsgraber verwandt.

Beil Bitler! Der Rreisleiter: Dr. R. Roth.

Die neue Bühne des Mufenfaales

HB-Klischee



Die Bubne bes Mufenfaales prafentiert fich bereits in neuer Geftalt. Dan fieht auf bem Bilb bie wefentlich vergrößerte Bubnenöffnung und bie neu hingugetommene Borbuhne. Das Format bes Ausschnittes ift wefentlich beffer proportioniert, bie Umrahmung folicht, frei bon ben Ueberladenheiten der früheren, jugenbftilhaften Gestalt. Ein notwendiger Gewinn die Ordefterbertiefung; bei Rongerien, bei benen die Bubne alfo nicht benutt wird, ift die Ordeftervertiefung überbecht und eben mit bem Saalboben. — Dannheim erhalt eine wurdige Bubne mehr, ein neues, vollwertiges Theater, und Arbeit ift fur viele Monate gefchaffen

Weihe eines Werkfasinos bei der Jute=Industrie

Bu einer Betriebsbesichtigung batte bie Führung ber Mannheimer Jute-Industrie eingelaben, ber bie Weihe eines Wertstafinos folgte.

Die Betriebeführer und ber Betriebsobmann fibernahmen die Gubrung durch die weiten Fa-brifraume. Kreisleiter Dr. Roth, Kreis-betriebszellenobmann Doring, Arbeitsamt-direftor Richles und die Fgg. Doldt, Reuund gur Beibe bes Beimes erfchienen,

Die Führung burch blefen mobern eingerichteten Betrieb vermittelte ftarte Ginbriide. Die Berarbeitung eines primitiven Materials, der Rohiute, ergibt eine Reihe von Fertigsabrikaten, die in großen Mengen erzeugt werden. Die Rohiute kommt aus Indien und wird in großen Ballen versandt. Eine Reihe von Arbeits-prozessen dient zunächst der Auslackerung des Fadens; je paralleser die Fäden zu liegen kommen, um so seiner, qualitativ besser wird das Material. Durch enge, freuzweise Berdindung erhält das Gewebe starten halt, der es ermöglicht, daß Mehlsäde mit einem Fassungsvermogen von zwei Zentnern diese Beauspruchung ohne weiteres aushalten. Der roben Faser ober auch dem beardeiteten Jutesaben traut man derartige Kräste nicht zu. Einen imponierenden Berarbeitung eines primitiben Materials, ber berartige Rrafte nicht gu. Ginen imponierenben Eindruck macht die Weberei, in der 432 Webflühle surren und das Schisschen hin und ber jagen. Täglich wird hier Garn hergestellt, das ausgerollt zweimal den Acquaior umsassen könnte. Die Tagesleistung von 50 Kilometer Ecwede ist ebenso erstaunlich.

Die Produtte dieses Werfes werden vorwiegend im Inland abgeseht. Erfreulich ist die Gestiellung, daß das Wert die Belegschaft von 646 Arbeitesträften im Mai 1933 auf 1026 Kräfte erhöben konnte. Die Ursache liegt nicht zuleht im Ausstell der Wirfache i. Der Absach an Sakten für die der Wonderlichalt. Der Absach an Sakten für die den Sandwirtschaft der Miste der Rabe ten für die Landwirtichaft bat in bem Dage jugenommen, ale die Lebenshaltung ber Bauern beffer wurde feit ber Machtergreifung

burch ben Rationalfogialismus. Die Arbeits-

auf 7½ Stunden, verfürzt.
Drei Biertel der Belegschaft besieht aus weiblichen Arbeitsfraften, da die Berdlenstufen au niedelg liegen, bedingt vor allem durch ben geringen Preis des Fertigproduttes.

Die Beibe bes Betri, bebeimes gestaltete fich einem fcblicht-feierlichen Att. Salle, Die ettoa 600 Berfonen faßt, mar Bildern ber Führer und Sombolen bes Drit-ten Reiches geziert. Dichtgebrangt fach ber größte Zeil ber Belegschaft im Saal, eine AS-

Kapelle spleite aus. Betriebsobmann Schentel eröffnete die Feier, begrüßte Göfte und Arbeitslameraben und übergab dem Bertsührer, Diretior Fid das Bort, der das neue heim der Betriebszelle übergab und den Bunsch aussprach, daß dier gemeinsame Feiern und Kundgebungen wie Aussprachen zwischen Bertsührung und Gefolgschaft satisinden mögen. Ein guter Stern iolle diesen Beratungen und Aussprachen vor-auseuchten.

Wenn innerhalb ber Gefolgschaft bieses Wer-tes jeder seine Pflicht tut als Arbeiter und als Ramerad, so ist damit der Idee des Füh-rers gedient und es erübrigt sich, die Frage, wer zuerst dei dem Führer frand. "Er ist un-fer, wir sind sein", so school der Betriedsfüh-rer seine Worte. rer feine Borte.

Areisleifer Dr. Roth

mit Beifall begrüßt, richtete aussührliche Worte an die Wertsangebörigen.
Der Nationalsolalismus hat nicht nur ben Bunsch, jedem Bollsgenossen eine Stätte des Wirfens zu geben, er macht daraus Birf-lichkeit. Früher wurde dies gewiß auch ver-such, aber ohne Ersolg. Deute, wo sich die Fäuste nicht mehr gegeneinander ballen, son-bern die Hände entgegen sich streden, sonnte

erreicht werden, bag bereits zwei Millionen Arbeitalofe wieder zu Arbeit und Brot tamen. Aber guruckzublichen ift nicht angebracht, wir wollen in biefem Jahr weitere gwei Millionen gur Arbeit bringen und wenn alle einmal untergebracht find, fann auch baran gebacht werben, die Exificus bes Gingelnen au ber-

hente ift es allerdings ein großer Gewinn, bag in Deutschland Arbeiter friedlich jufammen fiben tonnen, mabrend in Wien und Baris bas Blut bon Arbeitern im Rampf ber-

ris bas Blut bon Arbellern im Kampf bergossen wird.
Diese Ersolge verdanken wir unsetem Führer, der ans Kenntnis der Rot und der Wälliche des Bolfes, da er Not und Elend am eigenen Körper verspürte, die Ausgaden anzupaden wußte. Der Kampf galt baber nie dem Arbeiter, sondern salschen Borstellungen, die im Bolf Plat gegrissen Bothellungen, ift es möglich, durch jreien Willen statte durch Zwang das Rohvendige zu erreichen.

moglich, durch freien Willen hatt durch Iwang bas Rottwendige zu erreichen.
Rapital und Maschinen muffen im Dienst bes Bolles lieben, sie dürfen nicht wie seither das Boll beberrichen. Die früder gepredigte Gleichheit aller ist eine Beleidigung für den deutschen Arbeiter, der es ablehnt, mit einem Reger oder Aust auf eine Stufe gestellt zu werden.

Am Ende unferer Mube fieht als Forberung bie Dreielnigkeit bon Führer, Boll und Reich, bie uns ben Segen einer wirtschaftlich und

politisch starten Bation bringen wirt.
Berbandsleiter Bg. Neubert vom Textiscarbeiterberband richtete einen warmherzigen Appell an die Arbeitstameraden, bei ber Tagesarbeit das zu befolgen, was der Geist des neuen Meiches unter Hührung Moolf hitlers versangt. Damit schloft die tourdige Weihe des neuen Deimes der Arbeitssameradschaft im Justiwerk.

Kameradichaftsabend der Colomofivführer

Die Ortsgruppe Mannheim bes Bereins Deutscher Lotomotivführer veranftaltete in ben Germaniafalen einen Ramerabichaftsabenb, bet Deutscher Lokomotivsührer veranstaltete in ben Germaniasalen einen Kamerabschaftsabend, det als vollauf gelungen bezeichnet werden kann. Die Männer der schwarzen Fasultät sind nicht nur Meister ihres Kackes, sondern sie versiehen auch Seselligkeit und Kameradschaft zu visegen. Längst vor Beginn der eigentlichen Beransaltung waren die Germaniasale die auf den sein Plah deset, und der Legrüßungs-Anstorage des Gereinssührers, Lokomotivsührer Beter Bitt mach er zeigte es sich, daß nicht nur die dienstirelen Manndeimer Berussameraden erschienen waren, sondern auch solche der denachbarten Orisgruppen Ludwigsbasen, Worms und heidelberg. Ferner waren erschiesnen die einzelnen Abteilungsseiter des MA-Mannheim und der Auft. Mannheim glof und Rollsverdunden der Auften der Leinzelnen Abteilungsseiter des MA-Mannheim und der DB-Mannheim glof und Bollsverdundenheit. Galt as doch an diesem Abend Männer zu Ehren, die 25 und 40 Jahre iren ihre Psicht als deutsche Essendischen der Inrestennung und Weren, die 25 und 40 Jahre iren ihre Psicht als deutsche Essendundenschen der Anneraden mit 40 jähriger Dienstzeit und 23 Berussameraden sier Sighrige Dienstzeit und 23 Berussameraden sier Spährige Dienstzeit und 23 Berussameraden sier Spährige Dienstzeit und 23 Berussalen der Anersennung und Bertischen Erschund wurde jeder Indistan den seiten der Orisgruppe Mannschein des Bereins Deutscher Leis des Abends war ein auserlesenes Programm ausgestell, das

Gur ben unterhaltenben Zeil bes Abenbe mar ein auserlesenes Programm ausgestellt, das ausschließtich nur von Berusstameraden besteiten wurde. Weit über die Mitternachtstunde hinaus blied man in froher Iemelnschaft beisammen, und nur zu ichnell waren die Stunden bergangen, die sich das Bollslein der Losowschlichts bereitete hatte.

Eine in ber Paufe burchgeführte freiwillige Sammlung erbrachte einen namhaften Betrag, welcher ber RS-Bobliabrt überwiefen wurbe, und benen jugute tommen foll, die beute noch obne Arbeit und Brot finb.

Aus der Berufsgemeinschaft der weiblichen Ungestellten

Die Bbma batte bie Mitglieber aus bem Gine

Die Bown hatte bie Mitglieber aus bem Eins zeihandel in den Cafinosaal eingeladen.
Die Geschäftsführerin, Fräusein Margareids Hir sch, sprach furz eiwas Grundsahliches über das neue Gesch zur "Ordnung der nationalen Arbeit". Dieses Gesch sei ein Geschenk des Kührers, – und des Bertrauens, das damit allen Beschitzten entgegengebracht werde, müsse man sich wert zeigen dadurch, daß man sich mit allen Kräften für die Durchsührung dieses Gessens, einsehe; erft dann könne eine aute Wirts fenes einfene; erft bann tonne eine gute Birt-icaftsorbnung folgen, bie ben Menfcher als Arbeitefraft wertet und ibm bie notige Achtung

Frau Rongerifangerin Rora Bogel. Bi me mer mann hatte mit bem Chor bes Ber-banbes bas vertonte Longebicht aus bem "Rleibandes das verionte Lönsgebicht aus dem "Aleinen Rosengarten" "Auf Wiedersehen" einstublert, was ganz vortrefstich vorgetragen wurde.
Die Damen B. hirt. B. Beef (Sobran). S.
haupt (Mezzosopran) und Lotte Poppe (All)
— lettere Mitglied der Gedof — sangen dret Löns-Terzette I. "Trost". 2. "Berbotene Liebe",
und 3. "Barnung" (ebenfalls aus der Samulung "Der keine Rosengarten"). Fräulein B.
hirt zeigte sich als Solistin mit dem Bortrag
der beiden Lönslieder "Abeudlied" und "Det
Tauber" (aus der Sammlung "Das Hobertit"),
von Frau Bogel Jimmermann am Flügeldegleitet, die auch für das ganze Kroaramm derantwortlich zeichnete. Mit dem Dichter und
Menschen Hermann Pons machte die 1. Korübende, Fräulein Rosa Engler, in einem simmungsvollen Bortrag befannt. Die zahlreich
erschienenen Mitglieder dankten mit reichem
Beisal für den genustreichen Abend. Beifall für ben genufreichen Abend.

Zu der Bereidigungsfeier und der Heldengedenkfeier flaggen

Land

Am leh heim fpre last-hotel fchaft ber

Bau Bab dlugreid

Ginleiten)

Jahrgan

fiber bie fest baß i aus bem Bu tonne Die erften Nuch bie con früh bat 3. B. fucht, Sco tourbe ber Nabre 180 Rapiian : Mibatros. twette unb Sobe von unter ber erft ber T Fligen b Glauben twefentlich fein gang bem Flug bie er fo fächlich E Buch füh baute Bil Leben laff Pilcher an ben gleich blem im ben Gebri Epparaier man bam gibt fich reicher G gerei Lift onftiges tonnte. D erman Segelflüg Ratabult Cegefflug hat fich b als Ibeal flog berei für bie bo finng. 19 fcm ibt 1922 bere nur als ber ber ge Rur burd gen Der Motoren" mar es f Fliogerei Beidrant in ber Tie teren Erf

3m and Schleri Wert bes grünbet: portliche Charafter pornheret irächtliche beurung bamit ber Billensfti berliche 9 tiger But bie Monn ichast in

lichen Ge fchenft w Die toi bes Bam Rupeffeli leichseit Glite bil fliegeret. wärtig o Doch Sti barum n

Renninis

ein Wett

Da bie lichteiten.

Wert geg fchritte 3

Mm letten Bortragsabend bes DQB Mann-beim ibrach im bicht gefüllten Saale bes Pa-laft-hotels vor einer interefferten Juborer-ichaft ber Landesgruppenleiter bes DVB im Gau Baben, heinrich Schlerf, in außerft auf-ichlugreichen Ausfahrungen aber obiges Thema

Einleisend and er einen historischen Urberblick sieft daß sich die ganzie Fiegerei überhaupt erst aus dem Sogelling entwickelt tounte. Der Araum, die Sodmiuch der Manscheit, sliegen zu fönnen, ist schwiuch der Manscheit, sliegen zu fönnen, ist schwiuch der Manscheit, sliegen zu fönnen, ist schwiuch der Manscheit, sliegen zu fönnen, ist schweize, es den Bözeln gleichzen. Sodat a. A. Da nie um 1500 medrere Flüge derfuch, Leonardo der um 1500 medrere flüge derfuch, Leonardo der Mind ist Mechanise umd Ingenieum nicht wentiger. Den ersten Ansängen wurde der Schwingenslug jagrunde gelegt. Im Jadre 1809 dante La pled den ersten Ansängen wurde der Estwingenslug jagrunde gelegt. Im Jadre 1809 dante La pled den ersten Ansängen kontre umd führte mit ihm Sprünge aus. 1854 dante Kapitan ge Bris in Ankonung an den Wogel Wostros eine Maschine von 15,24 Mir. Spannweite umd 47 Kilogr. Gewicht. Er erreichte eine Höhe word der Kapitan geliegenei. Er gestehn ihmurchftreichen siehe mehre des en Wilegerei. Er sehte mit seinem ersten Klug den Klugerei. Er sehte mit seinem ersten Klug den Glauben an das Fliegen in die Zat um, was wesentlich ist Obgleich er Bildbauer war, galt sein ganzes Sireben ichen wenten Kluge den Glauben an das Fliegen in die Zat um, was wesentlich ist Dogleich er Bildbauer war, galt sein ganzes Sireben ichen wenten Kluge den Schwingen in der Geleich gelich gelöft gelöft gelöft geleicher aben flage fein Leder und der französische Kurt unst weierfan, dante Klienibal auch noch einen Motor ein. Leider und der französische Kurt unst weieren kannen der Geleich gleich gelöft gelöft geleich gein Konnte er darschlich Erfosge erringen, über die Fanna Buch führte. Alls er nicht fünft weierfan, dant klien der französische Motor, die seinen Kluge fein Leder mit den Gegelfüge fein geben Geben der Gegelfüge sein den Gegelfüge Schwen der Gegelfüge sein den Gegelfüge Schwen der Gegelfüge der der Gegelfüge aus einem Enkentip mit ben Gegelfüge Weiten berichen Katelneit durch aus der gere den der den den der der der der der der den

Im sweiten Teil seines Bortrages ftellte Schlers kritische Betrachtungen an über ben Wert bes Segelstuges, ber sich auf zwei Dinge gründet; die wissenichaftliche Ausbeute und die sportliche Leistung. Der Segelstieger muß von bornherein Spariamseit, Selbsliosgkeit und beträchtlichen Opsermut bestihen der seinem Sandeln Diese spikumatische Schulung zur Selbsliosgkeit tommt in keinem Sport so wie beim Segelsstag zur Gelbnuch ber dann große Be-

Segelflug jur Geitung, ber barum große Be-bennung bestigt. Es gebort, abgeseben von ber bamit verbundenen Kameradichaft, icon große Willensftarte bagu, in größter hipe die erfor-berliche Arbeit auszussübren. Ein weiterer wich-tiger Aunte bilber bie Ausbauer

tiger Puntt bilbet die Ausbauer, gepaart mit einem gang eifernen Billen. Dazu gehori auch bie Ronvenbigfeit bie meteorologische Wiffen-

jcaft in sich aufzunehmen und zu verarbeiten, Die Ersolge beruben nicht allein auf fliegerischer Kennmis und Begabung, sondern auch auf Kenninis der Weiterverdeliniste. Es gibt nur ein Beiterfommen, wenn dieser wissenschaft. lichen Seite viel mehr als disher Beachtung ge-

fcenft wirb.

Die wissenschaftliche Ausbeute muß in michfeliger Arbeit errungen werben. Die Weiterenwicklung der Segolstugzeuge kann nur ganz schlematisch ersolgen unter Beachtung der Aumph- und Kingelsormung, der Strebensorm, des Baumaterials, und unter Ausnühung des Auphesselts, der Stadilität, des Biderkandes und der Bendigkeit. Eine Berseinerung der Apparate muß durch eine neue Bauweise er-reicht werden. Der Segelstieger wird dabunch gleichzeitig zum Bissenschafter; er muß die Eitze dilben der deutschafter; er muß die Eitze bilden der beurigen Motor- und Segel-fliegerei. Uniere Segelstiegerzugend ist gegen-tvärtig auf einem toten Buntt angesommen.

Landesgruppenleiter Idilerff spridit über:

"Fliegerisch=sportliche Betrachtung über Segelfliegerei"

Rampf bernferem Bub i und ber ib Elend am gaben anguher nie bem Aungen, ble Durch Befet-gen, ift es

I. Febr. 1986

et Millionen.

et Millionen alle einmal

aran gebacht ten Bu ber-

ger Gewinn, blich gufam-ten und Pa-

gen, ist es purch Iwang wie feither geprebigte ng für ben mit einem geftellt gu

und Reich, dafilich und to. -

bom Tertif. armbergigen bei bet Ear Geift bes voll hitters bige Beibe imerabichaft.

& Bereins tete in ben Sabenb, ber erben fann. find nicht ie berfieben

der

Beranftaluf ben leb. wiivführer. h folde bet wigsbaien, ren erichies bes MA. 1 Bbf und ischaft und an biefent o 40 Jabre

Ila Beichen ourbe jeber pe Mannbends war ftellt, bas taben be-Witter-froher Isduell ma-

ufstamera-Berufela-

das Bölle atte. freiwillige in Betrag. heute noch

iff der

en. largarethe iches fiber tationalen bes Führ be, muffe n fich mit piefes (Beute Birte Achtung

1.31 m. bes Ber-em Riei-" einftuin murbe. pran), S ppe (All) igen brei ie Liebe", r Samm-iulein B. : Bortrag ind "Der dernit"),

mm berhter unb tem ftimanblreich teichem

wartig auf einem toten Buntt angesommen. Doch Stillftand bebeutet auch bier Ridgang: barum muß mit beschleunigtem Tempo ans Wert gegangen werben, um wieder neue Forifcritte ju erzielen. Da die Gleit- und Segelflieger große Mög-lichkeiten besithen, ihre Arbeit auch in größeren Berken nundringend zu verwerten, besteht für uns das Recht und die Pflicht, die Segelfliege-rei auf breitester Basis weiterzubilden, beson-bers auch wissenschaftlich. Zu der reinen sport-lichen Betätigung tritt gleichzeitig eine wert-

bolle förperliche Entwickung bingu. Der rege Temperaturwechsel bringt allmäblich Abhär-tung mit sich, und die förperliche Ertüchtigung erstreckt sich gang zweckbienlich auf Sportbetäti-gung und Geländebienst. Bei rein torperlicher Betatigung wird eine vielseitige geistige Grund-

Betätigung wird eine vielseitige geistige Grundlage gelegt.

Der Bogelflug bildete den Ausgangspunkt der gesamten Fliegerei. Wir kennen doll und ganz die Wechanif des Bogelslugs wie auch die der Insekten. Trop dieser Kenntnis war es aber disher noch nicht möglich, wie der Bogelsein eigenes Körpergewicht zu überwinden. Teilweise kann man wohl den Bogelslug für verschiedene Funktionen verwerten, wie zum Beispiel deim Tiesenstug usw. Das Prodiem, ob und wie man durch Flügelschlag sliegen könnte, ist aber disher noch ungelöst; doch wird man im Lause der Zeit auch dahn kommen. Das Gleiten und Segeln ist dem Rogelslug abaeschaut und wird nachgeadumt. Der Gleitslug gift nichts anderes als die bestmöglichste Ausnuhung der im Binde ausgespeicherten Energie. Doch dom Ruberslug sind die Ausnuhung der im Binde ausgespeicherten Energie. Doch dom Ruberslug sind die noch die möglichset eines dynamischen Segelslug; der Unterschied ist bedingt durch Lemperaturunterschiede. Daneben besteht auch noch die Möglichseit eines dynamischen Segelslugs, doch ist dies Problem bisder auch noch nicht gelöst, das auf der Ausnuhung der Differenzen in den Mustriedsmöglichkeiten des Windes, doch ist diese Problem bisder auch noch nicht gelöst, das auf der Ausnuhung der Differenzen in den Mustriedsmöglichkeiten des Windes derhoten. Bald wird die Zeitgedommen sein, das man die Segelslugzenge auch recht zahlreich über Rannheim seben sam Auch ohne Gedisuge zustande sommen. Iedem, der eine Leistung volldringt, muß auch eine Gegenleisung gedoten werden. Die Ardeit der Gegelsling geboten werden. Die Ardeit der Gegelsling geboten werden. Die Ardeit der Gegelsling für der her die Gegenleistung gedoten werden. Die Ardeit der Gegelsling geboten werden. Die Ardeit der

Zeit auf den Gleitstug an den kleinen Sügeln, am Motorwindenschlepp und Motorslugzengschlepp erstreden, sowie auf Hang- und Wolfensliegen, wodei es vor allem auf ein genaues Fliegen ansomnt. Der Ausbau der ganzen Organisation wird in dier Gruppen ersolgen: Bau, Gleitstug, wissenschaftliche Schulung und Segelstug. Der als sportmäßigster Klug anzuschehende Segelstug dietet neben einem Katurgenuh auch äuherste Bestriedigung. Deutzutage ist der Gleits und Segelstug tein Prodlem mehr, und jeder kann ihn ersernen, der bescheiden und genuß auch äußerste Betriedigung. Heutzutage ist der Gleit- und Segelslug kein Brodem mehr, und jeder kann ihn ersernen, der bescheiden und spstematisch vorgeht. Die Borausssehungen für eine gründliche und günstige Entwicklung des Segelsluges sind geschäften. Es sehlt nur noch an den nötigen Flugschülern und sportlichem Rachwuchs. Darum ergeht der Werderus an die gesamte Ilnadegeisterte Blannheimer Jugend vom 18. Jahre ab: Weldet ench an! Werdet Segelslieger! Den von außerordentlicher Sachtenntnis getragenen Kussindrungen Schlersswurde stärsster Beisall zuteil, der wohlverdient war. Rach berzlicher Dansabstattung an den Redner durch den Ortsgruppenvorsischenen Dahl konnte die ausschlußteiche Bersammlung geschlossen werden. Wie kant auch die hiesige Ortsgruppe des DLB im Anwachsen begriffen ist, ergibt sich aus der Tatsache, daß zu den seitderigen 400 Mitgliedern allein in den letzen vierschahl Monaten 700 Witglieder neu aufgenommen werden sonnten, so daß die Kitgliederzahl setzt den konnten, so daß die Kitgliederzahl setzt den beachtlichen Stand von 1100 erreicht dat. Es ist damit zu rechnen, daß in den nächsten zwei dies der Monaten die Reuanmeldungen die Zahl 1000 übersteigen verden, der beste Beweis dasur, welches Interesse dern deutschen Lustisport entgegengebracht wird, und zugleich auch, welche große Bedeutung ihm bentzutage zutommt. Es ist eine valerländische Pischer Weiches au unterstätzen. Ar min,

unter Fastnacht Der Schlußstrich

Mitgeteilt bon ben 3 großen Rarnevalogefell-

Misgeteilt von den 3 großen Karnevalsgesellschaften:

Ju einer abschließenden Besprechung sanden sich alle diejenigen zusammen, die mitgewirft hatten, um dem in den lehten Jahren "lahm gewordenen" Karneval wieder auf die Beine zu balien. Architet Baum üller sprach im Ramen der Bereinigten Manndeimer Karnevalsgesellschaften und stelle sest, daß man verhältnismäßig aut durchgesommen ist. Die durchgesibrten Beranstaltungen schlossen wentgiens ohne Berlust ad. Gewiß gibt es manches zu demängesen und nicht zuleht muß gesagt werden, daß sehr viele Kreise versagt daden. Für die Ausgestaltung des Rassenzuges war eigentimischenweise zu demerten, daß bie bildenswerten Musnadme machte das Kational-Abeater und die Gehof. Bedauerlichenweise machten auch die Sportvereine, die Gesangvereine und die Landsmannschaften nicht in dem wilnschwerten Maßt mit. So stellten sich viele Gesangvereine auf den Standpunkt, daß sie der Karneval nichts angeden würde. Ganz versagt haben die sopenannten desperen Gesellschaftstreise, die eindeutig den Beweis erdrachten, daß sie weder wissen würde. Ganz versagt haben die sopenannten desperen Gesellschaftstreise, die eindeutig den Beweis erdrachten, daß sie weder wissen, daß die weder missen die Jahrenden Eenten überlassen der Einswohnerschaft wiel zu wenig mit machte, sondern alles den ausführenden Beuten überlassen berden.

Daß der Raskenzug mit keinem Desizit adgeschen inerden.

Daß der Raskenzug mit keinem Desizit adgeschen inerden.

Daß der Raskenzug mit keinem Desizit adgeschen inerden.

Daß der Kaskenzug mit keinem Desizit adgeschen inerden.

Daß der Kaskenzug mit keinem Desizit adgeschen inerden.

Daß der Kaskenzug mit keinem Desizit adgeschen inerden.

Der Grundfied für den Kaskenzug 1985, der aus den Einnadmen dehn Reskenzug 2005 der fchaften:

werben follte, balt fich in befcheibenen Grenwerben sollte, balt fich in bescheibenen Grenzen. Aber immerdin ist eine Grundlage vorhanden. Der für die vergangene Faschingszeit gewählte große Russchuft wird weiter besieden bleiben und die Borarbeiten für den Karneval 1935 aufnehmen. Um ein Arbeiten auf breitester Basis zu ermöglichen, soll dieser große Musschuß in der nächsten Zeit noch erganzt

werben. Man wird schl'Slich auch noch bersuchen, die Ludwigsbasener Organisation nach Mannheim zu übernehmen und durchzudrücken, das die gesamten karnevalsstesischen Berantaltungen umd Madfendste nur im Einverständenis mit den Karnevalsgesellschaften abgehalten werden können. In Köln und Mainz dat man nach dem Ergebnis und nach den Ersabrungen angefragt, um blerauß Folgerungen zieden zu können. So ist in Mainz die Staditballe vom 11. Januar dis Alschemittwoch dem Karneval-Berein übersaffen, der für die Ausschmüstung zu sorgen dat und der Mittel für den Karnevalzusg zu besommen. Bas in Rainz möglich ist, sollte auch in Mannheim möglich gemacht werden.

werden.
Dank für das Zustandekommen des Maskenzuges ist zunächst der Bresse zu sagen, die noch nie so viel und so gut über Karneval berichtet dat, wie in diesem Jadre. Dank gedührt der Stadwerwaltung für den Zuschuh, dem Polizeipräsidium und der Strahendahnderwaltung für das Entgegenkommen, den Brauereien sit die Spenden, dem "Dakenkreusbanner" sür die Stistung des Heuerwerks und der Uedernadme des Programms, den Gastwirten, den Mehgern, Vädern, Konditoren und Beinhändlern sür die Spenden und schiehlich der Kirma Daimser-Benz für die koftenlose liederlassung von zwölf Krastwagen. Dank auch allen Mitarbeitern, die durch ihre hingade und dasen Mitarbeitern, die durch ihre hingade und dasen Mitarbeitern, die durch ihre hingade und dasen Konden, daß der Karneval in Mannheim zu neuem Leden erwachen konnte!

Zum Schluß der Besprechung wurde noch zum Ausdrag zustände gedracht, daß es wünschenstwert ware, wenn in Mannheim wieder ein großer Sommeriagszug zustande kommen würde. Da man diesem Vorschlag durckweg zustimmend

ware, wenn in Mannheim wieder ein großer Sommeriagszug zustande kommen wurde. Da man diesem Borschlag durchweg zustimmend gegenüberstand, dilbete man eine Kommission, die die Borarbeiten in die Wege seinen wird. Benn alles klappt, werden wir in Mannheim am Sonntag Latare nach zehnjähriger Bause wieder einen großen Sommertagszug haben, nachdem in den sehren Jahren nur in den Vorftäbten und Bororten bescheidene Züge statte fanden.

Die Ausbildung in der Wertführerschule Mannheim

Ein Beifrag zur Berufsberafung

Bon Direttor Benninger in Mannheim

Bon Director Henninger in Mannheim
In der gogemvärtigen Zeit ist die heranwachsende Jugerd mehr denn je gezwungen,
Umschau nach Wogen zu halten, auf denen sie zu einem Ledensderuf gelangen tann.
Eine der an Rahl debeutendsten Berufs-gruppen in der Stadt Mannheim und ihrer Umgebung ist die Berufsgruppe der Metall-ardeiter; unter diesen sind insbesondere die Facharbeitergruppen der Maschinenschlosser, Wertzeugschlosser, Mechaniser, Autoschlosser, Feinmechaniser, Eisendreder, Edmiede, Kej-selschweiden, Monteure, Modellschasser, Rei-selschweiden, Konteure, Wodellschasser, Wo-bellschreiner Former, Gleher und Eisenkon-strutteure zu erwähnen Der gute Rus, dessen sich Mannheims Maschinenbaubetriede in der ganzen Welt erfreuen komen, beruht auf der bervorragenden Küte der Enzeugnisse in der Wannheimer Maschinendaubetriede. Da diese zur Fabrikation ihrer Erzeugnisse unbedingt eine doch qualissiserte Kachardeiterschaft dosti-zen nüssen, ist in Mannheim sowohl von sei-ten der Wannheimer Maschinenbaubetriede

ale auch bon feiten ber in ber Stadt Mannbeim boftebenben gewerblichen Sachichulen ichen seit langem ber größte Wert auf eine forgfältige, grundliche Ausbildung ber Sach-arbeiterschaft und Meisterschaft für die Maschnenbaubetriebe gelegt worben. Sanb in Sanb nendanbetriebe gelegt worden. Hand in hand mit der gediegenen Ausbildung der Lehrlinge in den Wannheimer Maschildung der Lehrlinge in den Wannheimer Maschildung der Lehrlinge eine deile Jahrzebnten die teils iheoretische, teils praktische Ausbildung der Lehrlinge und auch der Gesellen, Gehilfen und Meister in den gewerdlichen Fachschusen Mannheims. Richt nur in Fachtlassen für Pflichtschiler (Lehrlinge), sondern insbesondere auch in Spezialsachfursen und Sondersachschusen der in Gebelben und Meistern wirken die hiehgen Gewerbeschulen mit det der Herandlidung einer Bewerbeschulen mit bei ber herandilbung einer qualifizierten Facharbeiterschaft und Meisterschaft für gewerbliche Betriebe aller Art insbesondere auch für Maschinenbaubetriebe.

Unter den Sondersachschulen in Mannheim

gur Beranbilbung einer qualifigierten Gad-

arbeiterschaft und Meifterschaft für Maschinen-baubetriebe ift bie an bie Gewerbeschule I Mannheim angeglieberte

Wertführerichule - Dobere Gewerbeichule Mannheim

Besonders hervorzuheden. Diese Schule dat die Ausgade, besähigte Blaschinenschlosser, Waschinentechnister, Bertzeugschlosser, Wechanister, Artmechanister, Eisendichlosser, Wechanister, Ertzeugschlosser, Eschmiede, Kestelichmiede, Monteure, Modellschlosser, Wodellschlosser, Weisensteil und Angehörige verwandier Beraißgruppen zu inchtigen Wertsührer und zur selbständigen Leinung den Keinten und Fertsührer und Ausgehörigen Leiden der Wertsählern und Keitellungen von Maschinensabsieten und Weitellungen von Maschinensabsieten zu besähigen. In Erreichuse Mannheim ihre Belucher and betriedsbeamte in Raschinenbaubetrieben unumgängsich nowdendig find. Dierzu zählen sowohl Sedriächer aus betriedswirtschaltlichen und vollswirtschaftlichen Ausbildung der Bestriächer aus technischen Gebieten, als auch Ledenschlosswirtschaftlichen und vollswirtschaftlichen Ausbildung der Bertschlosswirtschaftlichen und Staatsfunde Unter deutschlosswirtschaftlichen, Einschlosswirtschaftlichen, die zur mathematischen und technischen Ausbildung der Bestschloss Stigzteren und Arlachen, Weithmerist und Algebra, Geometrie und Arischmenischen, Keitgenemetrie, bestschlosser, Elektrotechnit, Geschlosserschlosser, Elektrotechnit, Geschlosserschlosser, Krasimasschlosser, Lechnischen, Dampstesel, Dedegunge und Pumpen.

Der Unierricht in der Wertsührerschule

Kraftmaschinen, Dampsteffel, Pebezeuge und Pumpen.

Der Unierricht in der Wertschule Mannheim wird unterstüht durch reichhaltige Sammlungen von Rasschinenelementen Wertschiefen, Wertzeugen und Maschinen der Schule sowie durch öftere Wertsdesichtigungen in einsichlägigen Betrieden.

Damit die Besucher der Wertsührerschule Mannheim dem versiehtigen Unterricht in den vordin angegedenen Ledrschern mit Versändennis zu solgen und die in diesem Unterricht erstangten Kenntnisse auch in Berdindung mit ihrer Berufsprarts zu dringen verwögen, werden zum Besuch der Wertsührerschule Mannsbeim nur solche Leute zugelassen, welche eine dreisährige Gewerbeschule oder gewerdliche Kortbildungsschule erfolgreich besuch haben oder durch eine Prüsung den Rachtveis einer sonstigen gleichwertigen Bordilbung erbringen; außerdem haben die Besuche der Wertsührerschule Mannheim eine mindeftens streizighrige ordnungsgemäße Lehrzeit und das des reits erfolgte Pesteben der Gesellenprüsung nachzuweisen sowie den Rachtweis guter Führung zu erdringen. Als Windeskalter ist sür die Besuchen des Bollendung des 18. Ledenssadres dorgeschrieden.

Die Wertsührerschule Mannheim wird als

Die Werkführerschule Mannheim wird als Ganztageschule in Kursen von einjähriger Dauer, seweils an Oftern jeden Jahres beginnend, durchgeführt. Sie untersteht dem Badischen Ministerium bes Kultus, des Unterrichts und der Justis, Abteilung Kultus und Unterrichts

richt. In den gegenwärtigen Tagen, in denen Tausende junger Leute in Mannheim der der Bahl
eines Lebensberuses stehen, dürste es sich für
alle diese jungen Leute, insdesondere auch int
diesenigen unter ihnen, die insolge des numerus claufus fünstightn dem Studium auf einer Hochschule ausgeschlössen sind, und sich nunmehr einem praftischen Beruf zuwenden möchten, sowie Sinn und Begabung für maschineniechnische Ausdischung und Beiärigung desiben,
empsehlen, det der Auswahl unter den ihnen
ossen zu wöglichseit ihrer Ausbildung zum
Wertzührer in Maschinenbauderrieden der
Ausen zu halten. Einen guten Weg für die
Erlangung einer solchen Ausbildung zu zeigen,
soll der Iwed des vorliegenden Aristels sein,

Schöffengericht Ludwigshafen Wegen übler Rachrebe

batte fich ber ehemalige taufmannifche An ftellte Eb. G. ju verantworten. 3m Jahre 1925 und 1927 murbe in einem Lubwigshafener Geichaftsbaus burch Buchprufer bes Finangamtes eine Umfahfteuernachichan und eine neue Eineine Umsathenernachichau und eine neue Erhenschiung vorgenommen. Lediglich dei der erstem Prüfung wurden technische Unstimmigkeiten leigestellt und der noch nachzuzahlende Steuerdeitag sosot beglichen. Es wurde also seizegestellt, daß irgendwelche Unregelmäßigkeiten nicht vorgesommen sind. Der Angeslagte wollte jedoch seiner damaligen Firma wegen seiner Enisassung auf irgendeine Art am Zeug slicken. Er dezichtigte desbald in einem Schreiben an das Finanzamt verschiedene Beamte, dei der Prüfung in staatsberdrecherischer Weise den Sieuerhmierziehungen der Firma Borschub gestelstet zu daden. Dei einer Kachprüfung dieser Angaden hellte sich jedoch deraus, daß er die Meanten in schwerster Art und Weise deleidigt datte. Sowohl Oberregierungstat R., als auch Proturist Dr. B. stellten seit, daß die gemachten Angaden durchaus jeder Erundlage enibedren. Das Urteil gegen Ph. S. wegen übler Kachrede lautete entsprechend dem Antrage des Staatdanwaltes auf dier Monate Gesängnis. Der Angeslagte wurde sofort in Haft genommen, da er geschieden ist und Kluchtverbacht vorliegt, Mit dem Urteil war er nicht zufrieden und will Bernsung einsegen. chanung vorgenommen, Lebiglich bei ber erften Berufung einlegen.

Wegen Jagbfrevels ftanden ber Stpfer J. S. und ber Taglohnes E A, vor den Schranken des Gerichtes, Mit Rudfaden, Reben und Freitigen ausgerüftet, gingen sie auf der Gemarkung Altrip im Januar auf die Kanindenjagd. Gerade war bas erste Kaninden in ihre Nebe gegangen, als sie auch schon der Feldhüter entdedt hatte. F. erbielt pwei Monate und S. sechs Wochen Ges

Der Meister des deutschen Liedes hellen.

Dem Genius, bem bas Los warb, frub gu bollenben, eignet eine fast franthafte Baft, eine ständige Futcht, abberusen zu werden, bevor er das Leste, Wesentlichste gesagt. Keinem Großen ward eine fürzere Schassent zugemessen wie Hugo Wolf. Wie im Fieber erstült er sein Erdenpensum. Mis die Nacht des LBahusinns den Aflädrigen überschattet, hat er der Welt sein Eigentlichstes gesagt.

In Binbifchgran in ber Stelermart ift Sugo Ball 1860 geboren ale Cobn eines Leberer-meifters, ber in Babrheit ein verlappter Mu-fitet war und nur auf vaterliches Glebeig Sand-werfer wurde mit ber lebenslänglichen Schnwerfer wurde mit der lebenslänglichen Schnfucht nach Musik im herzen. Und der bald das musikalische Erdreil des Sohnes erkannte, aber mit Schreden; läbe er ihn doch lieber in ge-sichertem bürgerlichem Berus. Die Schulzeit erhöht die Sorge: In der Bollsschule, in der schiedenen Mittelschulen, nirgends erreicht der Junge sein Ziel, auch das Wiener Konser-batorium, das er endlich besuchen durste, hat er bald ergebnissios verlassen.

Begegnung mit Wagner.

In diese Wiener Schülerjabre jallt das Er-lednis, das eichtungweisend für die ganze Zu-tunst werden sollte: die Begegnung mit Wag-ner. Boll Glindsüberschwang schreibt er nach hause: Ich dim durch die Musik dieses gro-hen Meisters ganz außer mir gekommen und bim Wagnerlaner geworden. Mit unermüd-licher Begeisterung sindiert er Wagners Wert. licher Begeisterung sindiert er Wagners Werk. Diese Begeisterung ist es, die ihn in den solgenden so wirrnidvollen Jahren aufrecht erhält. Er hat das dittere Schicksol des Musikabebentens dis zur Neige auskosten müssen. Berdissen, trodig, verzweiselt, von krantbast übersteigen, trodig, verzweiselt, von mimosen. daster leberempsindlichteit, dedält er den Glauben an seine kinglierische Sendung, die im Dunses vor ihm tiegt. Er macht teine Zugeständnisse, nicht als schiecht bezahlter Musiksehrer, den die Talentsvisgeit der Schüler und der aufgeblasene Dünsel der Eltern zum Wahnstnn treibt, nicht als dissetzenlmeister ohne ieden Ersols, nicht als Ariister; seidenschaftlich trat er sur Waa an er, Lifzt und Bruckner ein — gegen Brahms.

Amei Dinge hielten ibn bamals aufrecht: ein ffeiner, aber treuer Freundostreis, an ber Spibe bie beiben Schalts. Ferdinand 2 owe und hermann Bahr, und feine gefiebten Bucher. Er ift befeffen bom Lefen, unbeimlich ift feln Ginfühlungovermögen, bor allem auch in iprachliche Gigentumlichfeiten; gier zeigt fich ichon ber fpatere unübertroffene mufitalifche Musbeuter einer Dichtung.

Sein musifalisches Schaffen regt fich lang-fam: Lieber, Rlavierftidte, Sonaten tragen noch nicht ben Stempel ber Meisterschaft. Mit zwei bedeutenden Werfen ergebt es ibm ichlimm: Ein Streichquartett, bas bas bezeich-ter bei ber ber ber ber ber ber bei bei schlimm: Ein Streichquarter, bas bas bezeichnende Moito trägt: Entbehren follft Du, follst entbehren!", wurde bom Rose-Quartett abgelehnt, eine somphonische Dichtung nach Kleifts "Pentbestlea" ging im Hohngelächter ber Wiener Philharmoniser bei einer Probe unter bans Richter unter; man dursie eben nicht als junger Kritifer Wien in seiner Gemüstlichtet störent

Innere Rampfe

Diefe 10 3abre, erfüllt bon außeren und Diese 10 Jahre, erfüllt von außeren und inneren Birren, von scheinbarer außerer und innerer Lügellostaleit — rüchlickend, erschienen sie als Borbereitung. Erst mußte Boljstinneres fünstlertiches Bachetum vollendet sein. Als die Zelt num erfüllet ward, sog er sich zurück von aller Welt in die tiesste Einsamkeit, und da ereignete sich im Februar 1888 das Bunder; eine Eruption! Mit unheimlicher Argis bricht es aus ihm herand. Bon inneren Armelien geschätztet, der Austenwelt gant ab Rampfen geschättelt, ber Außenwelt gang ab-neichieben, ohne Zeit für die Freunde, für Effen und Trinfen, so schafft er in furzen Baufen ble Mörite-Lieder, oft zwei bis brei bieser Meisterwerte an einem Tag! In wenig Bochen ein balbes Bunbert! Cbenfo entfteben bie Gefänge nach Gidenborff, Goeth bie Giefänge nach Eichenborff, Goethe und Keller, bas spanische Lieberbuch, bas tialsenische Lieberbuch; all dies in der unsahbar turzen Zeit von nicht ganz drei Jahren Ammer dosselbe Bisd des Schassens: einem Ausbruch solgt eine mehrmonatige Pause, Wer allgemach werden diese Pausen länger, werden zu einer kaum ertragdaren Qual, immer größer wird die Sorge, der Schassenseues finne versiegen. Bolf rust mit Aleist aus: "Der himmel gibt einem ein ganges oder gar fein Talent; Die Dolle hat mir meine hal-ben gegeben!"

Ingwischen baben bie Freunde für ibn eifrig gewirte; freilich in Blen lief fich ein Erfolg nicht erzwingen. Dagegen brachte eine von ben Freunden ermöglichte Reife nach Berlin reiche Freunden ermöslichte Reife nach Berlin reiche Anerkennung. Den tatfraftligsten Freund sand Wolf aber in Mannheim in dem Amterichter Oslar Grobe; erft ber Tod löste biesen Bund. Leicht bat es Wolf den Freunden nicht gemocht. Er kann sich nicht in die Oelsentlichkeit sinden, nicht in geletischaftlichen Berkebt. Eine Berliner Reitung will auf ihn, den noch Undekannten, binweisen durch eine furze biographische Stizze und bittet Wolf um einige Angaben und ein Bild. Er schreibt zurück: "Ich beise Fing o Bolf, bin am 30. März 1860 geboren und derzeit noch am Leden. Soviel genügt als Biographie. Die bilde Frape mi nichts zur Sachel

Jeht beschäftigt ibn ber Plan einer Oper. Aber er sindet fein Tertbuch, bas ihm geeignei erscheint. Er ift fich flar barüber, bas er nur eine fomische Oper schreiben tann, ohne bas buftere welterlösenbe Gespenft eines Schopenbauerschen Bbilosophen im hintergrund". Aber glicklich war die Babl feines Tertbuches bann bod nicht: Der "Corregibor" errang

trob ber toftlichften Mufit bei feiner Urauf-führung in Mannbelm nur einen Achtungeerfolg; fein Stegeogng murbe bis beute durch ben bramatifch ungeschickten Aufban ge-

Erfolge!

Allmablich icheint fich Bolfs Schicfal gu erhellen: in Bien wird ein Sugo-Bolf- Berein gegründet, ber Berliner Erfolg wiederholt fich, in die Biener Soloper giebt als Direftor ber junge Gufind Mabler ein, ber fich Direktor ber junge Gustav Mabler ein, ber sich sosots des "Corregidors" annehmen will. Rach langen Zweiseln und Bedenken kann er es aber nicht über sich bringen, das undramatische Wert nicht über sich bringen, das undramatische Wert aufzuführen. Für den überempsindlichen Wolf bedeutet dies die surchtbarite Niederlage seines Ledend! Es ist nicht so, als ob diese Ablehnung an dem surchtbaren Geschick die Schuld trüge, das Wolf erwartete. Die under ich schließende Krankbeit siedte schon seit innach Jahren in dem gebrecklichen Gerfeit jungen Jahren in bem gebrechlichen Rorper. Die furchtbare Entifanschung war nur ein außerer Anlah. Bolfs geiftiges Besinden swang ihn, eine Heilansialt aufzusuchen, Nach turzer anscheinender Besserung mußte er im

Offiober 1898 in ble Landedirtenanftalt gebracht werben, wo er unter furchtbaren Rrampien und Mariern langfam abftarb, bis ihn endlich ber Tob erlöfte am 23. Februar 1903.

Der Tod erlöste am 23. Februar 1903.

Tas letzte, was Wolf schried, waren drei Gesänge nach Michelangelo; der mittlere Miles endet, was entsteht", ist das tiestte, was er je gestaltet. In seiner miden Resignation, in seinen tiesen Pessimismund das reinste Beispiel eines Altersstils. Und nichts erdellt die surchtdare Tragit in Wolfs Ledem Altersstils die Zatsache, das sich zu solchem Altersstil ein Rörtse-Liedern des Februars 1888 die zu den Mörtse-Liedern des Februars 1888 die zu den Michelangeso-Liedern des März 1897, in diese kurze Spanne von neum Jahren drängt sich Wolfs sinnsten den Mendeliches des sich und michel must kingen die Berse Conrad Ferdinand Meders im Ohr vom Canale Grande, auf dem die Gondeln kurze Zeit im Fackelicht das hingleiten: hingleiten:

"Gine tleine turge Strede Treibt bas Leben leibenichaftlich Und ertischt im Schatten brüben Als ein unverftanblich Murmeln."

Willy Brandt.

Aus der Geschichte des Automobils

Bon Wilhelm Juhrmeifter, Beidelberg

Awei deutsche Manner, Gottsied Daimser und Karl Benz, ersanden jast zu gleicher Zeit böllig unabhängig voneinauder den Motorwagen, aus dem sich in einer unverhältnismäßig furzen Zeitsdanne das wichtigste aller neuzeitlichen Berkehrsmittel, das Automobil entwickelte Ein friedlicher Abend des Jahres 1882! Beschauliche Rude lag über den Garten des Geelberges in Cannstatt. Emig sprudste, wie seit vielen Jahren, die Wilhelmsquelle in das dreite Brunnendecken. Aber umsonst anold das beilfräftige Wasser aus den gedeimnisdvollen bas beilfräftige Baffer aus ben geheimnisvollen Tiefen. Berobet lag ber berrliche Rurpart, in bem fich noch vor wentgen Jahren ble "Großen" bet Bell ergingen. Bergeffen war braufen auf einmal bas Cannftatter Baffer. Rur Burger bon Cannftatt und bem über bem Redar ger von Santigart famen noch mit Flaschen, um das Gesundheitswasser nach Hause zu tra-gen. Und manche auch, um nach vollbrachtem Tagewert sich in den dustenden Gärten zu er-gehen. Heute aber schiich eine Gruppe Bewass-neter über die schon nachtbunklen Wege. Rur ab und zu blitzen im Sternenlicht Heime auf. Behutsam strebte die Gruppe einem einsam im Garten liegenden dause zu, aus dem zwartein Lichtichein friedlich in die Nacht leuchtete, aber merkwürdige Geräusche Tag und Nacht ertönten. Sämmern — Rlopfen — Rasseln. Schon längt war das daus den abendlichen Spaziergangern aufgesallen. Man hatte es beobachtet, hatte gesauscht, aber nichts ergründen son konnen. Das es aber da brinnen, binter berbängten Venstern, nicht mit rechten Sinner verhängten Fensiern, nicht mit rechten Dingen zugeben konnte, barüber war man sich klat. Denn wer brauchte seine Fenster nachts zuzubängen, binter verschlossenen Türen zu hantieren fellschmünzer, wenn nicht gar schlimmere Gesellen mußten da ihr Handwert treißen. Jest endlich hatte die Behörde ein Einsehen gehabt, wollte die geheinnisvollen Fremben auf frischer Tat ertappen. Und wuchtig schingen die Fäuste der Polizeidiener gegen die wie immer verschlossene Tür: "Im Namen des Sesseys, öffnen Siel" und Staunen bei den Eindrigenden, wie dei den in ihrer emstgen Arbeit Unterbrochenen. Das aber balb in schmunzelndes Löckeln übergedt, denn Gottlieb Daimsler und Wilhelm Maydach zeigten den Betretern der Polizel, daß sie keiner taten als an verhängten Genftern, nicht mit rechten Dingen Geschäfte betrieben, nichts weiter taten als an bem Bau eines neuen Motors zu arbeiten, Des Motors, ber ber gangen Welt einen neuen An-trieb geben sollte, ber bie Wirtschaft unenblich leiftungsfähiger machte, eine gewaltige neue Inbuffrie ichul und einen aften Traum ber ien atten Lraum ber Menfcheit verwirflichte.

Bereite am 16. Dezember 1883 Itef fich Gottlieb Daimler ben erften Daimlerichen Motor, gelchaffen für Motorfahrzeuge, patentieren.

geichaffen für Motorsahrzeuge, patentieren. Dieses Grundpatent war als die elementarste Grundlage für alle seldstbeweglichen Hahrzeuge seber Art anzuseben. Einen für die Pragris verwendbaren Bagen batte Daimler allerdings bamals noch nicht gedaut.

Anapp brei Jahre später tauchte auf den Mann bei mer Straßen ein Behifel auf, das sich aus eigener Krast vorwärtsbewegen tonnte. Höhnend, ohne das geringste Berständnis für ein solches Gefährt, fiand das Bolt am Bege und schaute diesem ersten Borläuser einer neuen Zeit nach, welches von seinem Ersinder Can Beug selde gelent wurde. Bei den ersten Fabren über Land lidzie das ungewöhnte Bedisel manchem biederen Bauers, wann einen betilosen Schrecken ein und es gemann einen beillofen Schreden ein und es ge-ichab nicht felten, bag ein Bauer Bferd und mann einen heillosen Schreden ein und es gesichab nicht selten, daß ein Bauer Pserd und Wagen im Stich ließ und schnellstens guerselm flüchtete. In England ereignete sich solgender Zwischensall: Als der erste nach London gelteserte Bengwagen durch die Straßen suhr, wurde er von der hoden Polizei sosort angebalten und seine Insassen auf Wasche abgesührt, weil sie den gesehlichen Borschriften zuwider gehandelt batten. Diese sauteten: Jedem auf den Etraßen einer bewohnten Ortschaft sahrenden Dampsomnibus dur eine mit einer roten Fadne ausgerüstete Begleitverson voranzugeden. Eine Geschwindigkeit von dier Mellen schwa 6 Kilometer pro Etunde) durste nicht überschritten werden. Diese Bestimmung wurde erst im Jahre 1896 ausgehoben. Die Aufmadme war überall gleich ungünstig. Als Daimser sah, daß seine Ersindung in Deutschland seinen Kuß sassen wollte, versauste er im Jahre 1889 Benuhungstecht auf seine Patente nach Frankreich. Auf Grund dieser Ausgesischen Edwarfeitung aus bei später wellbesante französische Automobilssirma "Bandard-Levassor gegründet. In Deutschland aber mußten nach wie vor ungebeure Schwierigseit und Etepis lähmten die Scholsensfreude, und nur ein eiserner Wille, ein eiserner Gluben die beiden endem endgültigen Ersolge. So steden die beiden Ersinder beute vor uns Elist ein eisetner Glaube an bas begonnene Werf
führten zu einem endgültigen Ersolge. So
steben die beiden Ersinder beute vor und: Einst
von der Welt verdödnt, deute von ihr anetsannt
und als die gentaliten Ersinder unseter Tage
gerühnt. Ihre Ersindungen etoberten sich die Erde, eroberten sich die Zeit und brückten ihr
ihren Stempel auf. Eine nene Epoche begann.
Das Zetalter der Automobile. Wen soll es fümmern, wer wohl der Erste unter ihnen
war. Sie haben beide, einer nichts wissend von dem anderen, zu gleicher Leit auf aseichem Glebem anderen, zu aleicher Zeit auf gleichem Gebiete die gleiche Erfindung gemacht. Ber war wetter gefomment heute arbeiten die Werfe beider Erfinder zu einem Konzern vereint am gleichen Objett: "Daimler-Beng".

Falsche Fünfmarkstücke — aus China

"Import" über hamburg — Zufällig entdedt

Durch einen Bufall ift es mit bilfe bon hamburger Boftbeamten gelungen, einen dinesischen Galfchgelbimport aufzubeden, burch ben falfche Fünfmartftude nach Deutschlanb eingeführt werben follten 3wei Runftfteine maren bollfommen mit falichen Gelbfruden gefüllt und forgfam berichloffen. Rur burch einen Bruch, ber auf ber Reife eingetreien war, wurde man auf ben feltfamen Inhalt aufmertfam und berhaftete einige Chinefen, bie obne 3weifel Belferebelfer im Musland haben. Bor einigen Bochen icon war man einem großen Import falfder hollandifder Mungen auf Die Spur gefommen. Bisber ift es noch nicht gelungen, bie Sabrifanten in China au ermitteln ober auch nur bie Fabrit ausfindig gu machen. Man nimmt an, daß bie Falichgelbftiide, bie aus gutem Gilber bergeftellt find, aus einer ehemals ftaatlichen Munge berborgegangen find, bie im Laufe ber Revolutione. und Ariegewirren in die hand bon Banbiten und Berbrechern gerieten.

Die verbachtigen Steine

Die hamburger Genbung fam aus Changhai und war als Runftfiein beffariert. Der Emp-

fanger war ein Chinefe, ber in ber Schmud-ftrage in St. Bauft, ber befannten Chinefenftrage, wohnt. Er fam auf Grund ber Benachrichtigung aber nicht felbft, fonbern ichidie einen jungen, eina 17 Jahre alten Chinefen, ber mit ber Entgegenahme ber Senbung, bie aus zwei Riften beftanb, beauftragt mar.

Die Riften waren feft mit Zuch umffetbet. Immerbin hatte bie eine ber Riften fcmeren Schaben unterwege genommen, Go öffnete man benn biefe Rifte in Anwesenheit bes Jungen und bob einen großen Stein beraus, ber mit einer Tierfigur gefchmildt war. Der flug bes Steines mar aber angeftogen. Mus ber Soblung fcimmerte etwas Papiet berbor. Man fragte ben Chinefen, weshalb benn in bem Stein Papier fet und erfuchte ibn, bas Papier berauszunehmen. Der Chinefe mehrte aber ab:

"Geht affes taput!" und nahm nur borfichtig eine Gde ber Fullung beroud: Stilde einer dinefifden Beitung. Da ben Beamten bie Cache nun mertwürdig vortam, griffen fie etwas energifcher gu und - holten Gunfmart-

herfteller unbefannt.

Bu hugo Wolfs Todesfag Surichen feft, alam mierte die Boffgei und gerichlug in beren Be-genwart ben gweiten Stein, ber feinen Coaben aufwies und beshalb wie ein maffiver Stein ausfah. Auch er war mit Gilberftuden

> Gilight begab fich nun eine Rriminalabtels lung in die Wohnung bes Empfängers und traf bort noch einige Chinefen, ble ebenfalls verhaftet wurden. Die Berhafteten marieten auf Die Beimfebr bes Jungen mit ben Runftfteinen, um bann fofort mit bem Bererieb bes Gelbes gu beginnen.

> Rach after Taftif verweigerten fie jebe Musfage, nachbem fie erft berfichert haben, baß fie nichts bon bem Inhalt ber Steine gewußt



Gine ber Runftfteinfiguren, in benen bas Falfdigelb verborgen war

batten, fonbern nur Diefe Runftfteine gu religiofen 3meden batten tommen laffen.

Da aber bie Galideraffare in Solland bereits bon ben europaischen Beborben untersucht wirb, fruchteten bie Andreben ber Chinefen

Bur Beit unterfucht man, ob ein Import bon berartigen verfalfchtem Gelb ichon in großerem Umfang erfolgt ift, ober ob es fich um bie erften Genbungen banbelte, nachbem butch bie Aufmertfamteit ber hollanber ber Abfan ber falfden Gulbenftude fcwieriger geworben ift.

Der längste zweigleifige Tunnel der Welf

Ein technifches Wunberwert in 13jahriger Baugeit beenbet. - Der Tunnel burch bie Apenninen.

Rach 13jahriger Baugeit wirb noch im Frubfahr, im April, ber langfte zweigleifige Tunnel ber Welt, ber bie Fahrt swiften Bologna unb Floreng um 11/2 Stunden verfürzt, burch ben Duce eingeweiht werben. Es banbelt fich allerbings nicht um einen einzigen Tunnel, fonbern um eine etwa 80 Rilometer lange Gifenbahnftrede, ble burch 31 einzelne Tunnels führt. Der größte von ihnen bat eine Lange bon 18% Rilometern.

Die Arbeiten geftalteten fich in bem gertluf. teten Gebirge außerft fcmoierig und gefährlich. Der Bau bat benn auch in ben 13 Jahren 65 Tobesopfer geforbert. Die Bautoften belaufen fich auf enva 300 Millionen Mart.

Die Fahrzeit swiften Berlin und Rom wird, wenn eid neue Strede erft benutt merben tann, nur noch 24 Stunden betragen. Es wird jeboch geplant, auf ber Strede Berlin-Rom besonbere Triebmogenguge verfehren gu laffen, bie noch eine weit höberer Gefdwinbige teit ale üblichen Gern-Erprefigige erreichen. Durch Benuhung ber Triebmagen burfte fich bie erforberliche Fahrzeit noch melter beträchtlich berabbruden laffen.

Kampfbund für deutsche Kultur Ortsgruppe Mannheim

Dienstag, 27. Februar, abends 8 Uhr, Harmonie, D 2, 6

Mozart-Beethoven-Abend

Austührender

Konzertsängerin Ria Ginster Frankfurt am Main

Pfälzer Trio

Bläservereinigung des Pfaiz-Orchesters

PREISE 2- U. 1.- RM.

Die Sp

Bahrgang

Der berg fel in ber Bforsbeim abgeben, mie bor ! ftextitel. @ refilliden tragen, mit fes gegen ! finbet, Den rungene @ fie biefer & bracht. Gie bracht. gegen ben feine mora berfehlen ! dat es Blo 13 1 9 m raidenb 0 wieber a

Balbhöfer Auch bet Ausfichten boch nur i gunebmen, Spielen, bi menfilbren, Rach bem lage in or chmergen t Tabellenfia Sidverung flc bringer

Dasfelbe gern fage tanbibaten. mit Glüd ruber Bor bebaubten er bem MD noch recht er in biefe für unfere Der 25. 1

SB Wo BIB W Breibur BE Bfe Das Spi wirb fft b leichte Gad nen, baben

Spiel geger ichlechien 2 tonn man Balbboffin bat und bo bielt. Melstericat Soffnungen Hoen Ram barbs und ren bie gri raumen. Belomber

auer, bi mabibu Leute und ibre Gatte ibren beim tvenigftenö men ju bab werben and ben, Imme befanntlich bellenfiand Teicht ?

Chenja | Abertritt, & Spiel unt Bunfte fam um bie 28a brauchen bi genber, um fommen. 20 tft tatladilid ten finb bo ber gulebt (einicaben.

Wie bag gebt, ift ebe ipiet gewon belloje Spt immerbin a fagt, wir bi fest, alam beren Gleinen Ccan maffiber Bilberftüden

Febr. 1934

en heraus

minalabteis i marteten ben Runft. eririeb bes

jebe Musen, baß fie te gewußt



ten bas

te au rellind bereits unterfucht Chinefen

mport box größerem burch bie Mofan ber porben ift.

riger Banch die

unnel

im Frühge Tunnel logna unb nbelt fich Tunnel, er fange Tunnels ine Lange

m gertlüfgefährlich. Jahren 65 belaufen

mb Rom ngen. Es Berlinfebren gu dominbig. iebwagen noth met-

Kultur

abends . 6

Ginster

Der badische Fußball am 25. Februar

Die Spiele der badischen Gauliga

Der bergangene Conntag brachte einen Bechfel in ber Tabellenisibrung: Balbbof bertor in Glorybeim und muste bie Spipe an ben fiber Phonix Karlsrube flegenden UfR Mannbeim abgeben. Tropbem bielben bie Balbbofer nach abgeben. Trondem dielben die Waldder nach wie vor die karften Anwärter auf den Meiftertitel. Sie steden relativ um zwei Puntte deifer als die Roben relativ um zwei Puntte deifer als die Ralendvieler und doden dazu ihre restlichen Spiele auf eigenem Gesande auswirtugen, mit einziger Audnahme des Rückambles gegen Biff, der auf dem Brauereiblad katifindet. Den Porsdeimern kommt der ichwer errungene Sieg ledt zu Pat; wenn sie auch noch immer dom Abstieg kart dedroht sied, so dat sie dieser Punttegewinn doch sehr nach oben gegen den Meisterichaftskadoriten siederlich auch seine moralische Answirtung auf die Elf nicht dersehlen wird. Man kann ichen annehmen, das es Plorzheim doch noch sonschielen werd.

23 f R Mannbeim bar burch feinen fiber-raicenb boben Sieg ben Karlsruber Phoniz wieber aus bem Rennen geworfen und in felbft wieder jum ernfieften Mitbewerber ber Balbhoffer geworben.

Baibbofer geworben.

And ber Freiburger FC bat noch alle Ansschieben auf die Meisterichaft; aber das wohl doch nur iheoretisch betrachtet. Es ist faum anzunehmen, bat er bei seinen noch ausstebenden Spielen, die ihn mit parsten Gegnern zusammensübten, odne Bunttverlint davontommit, Rach dem Sieg über Bröbingen am letten Sonntag muß aber dis auf weiteres auch mit dem ISC gerechnet werden. Mit der Riederlage in Freidung dirften die Bröbinger wohl gerechnet doben und sich datod wenig Ropfichnerzen machen, Sie haben einen recht guten Tabellenstand und werden die jur endgültigen Sicherung noch nötigen Puntte ichon noch an sich bringen können.

fic bringen fonnen. Dasselbe sann man bon den Midbliduts gern sagen. Sie baben den ficeren Abstiegd-tandidaten. Sie Breidurg, waar nut snap und mit Glad schlagen tonnen, aber ficerlich wird die besannte Kampfmannschaft aus der Karsenuber Vorlädt sich auch gegen stätzere Gegner dedaupten sonnen. Das Sie Freidurg, stosdem er dem Abstieg rettungssos versaufen ist, immer noch recht icharf dinter den Juntien der ist, dat er in diesem Kampf delviesen; eine Warmung sur unser moch per Kanndeimer Bereine, die noch alle gegen die Freidurger anzuiteten daden.

Der 25. Februar bringt folgenbe Baarungen;

SB Waldhof — Phonig Rarlbrube BiB Mahlburg - Big Redaran Freiburger BE - Rarisruber #9 BC Bforgheim - Germania Brobingen

Das Spiel gegen ben Rarisruber Bhonix wird für bie Balbbofer auch nicht gerabe eine leichte Gache werben Bas bie Rarisruber tonleichte Sache werben Was die Rarisruber tonnen, haben fie oft genug bewiesen. Auch im Spiel gegen dem Bist baben fie durchaus feine ichlechten Leistungen gezeigt. So gang ficher fann man mit einem Sieg der Walddofer nicht rechnen. Man darf nicht derzesten, das der Walddosstraft eingebist dat und vornehmlich gegen fiarfe hintermannschaften immer nur fnapp die Oberhand bedielt. Das Baripiel in Karlstube muß dem Meisterschaftsslavoriten eine Warmung fein, Die Bossnungen der Walddosstraft den nandoriten kampf find durch die Mitwirkung Gingelbards und Walz bebeutend gestiegen, Aus in allem fann man den technisch desieren Blabberren bie groberen Siegesausfichten icon ein-

Besonders ichwer baben es die Reckar-aner, die nach Wühldung muffen, Die Mübldunger find besonders eigennäbige Leute und geben nur ungern die Juntte an ihre Gäfte ab. Disber daben fie diese auch bei ihren heimsbielen alle zu vedalten gewuht und jedistich Waldbol fann fich rühmen, von dort wenigstens einen Bunft mit nach daufe genom-men zu baben. Die Elewinnaussichten find nicht besonders groß für die Reckarauer; die Punfte werden auch diesmal wohl in Wühldung diei-ben, Immerdin, auch die Reckarauer fönnen besanntlich voch medr, sie es ihr idrechter Ta-bestenstand dermuten läßt und viesleicht, diel-leicht,?

Chenfo ichtver bat es ber Raristuber Abertritt, Gir beibe Bereine flebt biet auf bem Spief und beibe Mannichaften werben mit orontem Ginfas um ben Gewinn ber beiben Bunfte fambfen. Gebi es bei ben Freiburgern um bie Wabrung ber Meisterschaftschancen, fo um die Wahrung der Meifterschaftschaneen, fo brauchen die Karlstuder die Buntte noch bringender, um aus der Abstiedsgesahr herauszustommen. Wer die Buntte an fich dringen wird, ist totsachtick ichtver zu saaen: beide Maunichatten find doch zu wenig behändig. Auf Grund der zulebt gezeigten Leiftungen muß man doch die Freiburder als die mutmahlichen Sieger einschäden. Es tann indessen aber doch anders tommen.

Die bag Lofalberby im Brobinger Zal ausipiel gewonnen bie Brobinger, Aber bie Pforsbeimer haben in ber Zwifchenzeit einige fo to-bellofe Spiele gezeigt, baft man fie auf Grund beffen und bes flaren Sieges gegen Batbbot immerbin als leichte Sabotisch biefes Lofalfampfes bezeichnen tann. Aber, wie bereits gefagt, wir betrachten ben Ausgang ale offen,

Bin Mannbeim bonutt ben freien Ber-banbofpieliag, um in Caarbruden gegen BB ein Freundichaftsipiel auguntragen. Wer ift ber beffere Bittielfittmer, Conen ober San-genbeine Die Antwort werben bie San-brider felbft geben miffen. Bir balten ju San-

Bezirksklaffe Unterbaden-Weft

Auch in der Bezirkstlasse Unierbaden Best brachte der vergangene Sonntag eine Aenderung in der Todellentidbrung. Auf eigenem Plat nurfte der diederige Tabellensstürer Friedricksseld eine knappe Riederlage durch M.AC OS dinnehmen, die nun puntigleich mit den Eriedricksseldern sind, jedoch nach Bertusppunkten gerechnet, um zwei Punkte desser als diese kieden Die übeigen Spiele brachten die erwarteten Siege der Playmannschassen, mit Ausnahme des Treisens in Reuosibeim, mit Ausnahme des Treisens in Reuosibeim, wo nach schwerem Ringen die Altriper mit einem knappen Orl-Sieg die Punkte an sich beingen konnen, wodurch sie den Anschlich an die Tadeckenspipe bedielten. Mit nur einem Punkt (allerdings daben sie ein Spiel mehr als OS) hinter den Fährenden liegend, haben die Alfriper immer noch eine leise Meisterschaftsbossnung. Der 28. Fedruar bringt sol Much in ber Begirtstlaffe Unterbaben - Beft fterfchaftshoffnung. Der 28. Februar bringt folgenbes Brogramm:

Mitrip — Friedrichofeld Bhonig Mannheim — Biernheim Beudenheim — 07 Wallfindt — Kaferial

Die Altriper werben ben Friebriche. feldern komm eine Gewinnsbance geben und diese wohl sider geschlagen nach hause schlenführung, wenn auch war vorläufig, wird dieses Treefen in jedem Palle ergeben, da 88 spielfel ift. Die übrigen Spiele werden wohl im großen und gangen bon den Platmannschaften gewon-nen werben. Bielleicht mit Ausnahme bes Kampfes auf dem Phonixplat, in welchem die Biernheimer möglichenveise Sieger bleiben kön-

Bezirksklaffe Unferbaden-Dit

Auch in der Gruppe Dft der unterbadischen Begirtstlasse gab es eine mächige in Weindelig und nit dem Sieg der Schweitinger in Weindeim über den Tadellenstührer. Die Ausnieher dieses Schwehinger Sieges sind die Kirchdeimer, die durch ihren Sieg über die Eppelbeimer nun wieder die alleinige Tadellensührung inne

haben. Allerbings beträgt ber Puntworsprung vor ben Weinheimern nur einen einzigen Bunti, und mit brei Punten gurud folgt noch Sanb-baufen, bie in ber Weifterschaftsfrage auch noch mitsprechen tonnen, Eppelheim ift wieber weit jurudgefallen.

Am Labellenende bat fich nichts geanbert. Am 28. Februar treffen folgende Bereine auf-

Plantftadt — Kirdheim Weinheim — Eberbach Schwechingen — Eppelheim Union heibelberg — Wiesloch

Das wichtigste Spiel ift wohl bas Troffen in Plantstadt bas indeffen mit einem sideren Sieg der Kirchbeimer enden bürfte, da Plantstadt burch Spielerdisaugliftationen geschwächt anburch Spielerdisanassstationen gesandach antreien muß. Die Eberbacher werden in Weinbeim kaum envoä zu destellen haben. Offen ist der Kampf in Schwehingen, der aber doch doraussichtlich eine neuerliche Riederlage der Eppelheimer bringen kann. Offen ist auch der Kampf in heibelberg, doch kann man dier den gastierenden Wiesklochern die größeren Chancen

Kreisklaffe Mannheim

Im Areis 9 der babischen Arcistlasse bat ber vergangene Sonniag teine nennenswerte Menderungen in der Tadelle gebracht. Dier jührt nach wie vor Ilvesheim, dem Seden de im getreulich auf den Jersen bleibt. Dagegen mußte der Tadellendritte, der Gehelmstovrit sür die Meisterschaft, heddesheim, in Abeniau eine nicht unerwartete Alederlage hinnehmen und ist dadurch wieder zurückgesalten. Am tommenden Sonntag stehen sich gegenüber:

Lentershaufen — hebdesheim Luryfalg Redarau — IB 46 Redarkabt — Alvesheim Labenburg — Kheinau Edingen — Redarhaufen Sedenbeim — Brühl

In Leutershausen werben bie hebbesheimer wohl wiederum eine Riederlage in Rauf nehmen mussen. Die Puntte bangen von je schon in Leutershausen immer sebr hoch. Dagegen bürsten wohl Alvesheim und Rheimau ihre Gaftspiele gewinnen, während in den übrigen Kampfen sicher die Plahherren die Puntte ern-

Aus dem Handball-Lager

Die Spiele des Sonntags Gauliga

BIR Wannbeim — Tob Durlach . (8:3) TH Hodenbeim — TB Eiflingen . (4:6) TISB Ruhloch — FC 08 Wannbeim . (6:7) Tybe Ketich — SB Waldbof . . . (3:6) Sperriag: Phonix Mannheim, POB Rarfornbe,

Rachdem der Meister der Gauliga im SB Waldbof fessiedt, siellen die nunmedr noch zum sinstrag gelangenden Treffen sediglich noch Po-stionskämpse dar. Zu desimmen ist ausschlieb-lich noch, wer den TB Durlach in die untere Klasse begieltet. Dies werden der BSB Karli-rube und der TB Hockendeim, wodon sehere am dergangenen Sonntag eine sedr günstige Gelegenbeit aus ber Gefabrensone ju tommen,

bericherst baben, unter fich ausmachen.
23 Waldbof bat noch brei Spiele bor fich, bie ihn mit ben brei berzeit gefürchterften Gegnern ausammenführen, am Sonntag ist bie Turngemeinde Kerich Gaftgeber. War der vorjabrige babiiche Turnermeifter icon bier ein jabrige babische Lurnermeiner ihon der ein äuhrige babische Eurnermeiner, so dies natürtich um so mehr auf eigenem Boden, Trohbem rechnen wir nit einem wenn auch fnappen, so doch sicheren Sieg unsetes neugedadenen Gaunielsers, hodendeim empfängt Eitlingens Turner. Den Ausgang dieses Tressens borausjudeltimmen dürste etwas gewagt sein. Einerseits in Ertlingen nicht mehr der wiederstandsstäde Gesenn der leiten Worken die Wannickalt das Gegner ber letten Bochen, Die Mannichaft bat

in ben gurudliegenben Spielen ju viel Rrafte verbraucht, fo bag ein Rudichlag tonfequenter-maben eintreten mubte. Andererfeits bat Doftenbeim Abstiegssorgen, ein Grund mebr, das Ledie derzugeden und die Mannichaft versieht zu sämpsen, sie dat das ichon des dieren, zu-letz auf dem Phonixpias hier unter Beweis

18C 08 fahrt sum TuSB Ruhlod mit nur wenig hoffnung auf Gunftgewinn, tonnie boch ichen bas Bortpiel nur tnapp und mit biel Gillet (7:6) gewounen werben. Ein Unentschieben wäre als Erfolg ber Linbenbofer zu bewerten. Bor der leichteften Ausgabe fieht Bisk Rannbeim, ber den Benjamin der Staffel, ben 29 Durlach, empfängt. In ihrer bergeitigen Berfaffung muffen Die Blauen Die Gafte einwandfrei bifiangieren tonnen.

Begirt 3, Staffel 1

SpBgg Sanbhofen — DIR Lindenhof . (5:4)

TB 46 trifft auf seinen Bezwinger ber Bor-runde, die MIG. Bereits bor furzer Zeit sam dieses Spiel, jedoch unter Borbedalt der Auru-gesenschaft, die diverse Spieler zum SA-Dienst abstellen mußte, sum Anstrag und endete 6:3 für den Tadellensubrer, Der Ausgang des neuerlichen Tressens ift als offen zu betrachten,

WINTERSPORT-WETTERBERICHT

nach Meldungen vom Freitag, den 23. Februar 1934

Ort	Wetter	Temp. Cels.	Schnee- höbe em	Beschaffenheit der Schneedecke
Schwarzwald Meershible	2.00		300	keine Sportmöglichkeit
Hintersarien 900	helter	-6	10	durchbrochen, mir Eislauf möglich
Neustadt-Titlace 850	helter	+2	31	gekörnt, Ski u. Rodel nur stellenw,
Bühlerhöhe-Plattig 760	bewölkt	-1	60	verhanicht, Ski und Rodel gut
Hornisgrinde	bewölkt	+2	55	gekörnt, Ski und Rodel sehr gut
Ruhestein 915	bewölkt bewölkt	-2	5	verharscht, Ski u. Rodel nur stellenw
Triberg 700	bewolki	-0	25	verharscht, Ski und Rodel mäßig
Schönwald-Schonach	2.000	-3	45	verharscht, Ski und Rodel sehr gut
Feldberg (Schwarzw.) 1500	beworkt		10	durchbr. Ski und Rodel stellenw.
St. Blasien	bewölkt	-5	A 6163 11 1	distribte our and Rodel Stellenw,
Freudenstadt 740	THE PERSON NAMED IN	-	-	The section of the section of
Schaulnsland	bewölkt	+ 5	35	durchbr., Ski und Rodel gut
Wildbad-Sommerberg	-	-	-	The state of the s

Boligelfporiberein reift jum EB Friedrichofelb, um Revanche für bie im Borfpiel erlittene 4:0 Am Rebande fur die im Korfpiel eritische 439 Rieberlage zu nedmen, inwieweit die Polizischen Gild haben, muß der Sonntag zeigen. SpBg 02 empfängt die Leute von der Post. Wollen die Reussibeimer den Abstieg vermeiden, müssen die nun endlich Ernst machen, ibre Lage ist nicht augurofig, Das Gieloe gilt für Post. Sandhofen hat gegen die DIR feine Chancen,

	onten ac		of the last	MEDIUM.		
Bereine	Epiete	geto.	BH.	perl.	Tore	Pitt.
2.B 1846 Mom.	12	10	.0	2	90:47	20
PEB Mannbein	t 13	10	- 0	3	94:47	20
IB Griebrichefel			- 1	3	73:50	
DBR Binbenhot			- 3	2	73:53	
MEZ& Mannbeit	n 12	.6	.0	6	54:55	
Jahn Medarau	15		0	9	66:75	
28 Rheiman	15	5	1	9	55:66	
Bolt-ChB	15	4	1002	10	58:98	9
Spean 07	15	4	900	7	47:73	9
Spaga Cambbol	en 12	1	1	10	40:86	3

Staffel 2

Tgbe 78 heibelberg — Jahn Weinbeim (5:7) 62 Weinbeim — Bolizei heibelberg . . . (5:6) Tgbe Ziegelbaufen — Tichft. St. Leon (5:6) ZB Not — TB Handichubsbeim . . . (4:7) Germ. Renlufheim — TB Hodenbeim (1:6)

Serm. Keniuhdeim — IB hodenheim (1:6)
In Staffel 2 find am Sonntag sämnliche Teltnehmer beschäftigt. Der Tabellenfährer Ed Weinbeim trifft ersimals auf die delbelberger Boltzisten und sonte zu einem einvandfreien Sieg sommen. Jahn Weindelm wird mit dem Tabellenlehten wenig Kederlesens machen, die Elf dat beute noch Edance, trob schechten Startes, Tabellenzweiter zu werden. Der Padiersorm nach dürfte Ziegelbansen für seine knaden, die Elfdeberlage in St. Leon Kedande nedmen, doch liegt auch ein Unentscheden im Bereich der Modlichkeit. Aehnlich ist die Lage in Aof. wedenfalls sollte den Gösten ein Sieg im Ausmaß dessen der Borrunde kaum möglich fein. Der Tabellenzweite trit in Neulusbeim an, Sieg und Pantte sollten Hodendeim sieder sein. In Keulusbeim durfte aller Borandskot nach der zweite Absteigende seitsteben, Tade 78 ist ja der Kreiseslasse schon dente destimmt verjallen.

Der Fall Burkhardt

Bericharfte Strafe gegen ben Internationalen

Der befannte internationale Fufballfpieler Burtharbt bom & Brötingen wurde befanntlich bor einiger Belt bon feinem Berein auf Die Dauer bon acht Bochen gefperrt, Diele Sherre murbe nun bon bem Berein bis jum 28. Gebruar 1935 berfängert und Burtharbt gleichgeitig aus bem Berein ausgeschloffen, Auberbem bar ber Berein ben Musichlif Burtbarbis aus bem Deutschen Bufball-Bund beantragt,

Diefe neue Bestrafung mut Aberraiden, be-fonbers bimidulich ber hobe, Ble ber BC Ger-mania Brobingen mitteilt, wurde bie ichwere Strafe bestwegen ausgesprochen, weil Burtbardt ben Bereinsfilierer S. Crombach in einem öffent-lichen Lotal läckerich gemacht bat, und awar burch folgende Borte: "Sogen Sie bem Ber-einsfilierer Crombach, daß ich ihm im Derbit zeigen werde, wie man Fuhdall spielt, aber gegen die Germania!"

Sweifellos wird fic ber DBB noch mit bie-fer Angelegenbeit befaffen und man bart wird-lich gefpannt fein, wie feine Entscheibung aus-

Anapfle trainlert in Damburg

Der handurger Areiswart im Gan Rordmart bes Deutiden Fustball-Bundes bar den Fustballeberer Georg Andpile für einige Monate zur Abhaltung von Ausbildungskurfen betbelichtet, Andpile wird unddit die Mannschaften ber Gauliga, Bezirfstaffe und der beiden
erfien Areiskaffen betreuen und die besten Kachreiben Areiskinstelle für arsteren und die besten Kachwuchefpieler für größere Aufgaben ichulen.

Bor dem Rugbyfampf Deufschland gegen Frankreich

In hannover fieben fich am 25, Mary bie Rugby-Rationalmaunicaften bon Deutichlanb und Franfreich jum neunten Male gegenüber. Die Bitang Diefer Spiele ift fur und febr ungünstig, benn nur einmat - am 15. Mai 1927 in Frantfurt - bermochten wir die Frangolen fnapp mit 17:16 gu ichlagen. Alle fibrigen fleben Rambfe wurden bon unferen weftlichen Rachbarn, jum Zeil mit betrachtlichen Differengen,

Die Gefamtbilang ber bisber aus-getragenen Spiele mit Franfreich gelgt bei acht Spielen fieben bentiche Rieberlagen und einen Sieg und ein Gefamt-Buntiberbaltnis von 207:46 jugumlen ber Frangofen, Um für ben neunten Rampf bestens gerufter zu fein, finden am 10. und 11. Mar; in Dannober zweit liedungofpiele ber beutiden Mannichaft fiatt. Am 10. Mars frielt eine dentiche Mannicaft — in gleicher Aufliellung wie in Lyon und Barts — gegen die Stadtmannschaft von Linden, am Tage darauf gegen die Stadt-Fünfzedn von Danneber, wird dereits die Mannicati spielen, Die für ben Landerfamif in Ausficht genom-

Fis=Rennen in Solleftea

Deutschland Zweifer im Staffel-Cauf

Bei berrlichem Bintervetter, Sonnenschein und wenigen Kaltegraden wurde am Freitag bei den intemationalen Stirennen der Fis in Sollestea der 4 mat 10-Kilometer-Staffellauf enticheeden. Start und Biet der Strede desamben fich auf dem Pasernendos des Baesternortsands Inf. Regt. Von den gemeldeten Mannschaften feblien die Japaner und die Ochterreicher wegen des aus der Leimat ergangenen Startverbots. Es fanden fich daber nur Kinf Läufer am Start ein, Walter Mop sur Deutschland, der Langiauffleger Sude Rurmela für Finntand. A. Karlssohn sie Schweden, Lard Bergendabl für Korwegen und Bronissaw Czech für Boien, Die 10 Kilometer lange Aundstrede bot seine allzu großen Schwierigseiten. ftrede bot feine allgu großen Schwierigfeiten. Der bochite Bunft lag fast genau in ber Mitte und war ber 250 Meter bobe Stoellingfelfen. Auf bem zweiten Tell berlief bie Loipe im Bidjadfurs, an- und abftelgend und bie Laufer batten neben ihrer anstrengenben Fabrt barauf au achten, daß trop ber im allgemeinen guten Wartierungen der Weg nicht versehlt wurde. Dieses Miggelchick posserte dem Schweben A. Dagoblad, ber als Schuhmann feiner Mannichaft furg binter ber Kontrose bon ber Spur abfam und jufammen mit bem norwegischen Rombinationsflieger Obbbjoern hagen auf fal-Kombinationssieger Obbbisern dagen auf falicher Hährte mit Riesenschitten auf den entellenden Finnen Beis Saarinen Jagd machte.
Ebe die beiden Kordiänder ihren Arrium bemerk datten, datte Deutschlands Schluhmann Dermann Leupold dereitz auf dem richtigen Weg einen schienen Borhrung derausgedolt.
Dagen und dägsblad konnten nur noch den Polen St. Marusarz auf den letten Plat berweisen. Als erker Wann datte Aurmela in Krist Minnien die gleichzeitig ichnelke Zeit des Tages berausgedolt, dinter ihnen wechselten der Kortweger Lars Bergenbabt (38:28), der Schwede A. Karlsiodn (39:35), der Bole Br. Czech (40:54) und zum Schutz Walter sich in 41:30. Kach dem Wechselt lieferten sich K. Kard-binen und hoffsbatten ein überaus icharles Kennen. Kardpinen aber vergrößerte in 39:29 Minuten von hoffsbatten in 39:55, Thuie Jonston (Schweben) in 40:11 noch seinen Kor-forung. Bolen und Deutschland waren auf die-Bolen und Deutichland waren auf Diefprung. Polen und Deutickanh waren auf die iem Teil der Strede noch weiter jurückgefallen. Karpiel fam noch in 43:44 Minuten vor dem jungen Josef Schreiner in 44:25 Minuten ein. Der Stand noch dem zweiten Wechtel lautete: 1. Hinnland 1:12:00 Std.; 2. Vorwegen 1:18:23 St.; 3. Schweden 1:19:46 Std.; 4. Polen 1:24:38 Std.; 5. Deutschand 1:25:55 Std.

Das Rennen ichien bereits für Buntanb entichieben gu fein, Obwohl Rifs England nach einer schweidigen Fahrt Schweden als dritter Mann in 41:09 Minnien auf den zweiten Blad dradte, war der Zeitgewinn gegen den Finnen Gainoe Lappalainen (41:41) nur gering. Die liederraschung auf diesem Abschmit war aber der deutsche Kampflieissteger Will Bogner (Traunstein), der in 42:18 Winnien um 35 Seetunden schnene von Sinjarengen, Diese Leisung auf der denes Kinjarengen, Diese Leisung auf der dereits hart ausgesahrenen Spur, die dewirfte, daß die derborragenden Zeiten der erstenkläufer auch nicht annähernd mehr erreicht wurden, mut doch anertannt werden. Der Bole Antreas Marularz siel in diesem Kampf in 46:53 Winnien auf den ledten Platz zurück. Auch diese es für den deutschen Soliuhmann herbert Leuposd (Brestau) den Jordbrung gegen den Polen St. Marusarz zu dalten, dem niemand glaudte an eine Aenderung der Beibenspolge der ersten drei Plätze. Aber der Bufall derichaftie dem Kennen einen doch dramatischen Schuft, Finnsand führte nach 30 Kilometer in 1:58:41 Stunden der 2012(20 Stunden, Korwegen in 2:01:20 Stunden einer ichneibigen Gabrt Schweden als britter Kilometer in 1:58:41 Stunden bor Schweben in 2:00:56 Stunden, Rorwegen in 2:01:20 Standen, Dentisckand in 2:08:13 Stunden and Volen in 2:11:31 Stunden. Bell Saarinen lief ein gleichmäßig ichnelles Rennen und tam in 41:47 Minuten als Sieger durch das Ziel. Groß war das Erhaunen, als nach der langen Paufe von über zehn Minuten der Schiefter derbert Leupold in 43:10 Minuten als Zweiter eimam, Der eingangs erwähnte Itvischenfal, wobei fich Häggblad und D. Dagen verliefen, batte den Angestagenas der Rennens gant anders gefüllet. Musgangs bes Rennens gang anbers geftaltet, wis allgemein erwartet wurbe. Auf gleicher Dobe gingen als Dritte bie beiben Norblanber burche Biel und tellten fich hamit in ben britten Blas, ba borber bagen ben geringen Botsen Plat, da vorder Dagen den geringen Bot-iprung der Schweben mit seiner besteren Zeit von 51:47 Minnten wieder gutgemache hatte. Der Pole St. Marusarz war in 44:30 Minuten auf dem richtigen Weg welt schneller gewelen, er sonnte sedoch den Rücknad nicht ganz gut machen, so dah Bosen nicht vom iehten Plat wegfam, Die Ergebnisse:

4 mai 10-Rifometer-Staeffellauf:1. Finnlanb 4 mat 10-Atlometer-Staeffellauf:1. Finnland (Aurmela, Karpinnen, Ladvalainen, Saartinen) 2:40:28 Stunden; 2. Deutschland (Walter Mod, Josef Schreiner, Wiff Bogner, Gerbert Seubold) 2:51:23 Std.; 3. und 4 Schweben (A. Karlfodn, Td. Jonffon, Rils England, A. Hardfod, Td. Hoffsbaffen, Sans Binjarengen, Obbbloern Dagen) in se 2:53:07 Std.; 5. Polen (Br. Czed, Karpiel, A. Marusarz, St. Marusarz) 2:56:01 Std.

Birger Rund Olympia-Trainer

Die guten Erfolge, Die fich icon jeht nach bem erft furgen Birfen ber brei norwegischen Ama-teur-Olbmpia-Trainer bes Deutschen Sliverteur-Olympia-Trainer des Deutiden Stoer-bandes, Rolf Kaarbu, Eistein Raabe und Christian Lingsom, sessiesten lassen, haben ben DSB veransaht, einen weiteren Schritt borwarts in der als richtig erfannien Bor-bereitungsarbeit zu tun. Der DSB hat, wie jett bekannt wird, den bekannten norwegischen Springer-König" Birger Kund, der sich fcon felt geraumer Beit in Mitteleuropa aufbalt, ab 1. Dai 1934 als Olympiatrainer für ben beutichen Stilaufernachwuchs verpflichtet. Birger Ruud wird ab genanntem Termin in Munden Bohnung nehmen und icon im Sommer mit ber iheoretifden Borbereitungsarbeit beginnen.

Junda-Pühfeld Sechstagefieger

Wie nach bem Stand ber letten Stunden nicht mehr anders ju erwarten, endete bas erfte Robenbagener Gechsiagerennen mit einem Siege ber beutiden Danniduft Gunbu. Papfelb Um lesten Abend war bie halle wieber bis auf ben lesten Blat gefüllt; unter ben Buichauern bemerfte man auch ben beutichen Gejanbien und einige Primgen bes banifchen Roniusbaufes. Es aab noch einmal einige Jagben, bet benen fich aber bas führende beutsche Baar bon ber beiten Geite zeigte. Zeitweife lagen Funda-Pühfelb logar brei Runben vor, aber fpater gelang bem Gelb unter ber Gibrung bon Rieger-Gald-haufen noch einmat ein Runbengewinn. Das Berlin-Dortmunder Baar, bas feinen erften Gechängefieg errungen bat, wurde auf ber Eh-renrunde fürmisch gefeiert, auch bas Deutschlandlied murbe gespielt. Roch großer war aller-bings ber Beifau für Rieger-Fald-Danien, die ben zweiten Blag belegten. Insgesamt mur-ben 2390,000 Kilometer guruchgelegt. Der Schlub-fand bes Rennens ift folgenber:

Steder: Funba-Blipfelb 209 Buntte: 3wet Kunden jurlid 2. Rieger—Fald Danfen 420 B.: 3. Billet-Mortin 309 B.: 4. Chourd-Habre 124 B.: 4 Aunden jurlid 5. Resider-Janat 201 B.: 6. Dorn-Maczbniti 169 B.: 5 Aunden jurlid 7. Bredejani-Brieto 189 B.: 7 Kunden jurlid 8. D. hansendan Ref 249 P.: 8 Aunden jurlid 9. Chmer-Anudien 169 Paustie.

Die Deutsche Turnerschaft im Internationalen Turnverband

Rachbem bor einiger Zeit bie Fachworte-Lagung ber Deutiden Turnericalt fich ein-immig für ben Gintritt in ben Internationa-len Turnberband geauhert batte, wird jeht ein offizielles Aufmahmegefuch ber Deutiden Turnericaft an ben Internationalen Berband nach Barie geschicht werben, Der Eintritt in bie

Beberation Internationale be Ghmunftque

bat fich baburch nonvenbig gemacht, bag bie Deutsche Turnericaft an ben bom 31. Mai bis 4. Juni in Bubapelt ftattfindenben Beltmeifter. ichaften im Turnen teilnehmen will, wogu bie Mitgliedichaft im Internationalen Berdand Borauslegung ift. Die offizielle Aufnadme fann erft burch ben Kongroft ber Hoberation, ber gleichzeitig die A. Tagung bes Internatio-nalen Berbandes barftellt und

anläglich ber Weitmeifterfchaften in Bubapeft fattfindet, erfolgen. An der Aufnahme Deutschlands ist nicht zu zweiseln, zumal die Sapungen der Bedetation den Mitglied-Gtaaten seinerlei besondere Bedingungen oder Bervflickungen auferiegen, die der einzelne, in dielem Falle Deutschand, nicht eingeden, in dielem Falle Deutschand, nicht eingeden som Internationalen Turnberband nach dem Arleg dereits einmal ausgeschlossen worden, aber dag geschad unter dem Einsluß der Kriegsbildose, denn die Deutsche Turnerschaft dat dem Internationalen Berdand überdoudt noch nie angenationalen Berbany fiberbaupt noch nie ange-

Deutschland ift bas 20, europäifche ganb,

bas Mirgileb ber fieberation wirb, bie meifien europhischen Sanber gehoren ihr bereits an,

nämlich: Belgien, Bulgarien, Danemarf, Eng-land, Finnland, Franfreich, holland, Italien, Jugollavien, Luremburg, Rorwegen, Bolen, Bortugal, Rumanien, Schweden, Schweiz, Spanien, Lichecholiowatel und Ungarn, Dazu fommen ale außerenropaifche Staaten UEM und Ranaba, Merifo, Uruguan, Meghpten, Japan und Baldftina, jufammen alfo gurgeit 26

Die Feberation Internationale be Ghmnaftique ift einer ber alteften internationalen Berbanbe, fle beftebt feit 1881,

Grfinber und erfter Borfitenber war bet Beigier Cuperus, beffen Rachfolger ber Frangofe Casalet war. An feine Stelle ructe 1932 ber Führer ber pointiden Sotols, Graf Abam Zamobfil, ber beute noch Führer bes Internationalen Turnberbanbes ift. Der Berbanh veranfialtet

alle vier Jahre Weltmeifterfchaften

im Runfternen, und gwar fo, bag fie immer in ben Zwijdenraumen ber Olumpiiden Spiele hatifinden, biesmal also 1984, und zwar in Bubaveft anlöhtich ber 50-Jahrfeler beg Maghartiden Turnerbunbes,

Die Teilnahme an ben Beitmeiftericaften bazu der Bunko nad Gerbreiterung unserer internationalen sportlichen Beziehungen ist in erster Linie die Ursache für das Aufnahmege-fuch der DL. Die Ungarn berdinden mit dem internationalen Wettbelwerd ihr nationales Bunbesturnfell.

berold II- Magbolder tonnten bant bem ausgezeichneten Spiel von Derold II einen Sieg herausholen. Das zweize Doppel mußte nun die Entscheidung bringen, Dier febrie Agillias ben Spieg um, benn Bittenmaier-Edert folugen bas eingespielte Eintrachtboppel Bang-Brauch in bier Gaben, lobah Aglitas als greismeifter aus bem Rampf berborging.

Grgebniffe:

Cinzel: 1. Miner-Eintrach — Witten-maler-Agifitas 26:24, 19:21, 17:21, 21:18, 16:21, 2. Heroid I — Feln 19:21, 21:15, 18:21, 21:19, 21:19, 3. Brauch — Robenbörfer 21:14, 16:21, 11:21, 17:21, 4. Lang — Wolfrum 14:21, 15:21, 21:10, 17:21, 5. Heroid II — Rüdert 20:22, 21:16, 21:11, 21:8, 6, Washolber — Edert 13:21, 10:21, 16:21,

Doppel: 1. Millet-Gerold I — Fein-Rochenborfer tampflos für Eintracht. 2. Lang-Brauch — Bittenmaier-Edert 16:21, 23:25, 21:19, 22:24. 3. Derold II - Macholber — Bolfrum-Rudert 15:21, 16:21, 21:19, 21:16.

Enbergebnis: 5:4 Bunfte, 20:14 Gape, 657:629 Bane für Mgillias.

Gaugruppenführer Schlatter gurudgetreten

Dr. B. Schlatter Beibelberg, ber Führer bet Gaugruppe Gub im Deutiden Rugob-Berband, bat fein Amt jur Berfügung geftellt. Die Gilb-ming ber Gaugruppe fibernimmt bis auf weite-res ber Berbanbeffibrer bes Deutschen Rugbb-Betbanbes, Dermann Meifter, helbeiberg

Aus dem Mannheimer Reglerverband

In ber Rudrunbe ber

Liga-Rlaffe

fanden folgende Rlubfampfe	fiatt:
Deutsche Giche - Roland	2162 = 2090 Bola
Reger Blobs - Wolbene 7	2161 = 2141
um e Door — Prazife 8	2188=2191
Prairie 8 — Peger Widdi.	2109=1913
Boldene 7- Difch Eiche	2245=2108
Roland — Um e Soor	2060 = 2086
l. RC 2— Rhein-Recfar Ibelweiß — Recfarperle	
esement - Mengribette	2081 = 2151

In ber A Rioffe

pe	g — Ebelweiß rle — Rheingolb 15 — Redarperle	2197 = 2159 2130 = 1967 2081 = 2151	
		The second secon	a

Cp. gew. un. berl. Tore Oft,

In ber B-Riaffe

Gut Bols - Rlub ber 13	1940=1913 -
Rurpfalg - Gintracht Rftl.	2080 = 2107
Gintracht Rfil Alle Reun	2045 = 2050
Grun Beig - Rurpfalg	2042 = 2016
Gute Baffe - Grun Beig	1992=2012

Der Tabellenftanb in ben einzelnen Rlaffen ift folgenber: Lign-Rlaffe

Golbene 7 Bragife 8

8	4	4	8
- 4	9	2	6
	-	0	4
THE PARTY IN	4	0	2
affe:			
7	8		10
-	4	2	
6	3	3	B
7	3	- 2	8664
	9	- 7	Ä
6	9	7	82
March 1	-	-	-
affe:			
8	-6	2	12
9	6	3	12
8		3	10
8	5	3	10
6	4	2	8
8	2		4
8	9		- 1
7	1	6	2
No. of Concession, Name of Street, or other Persons and Persons an	-	-	1
	8777 affe: 766766 affe: 89886887	7 6 4 6 3 7 3 6 9 6 6 9 6 8 5 5	7 1 6 affe: 7 5 2 6 4 2 6 3 3 7 3 4 6 9 4 6 9 4 affe: 8 6 2 9 6 3 8 5 3 8 5 3 8 5 8 6 4 2 8 8 2 6 8 8 2 6 8 8 2 6 8 8 2 6 8 8 2 6 8 8 2 6 8 8 2 6 8 8 2 6 8 8 8 8 6 8 8 8 7 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8

Ueber ben Internationalen Regelfport ber Rationalmannicaft, welche am 4. bis 10. Junt tritt, fet folgenbes bemerti:

Die Ermittlung einer felftungefähigen Regler-Mannichaft, melde bie beutichen Farben bom 4. bis 10. Juni 1934 in Reuporf gegen ben ichweren ameritanifchen, fcmebifcen und finnifchen Beitbewerb beriritt, ift weiterhin lebhaft im Gange. Bieber mußten Die Bewerber 120 Spiele auf ben Beimatbahnen austragen, benen feht bie eigentlichen Ausscheidungetampfe auf neutralen internationalen Regelbahnen folgen.

Bereits am 11. Februar trafen fich bie Bewerber aus Frantfurt a. D. Schwanbeim. Caarbruden und Daing in Caarbruden, mabrend fich biejenigen aus Stuttgart, München, Rurnberg und Rarlerube in ber Stutigarier Regelfportballe, Die befanntlich Die meiften Internationalen Regelbabnen Deutschlanbe aufsutveifen baben, ein Stellbichein gaben.

In Berlin, Regelsporthalle Subende, feben wir die Berliner, halberfindter und hamburger Starter, während fich die Sachsen aus Leipzig, Dresden, Bauben und Buchdolz in der Regelsporthalle in Buchdolz auf den erft neuerdings gesegten zwei Internationalen Rogelbahnen trasen.

Insgesamt fteben noch 64 3. Babn Sport-tegler im Betibewerb, die man als Gite bes Internationalen Regelsports in Deutschland ausprechen fann. Durch die barten liebungsfample birrite es gelingen, eine burchaus lei-frungsfähige Mannschaft berauszubringen, welche bas Jena hat, liegreich ober boch we-nigstens recht ebrenvoll in Amerika zu be-

Tisch-Tennis-Entscheidungsspiel Ugilitas Areismannichafts-Meister — Eintracht 4:5 geschlagen

Das mit größter Spannung erwartete Entideibungeipiel um bie Tijd-Tennie-Rreismeifterfchaft bes Rreifes Mannbeim enbete mit einem fnappen 5:4-Siege ber bon Anfang an favorifierten Mannicaft von Agilitas. Der legtjährige Ctabimeifter Gintracht lieferte jebod ein über Etwarten gutes Spiel und unter-

3m erften Spiel flegte Edert Mg. gegen ben Gintrachterfagmann Dagbolber leicht in brei Capen, Jeboch bolte im nachften Spiel Derbold II gegen Ridert ben Musgleich. Bolfrum, ber in ben biesfabrigen Berbanbeipielen noch feine Rieberlage erlitten bat, bolte fich auch bier gegen Lang einen weitren Sieg. Auch Roden borfer brachte Agilltas einen weiteren Bunft, ben er gegen Brauch

lag ichlieblich erft im letten Spiel,

Berold I Gintr. sufammenbrachte, Rach wechfelbollem und fpannenbem Rampf tonnte Derolb I mit eftvas Billd im fünften Gas fnapp gewinnen. Der Spieler bon Mgilitas Claubte reflamieren ju muffen und benabm fich fo, wie man es bon einem Sporismann nicht erwartet, und wurde bedbalb fofort gefperti, fobah bas Spibenboppel tampflog an Eintracht

Ein gang großer Rampf focbien bie beiben Spepenipieler aus. Daller Gint, webrte fich zwar tapfer, mußte fich aber bem fich brachtboll berieibigenben Bittemaier Mg. im fünften Gas beugen. Rach Beendigung ber Einzelfpiele batte Mgilitas 4 Buntte, toabrend Giniracht 2 Buntte erfampft batte Ginen Aberrafchenben Berlauf nahm bas britte Doppel, ergielte. Ginen wenig iconen Ausgang nabm bei bem man ficher auf bas Agtlitaspaar bog nun folgende Spiel, bas gein Mg. und Bolfrum-Ruders getippt hatte. Aber

Sonja Benie im Berliner Sportpalaft



Reichssporifibrer von Tichammer und Often begrift bie Gistunftlauf-Belimeifterin, bie nach ihrem fürzlich jum achten Male errungenen Titel im Berliner Sporipalan lief.

MARCHIVUM

We!

Jahrgo

ed, feitzu Ng tft. Bebürfnil benb fein Terrfarbe nicht ber es noch a Berboi beitäunfd Barbe en: Das Bi gen ilt pe Marga Gelbfårbu Darme be Maprifa f

mittein au nig ift b auf bem T bes Hank Lichmachun audfehung Chitgelee leicht unas aufgefärbi ftellung vo Zoder oh Del gewiff fong feine Barben; fi je ohne Riger Arien Dung ber fin, Bon Zuderfarbe

den Anschrift ist nausent gefärdt wo Budet bethe Bat Berfahren Richt et

teramode o Musbehni 80 Moch ein unter bem Meichserna

Ceit Iam

Mirtung a burch bie Bette folge Edipeinen. Flowen (i Breitolg, e bem gleiche ben Berteb tock fle be In einer Belannema nille, Cele Ballen bon bert bie fi alle biejeni anf eigener fiber mebr dirund ber 23. Juli 1

bet umb be bie bie gen

Febr. 1934

n bant bem einen Gieg

mußie nun cie Agilitas Edert ichiuppel Lang-glittas als rging

21:18, 16:21, 8:21, 21:19, 1:14, 16:21,

Edert 13:21,

I — Felm-n. 2. Lang-21. 23:25, hoolder —

:19, 21:16,

19:14 Sabe,

dgetreten

Bubter ber

b-Berband,

en Rugbb-Deibelberg.

eimer

= 2090 Sols = 2141 = 2191

= 2086 = 1997

=2151

= 2012

12 10 10

Ifport ber 8 10. Junt

terifa beb

ngefählgen

chen Far-

Reubort , fdnoedirtritt, ift

er mußten

n Belmatigentlichen en inter-

t bie Bebroanbeim, den, mab-München, Stuftgarter

eiften Inands auf-

be, feben hambur-bien aus

tationalen

hn-Sport-Flite bes eutschlanb Hebunge. chaus letbod me-

ett.

Wirtschafts-Rundschau

Gefärbte Lebensmittel

Berfahren gilt für gulafig. Micht einwandfrei ift bie Ergietung bon Barbivirfungen auf bem Doge ber fillterung, g. B. bei

Seit langen Jahren werben auch Roggen für Bren-nereigwode, fomie Gutierweigen und Gerfie für Fut-terzwede obne Bebenfen gefarbt,

Musbehnung ber Getibewirtichaftung auf Sped. Schmals und aubere tierifche Teile

Rad einer im "Beichsanzeiger" beröffennlichten, unter dem IR, de. Bils, erleifenen Bererdnung des Reichsenudrungs und Keichsknung ber beideltenen Mererdnung des Bietende unges und Keichsknung bei deichelten für Weichertzung ihre Derivichaftung durch der Reichiltele für Weichertzungenisse, Sein und Beite folgende Arpdusse neu eindezogen worden: Schweinelves aus Ar. 108 des Hollariss. Schwafz von Schweinelves aus Ar. 128, Schweineltert rod aus Ar. 127, Flowich (Fliefen, Elefen) aus Ar. 128, Talg von Arbeitel der Bedefen, rod oder geschweizen, auch Hrieben oder Bedefen, rod oder geschweizen, auch Hrieben die den Talum erlassens der geschweizen werter dem Brieben mit Leien und Keiten entstäte die Ausden Verlagen der der der Bereiten gleichen bestiegen des anderer Talbeitände der Be-

den Berlehr mir Ceien und Setien entöhlt die Ausnahmeporschriften sier Woren der genannten Art, loweit fie der Gortlegen dotonderer Latdeitände der Bewirtschaftung uich unterliegen.

In einer odentalls im "Beichsanzeiger" entbaltenen
Bekamitmachung abei die Beichöftede für Blicherzwonife, Cele und Feibe einige Ersäuterungen der Befüngmungen, worauf sie dorauf ditweit, in weichen
Jahren von ihr die annanzen Warten dewirtigschiel
werden, ihm einen Uederdiel über die im deutsichen
Zochgebiet vordandendenen Bestände in gewinnen, forbert die Keichöftene in der Befanntmachung sodann
aus diesenigen, die am 22. Bedrugt 1934 um 26 libr
auf eigenen oder fremden Lägeren des Zollinlandes
über mehr als 6000 flits netto von ieder einzelnen der
yden genannien (nebelindezogenen) Warrengattungen
intimbilder oder modifindiger herfunkt verstägen, auf,
derse Bestände die zu melden, Tiele Keidung ist auf
Genand der Kerperdnung über die Auskendigen Betrieden,
die die genannten Waren die duch benjenigen Betrieden,
die die genannten Waren der der den den

Berordnung zur Durchführung des Ge= setzes über Preisnachlässe (Nabattgesetz) vom 21. Februar 1934

fiber Breisnachlaffe (Rabattgelet) bom 25. Rogember 1933 — Reichsgesendlatt 1 &. 1911 — wird burch Beroffentlichung im Reichsgelegbiati Nr. 15 pont 22. Februar bererbnet: Birb ein Bargablungenachiaft burch Musgabe von Gutideinen gewährt, fo milffen bie Gutfebeine entweber- pon bem nach at jewahrenben Giewerbetreibenben feibit ober bon einer Bereinigung im Sinne bes Rabangefepes eingelift werben, beren Bitglieb ber nachinhgereabtreibe Gewerbetreibenbe

sein muß.

Bereinigungen nachsatzewährender Acwerdetreidender im Sinne bes Kadarigeleses maßen entweber rechtsflidige Bereine wort. Genoffentigatig im Tinne des Geschen aber die Erwerds und Striftdatigerwolsenischen sein. Die Bereinsgungen haden die aus dem Versauf der Guscheine einzehenden Seinda als swessendenmen loden nu tremen Haben allertranses Berunden in verwalten. Die daden die Bereingabeiten mit der anstagedernen Guscheine bereitzubalten und ju vertreinden. Die Beirdar find det Spesifose gur Einfallung der anstagen, die darten verder langfristig seingelegt noch in wirlichaftlichen oder gewerdlichen Fwerfen (4. B. als Beitsebwermden der gewerdlichen Fwerfen (4. D. als Beitsebwermden der anstagen eitst vorzeichsieden Elichtprüfung dat im Kadarisacies vorzeichsieden Elichtprüfung dat im Kadarisacies vorzeichsieden Elichtprüfung dat ich auf die gefannte Geschäftslaches ber Bereinigung während der Lamer des Geschäftslaches insbesender vorzent in tetteren, das die Einsbesaus der ausgegenenen Spesifiere arscheit ist. Herner ist dernut zu achten, dah

ble lackinden und berfönlichen Unteffen möglichtt niedtig gebalten werden und zu dem Sejaditönmfang und Aufgabenfreis der Vereinigung in einem assemellenen Verdältnis Beden. Die Prüfung dat für iches Seichaftsjadt derieders zu erfolgen. Als Geinditisjadt gift das Kalenderjadt.

Tas Reglitengericht bat barüber in wachen, das die Blichbrütung aufährtich battfindet. Es fann nach Abstauf des Geichälisfahres den Heisflichen unter Anderstauf des Geichälisfahres den Heisfligten unter Anderstauf des Geichälisfahres den Heisfligten unter Anderstauf einer bestimmten Frist den Prüfungsbericht einzureichen. Kanitumbereine dürfen auber der Ruchverglitung gemäh dem Radaltgeist einen elwaisen treiteren Gewinn nur nach Radgade der Geschältsanteile ausschlieben. Ter über des Beschaltsauteile ausschlieben. Ter über des Beschaltsauteile ausschlieben, der Abstauteil deinen Geschältsauteil in vohler geder innen abstauten der Beschungen abgreicht beinen Geschältsauteil in vohler gede eingejahlt dat. Bei Markenwaren, die in verschlieben Packungen abgreichen werden, sann deren heitselter einen Eurgütung daburch gewähren, das er der Bare einen Eurgütung baburch gewähren, das er der Bare einen Eurgütung baburch gewähren, das er der Ware einen Eurgütung bedeut und gegen eine bestimmte Anders geschlichen beiharft und gegen eine bestimmte Anders geschlichen Beschlichen beibarft und gegen eine bestimmte Anders geschlichen Beschlichen Gutideine einen Bardeirag ausjobl gefammelter Gutideine einen Barbeirag andsabil (Trembergutung). Der Reichamirificafteminifter fann bie Gewährung einer Tremergutung unterfagen, wenn fie nach Mrt unb Umfang unter Berlidfichtigung ber Berbattniffe in bem Gelcaft ober Barengweig nicht angemeffen erichetnt. Die Gewährung von Broisnachlaffen burch ben Bieberverfaufer einer Marfenware wird burch bie Gewahrung einer Trenvergitung

Standardisierung der gesamten deutschen Räfeerzeugung

Berlin, W. Bebt. In der Kösserordnung des Pelicisernährungsminissen Tarre ist. — wie das UD3-Böre meldet — noch in derich en:
Die Einndardsserung wird auf den Heitgebalt der Kälelarten aufgedaut. Es werden acht Heitschaft der Kälelarten aufgedaut. Es werdenmaße mit einem Windelleitzgehalt von 60 d. h. in der Areckenmaße it. I., Kadustafe mit mindeltens 50 d. d. Heit i. I., Bodseitzfe mit mindeltens 40 d. d. Heit i. I., Bodseitzfe mit mindeltens 30 d. d. Bett i. I., Bodseitzfe mit mindeltens 30 d. d. Bett i. I., Bodseitzfe mit mindeltens 30 d. d. Biertrifertiäse mit mindeltens 10 u. d. Biertrifertiäse mit weniger als 10 u. d. Heit I. I.

10 u. d. und Ragerflie mit weniger als 10 v. d. Hoeit i. T.

The Beilinummagen über den Mindeligeball fürsen fid auf den Grundiag, dah alle Adje wenigirens als Dalbfeitsteie in den Berkedr vedracht werden milien, ieweist nicht anddrichtig Ausmadmen vergeleben And. Für acteilte dockwertige Adscarten in ein deberer Aindeligefliedebalt als 20 v. d. vergeidriedern. To durten Gervalstäfe nur als Todpeleaduntäfe (60 v. d.) in den Verfedr sommen, andere defannte Sorien mit einem Idnited doden Getigebalt. Ausbrucklich wird bestoefest, daß Adje, die nur mit Phankalienamen pone und einem Idnited doden Getigebalt. Ausbrucklich wird bestoefest, daß Adje, die nur mit Phankalienamen pone und einem Idnited doden Getigebalt. Ausbrucklich der Allectiebe ist millen. Als Biertelleritäfe oder Adaeritäts fonnen vor allem nur folde Kale in den Verfehr gedorten derschen, die ston dieder Alse in den Verfehr gedorten derschen, die ston dieder Alse in den Verfehr gedorten derschen, die stonen die Rainer Raie in den Derschen der Kale in den Verfehr geforten derschen der Allectieben Edigerier von der der der Allectieben der Alle

ichaften ufte, muß meben ber Gotte bes Rafes auch bie ber Beitflufe angegeben merben. Das gleiche gilt für Zeitungsanzeigen und ichriftliche Ungebote. Muslanba-Zeitungsauseigen und ichrittliche Angebote, Auslindsfäle, der ebenfalls dem Rennzeichnungswong unterliegt, mut auf der Bervackung vor allem auch in deutlicher Sprache das Sertunftoloxd tragen. Wann die Käleberordnung insgesamt in Kraft tritt, licht dieder nach nicht selt. Es wird gegenüber manchen Lorichrieten eine Uedergangsleit nanvendig werden. Zunächt ist — wie das ATS-Burd nich melber. Zunächt ist — wie das ATS-Burd nich melber. Deaskänist, die Bestimmung über die Unterlöckbung der Keitgebaltoffigen und die Ernächstigung der Länder int sam wochen. Berordnung über einheitliche Sorten für Butter

Butter

Basifen, II Gobt, Der blandsche Aufday ber bentichen Mildwirtschaft im nationalfortalistischen Staat dat — wie doch TJ-Buro meldet — eine weisenliche Jodenung ersahren dunch die neue Berordung des Aneiderundeungeministers "über die Gogiftung einbeitlicher Sorten don Butter", über die wir dereits dertigteten. Diese Gitterberordung deieitigt die diadertige Aleibeit der Antierberordung deieitigt die diadertige Aleibeit der Antierberordung dem Martie angedeitenen Hutter. Zie deringt weller dem Martie angedeitenen Hutter. Zie deringt welter dem Martie angedeitenen Hutter. Zie deringt welter dem Martie angedeitenen Antier zu zu der dem Martie angedeitenen Antier dem Martiendunter gestellten Antierberungen und entwerden, under nufdrauchlicher Bersuchung der Beseichnung "Warfendunter" eingedeten werden. Der Antierberung für dieses wichtige Wedder, Oberrogerungster im Aleiberungsmaßterium Art. Schriebt, detward deren, das der Antierberungen ergebe, die man im Auslande gemacht debe. Dert dabe ein die griebliche Rogertung der Challichsantorderungen ein die griebliche Rogertung eindelische Schriebtschaft der Grundliche der der der der die Grundliche Europe nach die gestellt der Gemachtige einder der der der der der der Grundliche Gemacht nur noch ausgesellen die Bertendeutschaft.

lage für die herftellung einvellicher Cuncitatsware gebibei.

Os werden nur noch zugelassen die Sortendereichnungen "Marfendutter" "feine Rollereichnter". Rolfereibutter", "Landbutter" und "Rochdutter". Als andereibutter", "Landbutter" und "Rochdutter". Als andereibutter", "Landbutter" und "Rochdutter". Als andere Dereibungen lind in Juliunft zundlählich verdaten Verstenden lind in Laufunft zundlählich verdaten ihren haten gest dem felt, unter welchen Korten der eine der Vertendere Geriendereichnungen der Andlehungen die Portundet werden dirfen oder wöhlen. Tabei son ihr seich unterschrittung der Kulten and der Andle der Sorten für seich unterschrittung der Kulter nach der Andle der Sortendere in der Vertendere unter die Vertendere in der Vertendere unter der Vertendere unter der Vertendere unter der Vertenderen der Vertenderen der Vertenderen der Vertenderen der Vertenderen der Vertenderen von der Vertenderen vo mus mindellens 17 Bertmale daben, daben mindellens 9 Wertmale für Geschmad. Rostereibniter, die nur in destimmten mildburtschaftlichen Unternehmen bergebeilt werden dart, mun wenigliens 15 Bertmale nufwelsen, darunter fieden für Geschmad. Die Jahl der Beitbeltwertmale für Landbutter mus wenigstens 13 betragen, unter denen sch seine für Geschmad bestinden millen. Als Rochbutter dorf ein Geschmad bestinden millen. Als Rochbutter dorf ein Erzezgnis nur des zeichnet werden, wenn es mindeliens noch zum Koden, Backer oder Austallen verwender werden fann. Alse in ändische Butter in arundsätzig als "bemidde" zu kennzetchnen, vie ausbändige Bare mus den Ramen

bes Ursprungstandes in beuticher Speache iragen. Be-landers dedeutiam ift nach die Bestimmung, das das Alischen von Butier verdoten ist und das der Alein-dandel mit Markenbutter dem Ausformungsprungs unterfiegt. Die Berordungs triff am 1. April 1934 in Kraft. Für die Uedergangszeit find ausreichende Ex-leichterungen vorgeseben.

Berordnung über ben Boll von Rafe mit Hebernahmefcheinen

Wit Wirking bom I. Wars 1934 an wird die Kimmerfung in der Larifnummer 135 (Kafe des Zollaumerfung in der Larifnummer 135 (Kafe des Zollaumerfung in der Jorinagade in "I. dis 15. Wärs 1934" obgeändert wird. Die deriedenden Zolfider Urt Darifale, wit Ausbernadmerfachnen einer den mach Liffier Urt, wit Urdernadmerfachnen einer dem Reichsminister für Erudhering und Landwirtschaft zu destingenden Stelle find dadurch erneut dem 16. die 26. Februar die zum I. die 16. Märs 1934 ber-längert worden.

Rene unverginoliche Schahanweifungen Noch Ausberfanf ber lesten Emifton wirden am Freitag bon der Reichsbauf nere unverzindliche Schap-anweifungen ver is. Inil 1807 per Berfflameg geftellt. Ter Tistonliab, der dieder 41/3 Proz. betragen batte, tourbe auf 47/4 Proz. ermähigt.

Pfalgifche Supothetenbant, Lubwigshafen

Die Biandbrief-Teilungsmaffe enthält per 31. Dejember 1933 GR. 2,73 (Cumi 1953; 2,64) Kill., barunter 1,11 Barmaffe, bei 384,25 (384,27) Uniprüden,
was einer Refiguote von 0,71 (0,59) Proj. entipridet.
Slachbem bereits 21,7 Proj. in bar und 0,7 Proj. in
Liquidationsplandbriefen ausgeschlitzt find.

Landwirtfchaftliche Gutfdutbungeverfahren in ber Bfalg

Tas Amisgericht Unn iv eller bat für 20 landwirtigatiliche Betriede, das Amisgericht Citerderg über 17 und das Amisgericht Eudivigsdafen über 7 Betriede das Entlichtlibungsberfadren
eröffnet und in aben Hauen die Andliche Gentrals
genoffenscholfstaffe eltimode, Ludwigshafen, jur Ents
schiechtich dat das Amisgericht Kufel für 26 Betriebe das Entschuldungsberfahren ungereibnet.

Märfte

Rürnberger Sopfenmattt - Wochenbericht

Babrend die Rachtrage für Infondeswede fich nach ibie bor in engen Grengen bewegt, balt bas Intereile für Export unbermindert an. Im Confe ber lepten Berichtswoche wurden wieder größere Bartien Ballertauer und Gebirgsbopfen bem Martie entmommen, fleinere Boften Tettnanger und babilde fanden ebenfall Molan

men, fleinere Posten Tettnanger und dabilde fanden edenfalls Adlag.
Holag.
Holage in der Preiklage von 200 bis
235 AN., Gebirgsbopten von 180-195 AN. 18m Berfauf: Tettnanger brocken 200, Spatter 200 AN.
18m dabilde 225 AN. 18m do h. Tele Notierungen find gegenüber der Tortvocke Fulklindig undertändert.
Wochenzusung athaliend des.

Bormfer Grogmartt für Getreibe unb Guttermittel

mittel

Weisen 19.70—19.75, acjadfisles, Reagen 16.75 bis
16.85, Defer 14.25—14.50, Gertse, theinhestide 17.20 bis 17.75, Ried 16.75—17.20, Philiser 17.75—18.25, Cutterperfix 15.50—15.75, Weisenmedt, Spatial Rust 29.70, Raggemment, Septembert, 24.25, uto 70pres. 23.25, Weisenhertment und Rachment 11.75—16.25, Regarmitterment und Rachment 11.75—16.25, Regarmitterment und Rachment 11.75—16.25, Regarmitterment und Rachment 11.75—16.25, Meisenheise, arabe, 10.75—11.00, bio., feine, 19.25—10.50, Raggementete 10.25—11.00, Weiserbeder 16.75—17.20, Rallytime 14.25—14.75, Trodunither in 16.75—17.20, Rallytime 14.25—14.75, Trodunither in 16.75—17.20, Rallytime 14.25—14.75, Trodunither in 16.75—17.20, Rallytime 14.25—15.00, Standstein 16.50—15.75, Trodunither in 16.75—17.20, Rallytime 16.25—10.30, Trodunither, 4.60—4.00, bio., weithe und rote, 3.70—3.90, Eugenben, 10fc, 6.56—6.80, bio., gedündett, 8.40—8.60, Wiesendett, 10fc, 6.56—6.80, bio., gedündett, 7.00—7.40, Stangarm und Vestgenstrad, bindfabengeprest, 1.30—1.60, Gertie- und Dalertend, bindfabengeprest, 1.10—1.20, beo., bradigeprest, 1.30—1.40, Wagemeintendeng: rubig.

Börfen

Frantfurter Abenbborje bom 23. Februar

Die Stimmung an bes Abenbborje war freundlich. Im hindlich auf bas Wichenende fanden aber größere Umiche nicht fiatt. Am Affienmartt lagen die Kurie argen ben Berliner Schinft überwingend gut behauptet, teilweise traien weitere Besserungen bis zu in Progent ein, Montaniverte profitierten bon bem fort-ichreitenben befferen Auftragseingang bei Mannesscreitendem beseren Auftragseingang dei Wannes-mann, die 1/2 Jirozent gewähnen. Am Rentenmarff lagen Rembeliganteise eiwas lebbater und tirke 1/4. Vrozent böber, auch Altbesty und späte Redoslehusduckorberungen wurden in gleichem Ausmah döber gewertet. RW-Anseihen (anch Dollarbonds) lagen fill. aber aut gehalten. Der weitere Bertauf blied auf allen Kartigedieten sehr rubig und nennenabwerte Beranderungen waren nicht feftzuhellen, IS. Harben bröcksten allerdings 1/4. Prosent ab. Berische Anteihen blieden auf dem erböhlen Anfanganivan behauptet, An der Kach-dorie naunte man Farden mit 183.25, Speinstahl mit 91. G., Albeith mit 97%, Rewbesty mit 19.70—19.75

porie naume man Garben mit 135.25, Abeimnahl mit 91. G., Albesth mit 97%, Neubelt mit 19.70-19.75 und iblie Schuldbucher mit sirfa 94% Brozent, 11. a. notiernen: Commerz 51.75, Deuriche Mt. 65.25, Tredbuer 67, Frankf. Sop. 84.50, Aetosbant 171, Kail Aldersleben 114, Blandfeld 37, Abeim Sand 91, Laurahlitte 24, Afra 83, Tolmier 46.25, Tr. Erdsl 110.75, Elefer, Licht und Kroft 108, Griff n. Billinger 200, Delymann 70, Schufert 102.50, Stemens 150.75.

Dr. Wilbelm Rattermann Chef bom Dienft und ftellberte, Dauprimriftleiter: Billibeim Mamel

Berantvortiid für Reichs und Anhenpolitit: Dr. tolik, Kaitermann; für Strichoftscundlichau: Willia, Kaitermann; für eitrichoftscundlichau: Willia, Kaitermann; für eitrichoftscundlichau: Willia Kaitermann; für eitrichoftscundlichau: Willia Boebei; für Indien Sewignung und kolaice: Orem, Koader: für Antherbeith, Kentlichen, Peilagen: Willia Brodi; für Sbort: L. B. Juitus Gu, fantliche in Kannheim, Berliner Schrifteliung; dans Graf Neilauch, Berline Berliner Schrifteliung; dans der alleichach, Berline bertode nur mit Linekenangabe gelichael, Erinsbertwick unr mit Linekenangabe gelichen. Erinsbertwick und der Seriags und Sonntag), Pafenfreuthanner – Berlag G. m. d. Berlagsleiter; Kurl Scholmer, Mannheim, Sprechiendender Verlags-feitung: 10.30—12 Uhr janher Comstag u. Sonntagl, siernspreck-Kr. für Kerlag und Schrifteltung: 314 71.

Herseh Somid, Wannheim.

Arnelb Schmib, Blannbeim. Durchidmirjoauflage: Januar 40 000. Drud: Schmats & Lofchinger, Abfeilung Beitungsbrud.

Frantfurter Abendborje vom 23. Februar 1934

DO 2 WATER	22. 2.	11.2	Tag	22. 2.	23. 2.	Tag	22 2.	23 2.
Dounganteibe	\$5,50	93,25	Wifdmermerte	64,50	67,00	Bet. t. Gt. Mittern	86.00	99,50
anicibe 1929	-	96,62	Mannesmannrebr	67,00 37,00	6P,50 37,00	Doch- und Ziefpap	58,00	6100
Mail-Could otion	19,65	19,70	Phonix Bergbau	19,00	49,75	porsmann Wo.	70,25	70,00
Beimes, Meubet,	7	25	Bebein Brauntobl.	10,75	91,00	Dativertent, 3nd	30,75	36,53
Ber Cinbibonha	95.53 70,75	96,12	Baurabilite	07,37	25,00 52,25	Led, Angeburg	117,00	700
Boung - Bint 1985	9,30	10,00	Meeumutat Bertin	100	200	waintrast. with	=	-
Edular-Ant Inen	9,30	のでは	nag Rund ilme	53,75	55,00	Metagael, Bittle .	-	-
Schuba-Mut 1910 Schuba-Mut, 1911	9,30	9,00	- Befula	129,50	129,00	Monucatini Ko.	-	=
Schange Mary 1813	9,40	9,45	Bremen-Bellabeim	55,75	53,75	Motoren Oberurfel	=	=
Zart, (Bab.) S. 1	22	200	Ubabe Mit.	- marian	200,00	Motoren Darmit.	4	
ung Sommie inis	=	=	De Gifent. Brin Gemeiba	=	93,50	Mudgeremente	36,00	56,75
Do. Goth-Rite.	-	1000	Chem, Mibert	100	57,00	Schudert Rurnba	102,50	102,50
Buman bereinb. Rt	-	66,50	30 Chemie bolle	156,50	135,75	Lour, Bief, Gotoa	150,00	150,75
bo. bo. bo.	4,25	6,20	Comm Caoutfelloni	158,50	154,00	Beonbarb Ttes	-	=
et. f Braugbun	-	=	Deimlet Motorer	45,50	66,25 110,75	Beultoff Michafiba.	=	=
Ball Do II THARM	1270	OF 111	El. Both u Sithin	182,00	181,00	Cooffern -Winbing	-	-
Co. u. Brib. Bt.	50,75	85,75	Toderb, & Bibm.	47,62	68,25	NS. für Berfebr .	112,87	113,00
Dt. Be u. Diecto	65,25	65,25	EL Some n. Stat	102,37	103,00	orng. Local & Rrait	-	-
Reimobant	67,00 170,50	171,00	Gl. Lieferungeget	-	102,75	Rorbs Wishb	30,75	31,00
Buberne Gifente	-	- 50	Dot. Harpen	122,75	183,50	Mnatot, I H, II	-	
Rall Wichersteben	81,50	85,35 114,00	Beiten & Guift.	116,00	110,00	Anatot, G. 25.	-	2

bie bie genannten Waren perarbeiten,

THEATER / KINO / KONZERT

Ein neuer spannungsreicher Gesellschafts- u. Kriminalfilm



Die Frau im schwarzen Schleier

Schauspielerische Glanzleistungen vollbeingen: Olga Tschechowa als große Dame in Ton und Haltung

Johs. Riemann, Verteidiger der geliebten Frau G. H. Schnell, der giftig-schneidende Staatsanwalt Friedr. Kayfiler als überlegener Gerichts-Vorsitzender Käthe Maack, Hansi Niese. Paul Otto, W. Steinbeck u.v.a

Lustig: Dr. Bluff Der neue Lachschlager Bavaria-Woche

Neueste

Der weiße Strom

Für Jugendliche verboten!

Beginn: Wochentags 2.50, 5.00, 7.10, 8.35; Sonntags 2.00, 4.15, 6.20, 8.25 Uhr

Ley & Tham

Lieferant aller Krankenkassen Spezial-Geschätt lär Augengläser

MANNHEIM C1, 7 (Kunstatr.) Tel. 238 37 Das Haus der geschmackvollen

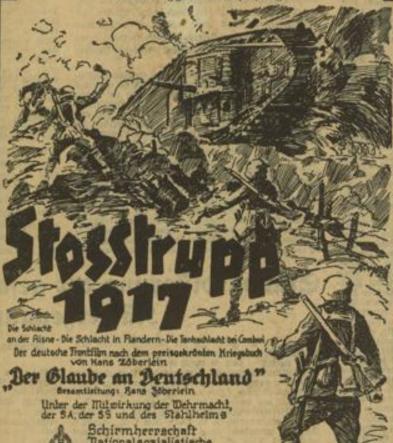
rohrt Möbel - Stoffe - Teppiche

Für den morgigen

Helden-Gede

gibt es kein geeigneteres Filmwerk, als die in der gesamten Presse als

erschütterndstes Erlebnis



Schirmherrschaft Jationalsogialistische Ariegsopterversorgung.

Der Stosstrupp

Die Nationalsozialistische Kriegsopferversorgung ruft jeden Deutschen der Gefühl hat für Ehre und Dankbarkeit, zum Besuche dieses ihres Frontfilms von unerhörter Echtheit und Ireue auf.

Die Jugend hat Zutritt ! -

Beginn: Wochentags 2.45, 4.40, 6.40, 8.40; Sonntags 2.00, 4.10, 6.20, 8.20 Uhr

5 Schlafzimmer 3thr., Eiche u. pol. Mk. 295.- 345.- 365.- 385,- 395, etw. zuritckgesetzt). Lassen Sie sich

Möbel Binzenhöfer

Gewinn

Konfirmanden-

preiswert und gut

C 1. 7 C. Speck Paradest

abends 8.15 Uhr 2. Sensations - Spielplan Jetzt **Geht's**

itzendes Varieté-Program

Sonntag zwel Vorstellung 4 und 84, Uh

National-Theater

Somstag, dec 24. Februar 1934 Vorstelling Nr. 259 Vorstelling für Schöler bilk Lehranstalt. Nachmittagsvorstellungs

Das Kuhn auf der Grenze

Ein Volkastick is drei Akten (4 Bilder) von Heinz Lorenz-Lambrecht Regier Hans Carl Miller ofang 15 Uhr.

Mitwirkendet Erwis Linder - Karl Marx - Hermine Ziegler - Vers Spohr - Jos. Renkert - Jos. Offenbach - Klaus W. Krause - Karl Vegt - Willy Birgel - Ancemarie Schradiek - Erast Langheinz - Hans Simshluser Bum Krüger - Hans Frocht - Hans Carl Müller - Karl Harimans - Fritz Walter:

Samstag, den 24. Februar 1934 Vorsteiling Nr. 220

Miete A Nr. 18 Sondermiete A Nr. 9 Wegon Erkrankung von K. Buschmann anstelle von "Mädchen aus dem geldenen

Die Zauberflöte

role Oper in 2 Aufeligen von Emanuel

Schikaneder Musik von Mezert Musikalische Leitung: Philipp Wüst, Regie: Richard Hein. Anfang 20 Uhr. Ends gagen 23 Uhr.

Morgen: Fidelia Anlang: 19.30 Uhr

Bekannt für das korrektsitzende

Mass-Hemd Walter Holste



nur wenige tausend Kilometer gefahren in bestgepflegtem Zustand, äußerst preiswert zu verkaufen.

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer AG.

Filiale Mannheim Neckarauerstr. 150/162



Gedichte der deutschen Erhebung vom Dichter der braunen front

> Umfang 130 Beiten In Ganzleinen gebunden Preis RM 3.00

Verlangen Sie das Buch in der

Völkischen Buchhandlung

nordifch gerichtete, nationalfozialiftifche Buchhandlung des "Bakenkreuzbanner"-Verlags - P 4, 12 - Am Strobmarkt



mit Plan, Spriegel u. sämtlichem Zubehör in erstklassiger Verfassung zu äußerst günstigem Preis und Bedingungen zu verkaufen.

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer AG. Filiale Mannheim

Neckarauerstr. 150/162

Süddeutsche Zucker-Aktiengesellschaft Mannheim

liefert in anerkannt unübertroffener Gute und Reinheit aus ihren Werken. Frankenthai, Groß-Gerau, Heilbronn, Offstein, Regensburg, Stuttgart, Waghauses

Gußwürfel, Gemahlene Raffinaden, Terlzucker, Kristallzucker

Sahrgang

L

Arch

Treff (Loka

188:88 Werks

Dekatur Hohlant Biesen

Eln Jede Auf eine

Kleineig Eit Un

ins Proj Büro Ma

Webr. 1950

Uhr

reater

ruar 1954

divers

Mäller

t et

220 miete A Nr. 9

h. Lehranstalt.

er Grenze

Ende 17 Uhr.

arz — Her-cohr — Jos. ch — Klaus rt — Willy chradiek — Simshäuser obr — Hans arlmans —

C. Buschmann

dem goldenen

VIR Emanuel

art silipp West. Jein.

pegen 23 Uhr.

Kuppinger ipn Schäfer Flachhach E Hillengaß Ziegler — san Heiken ner — Lucin h — Erick

ng: 19.30 lbr

tsitzende

emd

loiste

en

em

em

er AG.

III

rer

flöte

181

917

SCHAUBURG

Sette !

Leinen\

Halbleinen

Cretonnes

Hemdentucke

Bettdamaste

Matratzendrell

Inletts

Bettfedern

Schlafdecken

Kandtücher

Gläsertücker

Tischneuge

STELLER

25747K

Befichtigen Sie unfere billigen

16maizimmer

Bompe, m. Wat.

16d)lalzimmer

16minizimmer

Stilrig, mobern, jobrifnen, 180,4

16mlaizimmer

mie Grifferfolt.
Schranf, 3 volle Züren, all. ab-gerundet fabrif-nen. 235 A

Beiten, Wofte ufn billig wie immer

в. Ваншапп К 3, 27.

(18 827 9)

Tranerflore

Bereins- und

Hausjahnen

Reparaturen

Vath & Freund

L 8, 2.

Zelephon . 207 12. (8144 R)

Qu 6, 10,

18935K

Neu für Mannheim I

Der größte Indianer- und Trapper-Film mit deutschem Dialog. Alte Erinnerungen werden wach beim Beschauen dieser

Karl-May-Romantik

(Buck Jones, der Teufelsreiter)

Prächtig geschmückte Indianer, dahinfegende Regferungstruppen, verwegene Wildwestmänner beleben das Bild.

Lederstrumpf-Erzihlungen werden lebendig

Die Handlung ist atemraubend, ganz Kampf der guten Geister gegen die bösen, gegen Pferdediebe und tückische Gesellen.

Jugend hat Zutritt

Beg : Sonnt. 2.00, 4.10, 6.20, 8.35

Das Tagesgespräch v. Mannheim! Im Mayerhof, Qu 2, 16

Original-Schau einer Tropfsteinhöhle Feenhafte Bildbeleuchtung

Interessant für jung u. alt Nur kurze Zeit - Eintritt frei - Nur kurze Zeit Ken für Mannbelm!

Arche Noah", F 5, 2

Bekannt gut bürgerliche Hüche Treffpunkt der NSDAP.

auf dem Lindenhof!

Lokal .. Zum Rennershof" Samstags Verlängerung! -Es ladet ein Frau E. Brook 188:8K

Werkstätte Plissee aller Art Dekatur Hohlsaum

Biesen

LYON Filiale Modejournale - Schnittmuster Inh. E. GOEDE

Mannheim, Qu 5, 1 Fernsprecher 32490 Spitzen einkurbein Stoffknöpfe usw Heldelberg, Neugassa 14

Ein Jeder schläft in süßer Ruh' Auf einer Drahtmatratze von

Zu haben in allen gut deutschen Fachgeschäften IIII BITTE AUF FIRMA ACHTEN II

Kleineigenbau-Gesellschaft Mannheim

Projektierung und veroindliche Veranschlagung.

— Erledigung alles Formalitäten — Streng
gewissenhafte Fach- und Finanzberatung.

Telelon 593 07



Böswillige Verleumder

verbreiten das Gerücht, Ich hätte Hilfsbedürftigen die vom Winterhilfswerk erhaltenen Waren abgekauft oder dafür Getränke verabreicht.

ich erkläre hiermit, daß diese Gerüchte unwahr sind und werde gegen jeden Weiterverbreiter, der mir namhaft gemacht wird, gerichtlich vorgehen.

Jakob Gentner, U 1, 1

Wirtschaft zum "Grünen Haus"

Ein besonderes Ereignis! Große Frühjahrs-Modeschau Deutschen Damen-Modehauses Holecek, P 4, 12, eine Treppe sowie anderer guter deutscher Firmen am Montag, dem 26. und Dienstag, dem 27. Februar Jewells nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr Im: Ansager: RUDI MAY Einlagen I

Eintritt frei!

Heute 2 Vorstellungen mit Tanz nachm. 4.15 Uhr; abends 8.15 Uhr

Voranzeige: Ab 1. März Gastspiel **Rudolf Mälzer**

finde ich gemütliche Nachmittags- und Abendunterhaltung bei billigem Preis? pfalzbau - Café

Aldo Tamagni

Ludwigshafen a. Rh.

Willi Brettschneider

Goldwaren, Uhr. Reparaturen, Sie hören täglich bis 28. Februar Trauringe, nur fachgem.,sauber

la Qualitäts-Biere Siechen-Mürnbg., Welde-Bräu

Rest. Alpenjäger U5,18 Tel. 33317 (Am 110or-Bookmall Neu renov. Lokal, schön. Nebenzimme Familie Kerschensteiner

Gold. Lamm **Heute Samstag** Schlachtfest

Bekannte Spezialitäten: Schrempp - Printz - Fidelitashler Es ladet hoff, ein J. Neumann

Weinhaus "Breisacher Hof"

Neu renoviert. Gemütlicher Aufenthalt bei prima Ausschank - Flaschenweine. Es ladet hoffichst ein L. Blamberger.

Hatenfrenzbanner

Segelfliegerfilm Claus Clausen Wolfg.Llebeneiner Hilde Gebühr Sybille Schmitz **Guzzi** Lautschner Hergestellt unter dem Protektorat des Präsidenten des Deutschen Luftsport-Verbandes Bruno Loerzer

Drehbuch nach einer idee von Ph. L. und L. M. Mayring von Walter Forster . Herstellungsgruppe: Karl Ritter Spielleitung: Frank Wysbor . Musik: H. Windt

> . . . So schön, so echt, so hiar ist dieser rum, daß es schwer wird, rgend-wo anzulangen mit dem Wort, das nicht Kritie sein kann, sondern nur Achtung und heile Freude!

Prfibausgabe - Camstag, 24. Febr. 1934

Ein neuer UFA-Erfolg!!

Im Belprogramm ein neuer UFA-KULTUR-FILM und in der UFA-TONWOCHE die neuesten Aufnahmen von den Straßenkampfen in Wien

Täglich 240 430 630 830

Neckartal T1,5 Inhaber: Willy Baum

Heute Samstag

KARTELEN

Chr. Hoblweg G. m. b. H. Mannheim

Der große Erfolg

Der Schuß am Nebelhorn



Haus für Bürobedarf Tel. 26242 — D 6, 8 25783

König der Arena

Städtisches Schloffmuseum mit Ausstellung

Deutsche Volksbräushen Sonntag, 25 Februar, 11-17 Uhr geöffnet, ermtäligter Eintrittspreia 20 Pfg., Garderobe frei.

Verkaufen wollen heiðt inserieren milssen 🛎

Wir übernehmen den Bau bezugsfertiger Ein- und Mehrfamilienhäuser

Umbauten, Anbauten und Instandsetzungen jeder Art

Büro Mannheim-Waldhof, Waldfrieden 14



Bestellschein

Unterzeichneter bestellt hiermit bas "53" Musgabe ____ auf minbeftens 3 Monate

Ausgabe An 12 mal wochentlich

Ausgabe B, 7 mal wochentlich, gum Bezugspreis von RM 2.20 | jum Bezugspreis von RM 1.90 monatlich, sussiglich RM 0.50 Trägerlohn | monatlich, sussiglich RM 0.30 Trägerlohn

(Dichtgewlinichtes ift burchauftreichen)

Dier ausichnetben!

Strafe ... Buftellung ab ____

Kleine H.B.-Anzeigen



Braune Hemden für unsere SA, SS and P.O

Braune Blusen

Hosen aus dem neuen Tuch

Cordhosen in neuer Qualität.

Koppel und Schulterriomen nach neuester Vorschrift

Marschstiefel Tornister — Brotbeutel in der Vertriebsstelle der R. Z. M.

MANNHEIM, N 3, 12

Zu vermieten

3 3immer, Küche und Bad Range Mütterfir, 54, pt., gu perm. Raberes bei Bullesmann, 4, Stod.

H 4, 5, 1 Treppe,

Delles, freundlich

möbl. 3immer

An Renoltheim | Mobi. Zimmer. 3immer

mit Ruche mostiert, Simmer

3immerwhg.

Billenviertel. möbl. 3immer Dob., founige an fol. beren pe 3immerwha.

R 3, 11 Mobl. Zimmer 331MM., Rilde zu mielen geweht au berm. Mäneres bafelöft Laben. (15 592*)

Mediaran done, grobe 3-3immer-Bohnung

U 5, 24, schöne 22. (15 681")

U 5, 24, schöne 24. (15 581")

4 3immer, per I. Abert au s. 2, 17, 2, 3t, r. bermieben. Zu erf. 2, 2, 17, 2, 3t, r. bermieben. (15 533°)

Tagestuthes

Jungbufchftr. 24 Mueinfth. Rrieger-

mit Bab, neu ber-gerichter, fof, ober fpfter zu bermiet, Nab, part, im Sof (15 582*) 1 3immerwha. Sonnige

Kraftjahrbahn Frankfurt-Mannheim-heldelberg.

Amti. Bekanntmachungen

con Leifmant im 6.6-6.1 + 30 a
ber Strede Mannoeim-Delbede
bon Leifmant im 0.6-5.4 unb a
ber Strede Mannoeim-Delbede
bon Leifmant im 0.6-5.4 unb a
ber Strede Mannoeim-Delbede
bon Leifmant im 2.7-4.4 out b
de Greifmant im 2.7-4.4 out b
demartinace 3.1000beim unb Mann
beim arlegen in Ameriki in no
men, Genald & 8 bes Geleses fib
de Greifman eines Interneomen
"Arthodoutododoun vom I. Jonn
1 und & 12 Absan & bes Geleses
hit Greifman eines Interneomen
"Arthodoutododoun vom I. Jonn
1 und & 12 Absan & bes Geleses
hit Greifmans des Genbespoliteilighe
firthungsberigdvens angeordnet. B
doreidming ind Gläne des Linternei
mens Inaam in der Leit dom 25. 5
denne Geneenbelgeretariat Zeinder
im Geschätistimmer des Unterveis
meins A. 6, 1, 3, Stod, Jimmer 27
deim Geneenbelgeretariat Zeinde
ind den Butermeilter in Abse
beim dat, Buy Frehma und Begwindbung der Baupläne wird Zermit
bestimmt auf
Mittwooch, den 7. Mära 1934.

Mittwoch, ben 7. Mara 1934,

und ivar um 11 Uhr im Limmer Kr. 62 bed Begirfdamisgebändes in Manmheim, L. 6, 1. bezüglich der Grundstüde auf Ge-marfung Mannheim, und

um 3 Uhr im Nathaus in Ifpesbeim eiliglich ber Grundstücke auf Ge-

flücke und Teile berfetben für Unternehmen erforberlich werben, Der Canbestommiffar the bie Sreife Rannheim, Geibeiberg und Madbad. Dr. Soeffelmeler,

Zu verkaufen

Rud Brintab. Raumm. w., gut eth. Billard mit allem Zubehör

(Marte Torfelber) billig abaugeb. Geb. unt, Rr. 18 852 ft an bie Erp.

Violi-Rähm.

Beruft, berr fuct mobl. 3immer mit Badofen mi Barra au wertaut. (13 284°) in inches, w. 13 283° bei Rüger. Gasherd Beiebrich Rariftr. 6

mit all. Indeed, a. 10, 3, 36, 1, 4, 31

Dermeteten. 2069.

Burfeldtrafte 12.

(15 68)()

Dell Mil Holl derifdraft, Teinide brachman, Tein Bett mit Rolt

gute Nähmaid. gute bert. (15 0.05°) Bartring 25 a. 111 Deeres Simmer au

Fahrräder Cerrentab 32 - Kanaldielen 3imm., Ridje Banen verdremt

Doppler, K3, 2 Otlang, u. 15 580" an ble Exp. d, Bt. Fahrrader

guntulch, Jabler Zuschr. u. 15 656' an die Erp. d. W Fahrräder! 23imm., Ruche Grian- u. Subebor-

Bifter

Brefto. Ber. Besucht nur nationale Fahrrabgummi Beinhaus butte, Qu 3, 4. Gaststätten I in all. Breislag.

5-Zimmer-Wohnung und

an der Richard-Wagner-Straße mit Zentralheizung zu vermieten. Ferner 2- und 8-Zimmer-woh-nungen in der Neckarstadt Ost. 2900K

4-Zimmer-Wohnung

Gemeinnützige Baugesellschaft

Mannheim m b, H.

Mobel Barod- Muffan-

Schrank m. Edreibflappe Grantfurter Wellenfchrant

Biedermeier-Gtil a. d. Beit

(Rüdgebaube).

Kaufgesuche

in die Erp. b. Bi Martimagen pu glink, Seb. 10 ff. o. 30 felb. arf. 3050r. u. 15 573° an die Erp. d. Bf.

Verschiedenes Täto-

H 2, 7 m. U 1, 2. Wierungen Ronigs, Mannheim, P 4, 13.

> pril-Limming lapeten Bölinger Sed entrei

Stellengeruche Automarkt



Verschiedenes

zu herabgesetz ten Preisen

Kermas, Manke

Qu 5, 3

Naha Strohmarkt

Automobile schnell, zuverlässig, sparson Vollackeingochsen -

DKW - Motorräder FRAMO- Dreirad-Bes chrig u. Vorführe, bei DXW - Vertretund Groß - Garage West Karl Lövenich In. 22835 8 6, 15/3a

5-To. NAG.-3010r, n. 8207 g m bie Erv. 5. Wi

Herren Fahrer

Stadtgarage, H 7, 30 Georg &. Liebl Dipliana (Ances Mannheim.

Motorrader



Großer Breisabidilag ab heute! Generalverfret, Schnelles

Rich. Gutjahr. Geschäft! Redarporlanb. trafe 23 (Rabe durch eine kleine enifenting, fein Hakunkreuzhanner Baben), Tefeph-Anzeige zusam-Nr. 224 43. Befteing. Speg.

Motorrab-Rep. Werfft, Camil. gungen erfolit für Granteile, Be- ein Grundstück-

Sind erst elnma mengeführt, dann

Geburtsanzeigen Todesanzeigen Danksagungen Trauerkarten Besuchskarten Verlobungskarten Vermählungskarten

für Vereine: Aufnahmescheine Mitgliedsbücher Eintrittskarten Programme Liedertexte Statuten Mitteilungsblätter

in unlidenter Ausführung flefern afforschnellefens Buchdruckerelen Schmalz & Laschinger Mannheim, C7, 6 R3,14/15 in fine des febentrechemers

Plakate

noch 2 Tage!

müssen Sie sich gedulden, müssen Sie versuchen, Ihrer Spannung Herr zu bleiben.

Aber am Montag beginnt unser neuer Roman

> Ganz Mannheim spricht schon von diesem Programmwerk nationalen Führertums. Das gigantische Gemälde des

Cromwe

wird in Jahrzehnten nicht übertroffen werden.



Mit Wucht und Kraft....

> ist dieses Monumentalwerk geschrieben. Dieser Roman gehört zu den gewaltigsten Schöpfungen der Literatur

Auch sie werden von diesem Großen erschüttert werden!

Versäumen Sie den Anfang nicht

Am Montag, dem 26.Februar

Beierftun Berliner

fcierten, perlachte ben Gitt Nanhage maren in beutschen ift ed be der Fre

find mir uns ein nur ha mußte Scheiben

fiten.

Damais und fd

Denn n bağ bie bie Ma Sache 1 fie nide ten, for Billicht Die

> habe Die na auch gr

Sie wo fonber pertelb wiefen, fonber Ereue. einen

midyt men 1 in ihn märer 111

> entgeg fiellen

